

**GS1-Standards in der Logistik:  
Informationsfluss Logistik mit EANCOM® 2002  
Version 2.3**

**Einzel-Speditions- und Lagerabrechnung  
(INVOIC)**

**EANCOM® 2002 Syntax 3**

Einführung .....	2
Betriebswirtschaftliche Begriffe .....	4
Nachrichtendiagramm .....	8
Nachrichtenstruktur .....	18
Segmentlayout.....	21
Verwendete Codes .....	97
Beispiel .....	195

## Einführung

---

### Einführung

Ziel der vorliegenden Broschüre ist es, eine Dokumentation anzubieten, mit der elektronische Daten zwischen Geschäftspartnern ausgetauscht werden können.

Basis dieser Ausarbeitung ist der internationale Standard EANCOM® 2002. Zur Übermittlung der notwendigen Informationen wird der Nachrichtentyp INVOIC 010 verwendet. Als Dokumentationsstool wurde GEFEG.FX (Gefeg mbH, Berlin) benutzt.

Die vorliegende Dokumentation wurde von der GS1 Germany GmbH, Köln, erstellt. Jegliche Haftungsansprüche gegenüber GS1 Germany sind ausgeschlossen. Die Inhalte der Broschüre unterliegen dem Copyright von GS1 Germany und dürfen auch auszugsweise nur mit schriftlicher Genehmigung von GS1 Germany vervielfältigt oder an Dritte weitergegeben werden.

Es wird ausdrücklich darauf hingewiesen, dass die Broschüre nicht die komplette Originalbeschreibung der entsprechenden Kapitel und weitere relevante Hinweise der EANCOM® 2002-Dokumentation ersetzt. Es handelt sich vielmehr um eine Beschreibung der zu verwendenden Segmente, Datenelemente und Codes für eine spezielle Aufgabenstellung.

Wichtiger Hinweis:

Um den Anforderungen des HGB § 37a (Angaben auf Geschäftsbriefen) gerecht zu werden, wurde in allen NAD-Segmenten, die einen Nachrichtensender identifizieren können, die Datenelementgruppe C058 geöffnet. Sollten die 5 Datenelemente (DE) 3124 mit jeweils bis zu 35 Stellen nicht ausreichen, werden direkt nachfolgende RFF-Segmente, qualifiziert mit DE 1153 = GN verwendet, das DE 1154 hat jeweils eine Kapazität von bis zu 70 Stellen. Nur in den Fällen, wo dem NAD-Segment keine RFF-Segmente folgen, dürfen RFF+GN... aus dem Kopfteil der Nachricht für diesen Zweck verwendet werden. Innerhalb dieser Anwendungsempfehlungen von GS1 Germany sind davon nur die Nachrichten REMADV und SLSFCT betroffen.

Die vorliegende Dokumentation bietet verschiedene Einstiegsmöglichkeiten:

„Introduction“ enthält eine kurze Beschreibung zur jeweiligen Nachricht.

„BusinessTerms“ bietet ein Verzeichnis zum Direkteinstieg anhand der laufenden Segmentnummer.

„Diagram“ listet die einzelnen verwendeten Segmente in der Reihenfolge auf, die durch die EANCOM®-Nachricht vorgegeben ist. Allerdings wird jedes Segment nur einmal angezeigt. Dadurch können sich Sprünge in der laufenden Nummerierung gegenüber der Nachrichtenstruktur ergeben.

„Structure“ listet die einzelnen verwendeten Segmente in der Reihenfolge auf, wie sie durch die EANCOM®-Nachricht vorgegeben ist. Dabei wird in der Regel für jede Information ein eigenes Segment beschrieben. Ausnahmen entstehen dann, wenn Segmente nur in begrenzter Anzahl vorkommen und alternative Informationen enthalten können, z. B. Segment BGM.

„Segmentlayout“ stellt die betriebswirtschaftlichen den entsprechenden Elementen der EANCOM® - Syntax gegenüber.

„Codes“ enthält eine Aufstellung der in der Nachricht verwendeten Codes.

„Examples“ enthält mindestens ein kommentiertes Beispiel für eine Nachricht. Beachten Sie bitte, dass aus dokumentationstechnischen Gründen in den Beispielen Datenelement-Trennzeichen enthalten sein können, die in Echtnachrichten durch Gruppen-Trennzeichen dargestellt werden müssen.

## **Einführung**

---

"Print" öffnet die PDF-Dokumentation zu der entsprechenden Nachricht.

Nachrichtenaufbau:

Kopf-Teil

Angabe von Käufer und Lieferant, Belegdatum und -nummer.

Positions-Teil

Angabe von NVE/SSCC zur Identifikation von Sendungen und deren Menge.

Summen-Teil

Der Summenteil enthält die Gesamtwerte des Beleges.

**Betriebswirtschaftliche Begriffe**

Begriff	EANCOM-Segment		Datenelement	
	Seg.-Nr.	Segment SG	DEG	DE
(Umsatz)steuer- Identifikationsnummer Rechnungsempfänger	28	RFF SG2#2\SG3#2	C506	1154
(Umsatz)steuer- Identifikationsnummer Rechnungssteller	24	RFF SG2#1\SG3#2	C506	1154
Abholdatum	7	DTM	C507	2380
Absenderidentifikation der Übertragungsdatei	2	UNB	S002	0004
Adresse für Rückleitung	2	UNB	S002	0008
Angabe zur Sendungsposition (Leistungseinheit), z. B. Gewicht	52	MEA SG26#1\SG31# 1	C174	6314
Angaben auf Geschäftsbriefen	25	RFF SG2#1\SG3#3	C506	1154
Anwendungsreferenz	2	UNB		0026
Anzahl der Nachrichten oder Nachrichtengruppen	67	UNZ		0036
Anzahl Packstücke (Leistungseinheit)	51	PAC SG26#1\SG31# 1		7224
Auftragsnummer des Versenders	14	RFF SG1#3	C506	1154
Belegnummer Speditions-/ Lagerabrechnung	4	BGM	C106	1004
Belegqualifizierung	4	BGM	C002	1000
Berechnete Menge	48	QTY SG26#1	C186	6060
Bestätigungsanforderung	2	UNB		0031
Datenaustauschreferenz, Anfang	2	UNB		0020
Datenaustauschreferenz, Ende	67	UNZ		0020
Datum der Dateierstellung	2	UNB	S004	0017
Datum der Erstellung	5	DTM	C507	2380
Datum zur Lieferscheinnummer	19	DTM SG1#5	C507	2380
Datum zur rechnungsbezogene Referenz	21	DTM SG1#6	C507	2380
Datum zur Speditionsauftragsnummer	17	DTM SG1#4	C507	2380
Datum zur Vertrags- / Kontraktnummer	11	DTM SG1#1	C507	2380
Dezimalzeichen	1	UNA		UNA3
EANCOM	2	UNB		0032
Empfängeridentifikation der Übertragungsdatei	2	UNB	S003	0010
Entgeltminderung (Freitext)	8	FTX	C108	4440
Entgeltminderung, codiert	8	FTX	C107	4441
EU Lieferung (Freitext)	9	FTX	C108	4440
EU Lieferung, codiert	9	FTX	C107	4441
Exchange rate date	38	DTM SG7#1	C507	2380
Frankatur	43	TOD SG12#1	C100	4053
Frankaturort	44	LOC SG12#1	C517	3224
Freigabezeichen	1	UNA		UNA4
Fälligkeit ohne Abzug	40	DTM SG8#1	C507	2380

**Betriebswirtschaftliche Begriffe**

Begriff	EANCOM-Segment		Datenelement	
	Seg.-Nr.	Segment SG	DEG	DE
Gesamtbetrag der Rechnung	58	MOA SG50#1	C516	5004
Gesamtgewicht der Sendungen	57	CNT	C270	6066
Gesamtpositionsbetrag der Rechnung	59	MOA SG50#2	C516	5004
Gesamtpositionsbetrag der Rechnung je UST-Satz	65	MOA SG52#1	C516	5004
Gesamtsteuerbetrag der Rechnung	61	MOA SG50#4	C516	5004
Gesamtzahl der Segmente	66	UNT		0074
Gruppendatenelement-Trennzeichen	1	UNA		UNA1
GTIN - Dienstleistung	45	LIN SG26#1	C212	7140
Identifikation der Übernahmestelle	34	NAD SG2#5	C082	3039
Identifikation des Rechnungsempfängers	26	NAD SG2#2	C082	3039
Identifikation des Rechnungsstellers	22	NAD SG2#1	C082	3039
Identifikation des Warenempfängers	32	NAD SG2#4	C082	3039
Identifikation des Warenversenders	30	NAD SG2#3	C082	3039
Interne Rechnungsempfängernummer beim Lieferanten	27	RFF SG2#2\SG3#1	C506	1154
Kostenstelle des Rechnungsempfängers	29	RFF SG2#2\SG3#3	C506	1154
Leistungsart im Klartext	47	IMD SG26#1	C273	7008
Lieferanteninterne Artikelnummer	46	PIA SG26#1	C212	7140
Lieferdatum	6	DTM	C507	2380
Lieferscheinnummer (n)	18	RFF SG1#5	C506	1154
Maßeinheit	48	QTY SG26#1	C186	6411
Nachrichten-Referenznummer	3	UNH		0062
Nachrichtenfunktion	4	BGM		1225
Nettobetrag der Leistungsart	49	MOA SG26#1\SG27#1	C516	5004
Nummer der Versandeinheit (NVE/SSCC)	54	GIN SG26#1\SG31#1\SG32#1	C208	7402
Nummer der Versandeinheit (NVE/SSCC)	54	GIN SG26#1\SG31#1\SG32#1	C208	7402
Packstückkennzeichnungstyp	53	PCI SG26#1\SG31#1\SG32#1		4233
Paketnummer	53	PCI SG26#1\SG31#1\SG32#1	C210	7102
Paßwort Übertragungsdatei	2	UNB	S005	0022
Positions- und Summenteiltrennung	56	UNS		0081
Positionsnummer	45	LIN SG26#1		1082

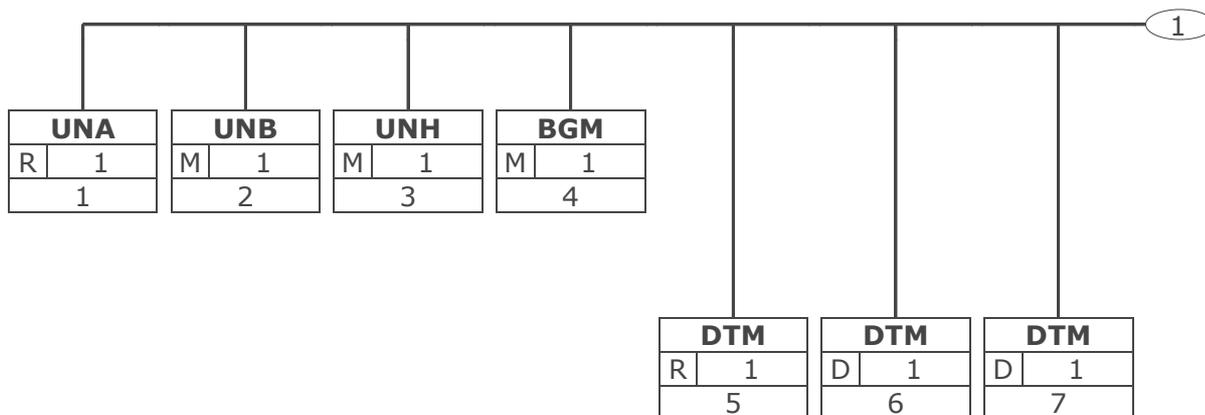
**Betriebswirtschaftliche Begriffe**

Begriff	EANCOM-Segment		Datenelement	
	Seg.-Nr.	Segment SG	DEG	DE
Preisangabe	50 PRI	SG26#1\SG29#1	C509	5118
Preisbasis	50 PRI	SG26#1\SG29#1	C509	5284
Rechnungsbezogene Referenz	20 RFF	SG1#6	C506	1154
Rechnungslistendatum	13 DTM	SG1#2	C507	2380
Rechnungslistennummer	12 RFF	SG1#2	C506	1154
Referenzdatum der Auftragsnummer des Versenders	15 DTM	SG1#3	C507	2380
Reserviert für spätere Verwendung	1 UNA			UNA5
Segment-Bezeichner- und Datenelement-Trennzeichen	1 UNA			UNA2
Segment-Endezeichen	1 UNA			UNA6
Speditionsauftragsnummer	16 RFF	SG1#4	C506	1154
Steuerbetrag je UST-Satz	63 MOA	SG52#1	C516	5004
Steuerpflichtiger Betrag der Rechnung	60 MOA	SG50#3	C516	5004
Steuerpflichtiger Betrag der Rechnung je UST-Satz	64 MOA	SG52#1	C516	5004
Syntax-Version	2 UNB		S001	0002
Test-Kennzeichen	2 UNB			0035
Umrechnungskurs	37 CUX	SG7#1		5402
Umsatzsteuer Belegebene	36 TAX	SG6#1	C241	5153
Umsatzsteuer je Rechnungsbetrag	62 TAX	SG52#1	C241	5153
Umsatzsteuer Positionsebene	55 TAX	SG26#1\SG34#1	C241	5153
Valutadatum	42 DTM	SG8#2	C507	2380
Vertrags- / Kontraktnummer	10 RFF	SG1#1	C506	1154
Warenempfänger-Land, codiert	32 NAD	SG2#4		3207
Warenempfänger-Name 1	32 NAD	SG2#4	C080	3036
Warenempfänger-Name 2	32 NAD	SG2#4	C080	3036
Warenempfänger-Name 3	32 NAD	SG2#4	C080	3036
Warenempfänger-Ort	32 NAD	SG2#4		3164
Warenempfänger-Ort	34 NAD	SG2#5		3164
Warenempfänger-Postleitzahl	32 NAD	SG2#4		3251
Warenempfänger-Straße	32 NAD	SG2#4	C059	3042
Warenversender-Land, codiert	30 NAD	SG2#3		3207
Warenversender-Name 1	30 NAD	SG2#3	C080	3036
Warenversender-Name 2	30 NAD	SG2#3	C080	3036
Warenversender-Name 3	30 NAD	SG2#3	C080	3036
Warenversender-Ort	30 NAD	SG2#3		3164
Warenversender-Postleitzahl	30 NAD	SG2#3		3251
Warenversender-Straße	30 NAD	SG2#3	C059	3042
Weiterleitungsadresse	2 UNB		S003	0014
Währungsangabe	37 CUX	SG7#1	C504	6345

**Betriebswirtschaftliche Begriffe**

Begriff	EANCOM-Segment		Datenelement	
	Seg.-Nr.	Segment SG	DEG	DE
Zahlungskondition Fälligkeitsdatum	39	PAT SG8#1		4279
Zahlungskondition Valutadatum	41	PAT SG8#2		4279
Zeichensatz	2	UNB	S001	0001
Zeit der Dateierstellung	2	UNB	S004	0019
Zusatz-ID Übernahmestelle	35	RFF SG2#5\SG3#1	C506	1154
Zusätzliche-ID des Rechnungsstellers	23	RFF SG2#1\SG3#1	C506	1154
Zusätzliche-ID des Warenempfängers	33	RFF SG2#4\SG3#1	C506	1154
Zusätzliche-ID des Warenversenders	31	RFF SG2#3\SG3#1	C506	1154
Übernahmestelle-Land, codiert	34	NAD SG2#5		3207
Übernahmestelle-Name 1	34	NAD SG2#5	C080	3036
Übernahmestelle-Name 2	34	NAD SG2#5	C080	3036
Übernahmestelle-Name 3	34	NAD SG2#5	C080	3036
Übernahmestelle-Ort	34	NAD SG2#5	C819	3229
Übernahmestelle-Postleitzahl	34	NAD SG2#5		3251
Übernahmestelle-Straße	34	NAD SG2#5	C059	3042
Übertragungsdatei Ende	67	UNZ		0036

## Nachrichtendiagramm



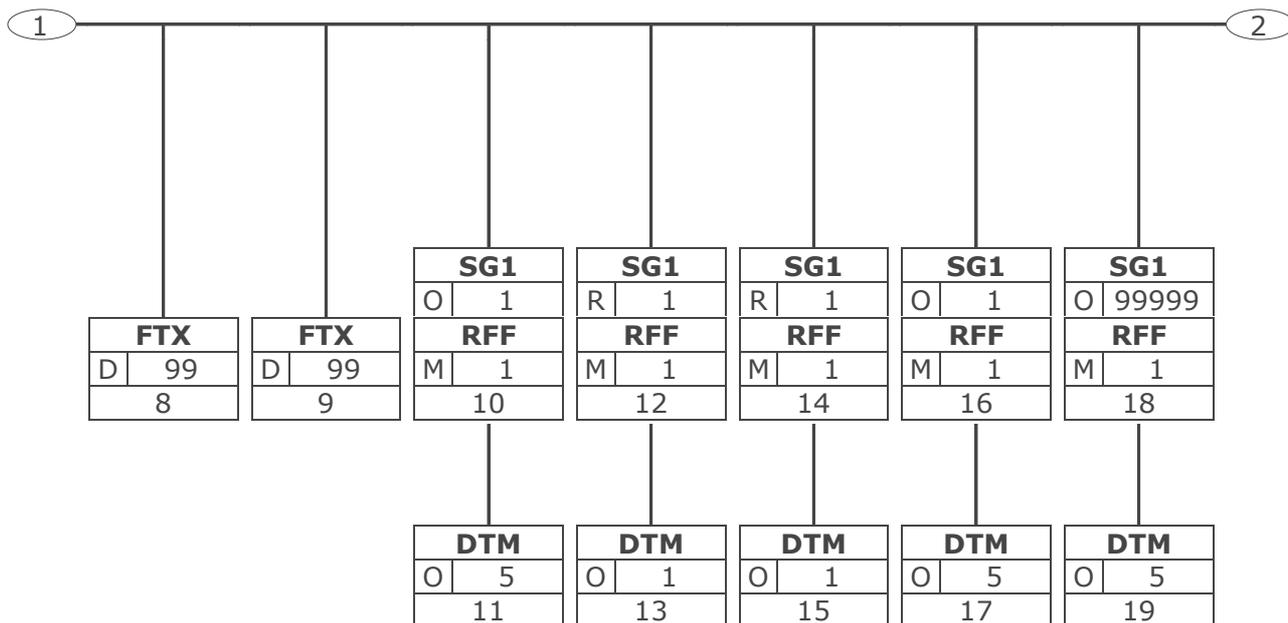
Tag	
St	MaxWdh
Nr	

Tag = Segment-/Gruppen-Bezeichner

St = Status (M=Muss, C=Conditional, R=Erforderlich, O=Optional, A=Empfohlen, D=Abhängig von)

MaxWdh = Maximale Wiederholung der Segmente/Gruppen; Nr = Laufende Segmentnummer im Guide

## Nachrichtendiagramm



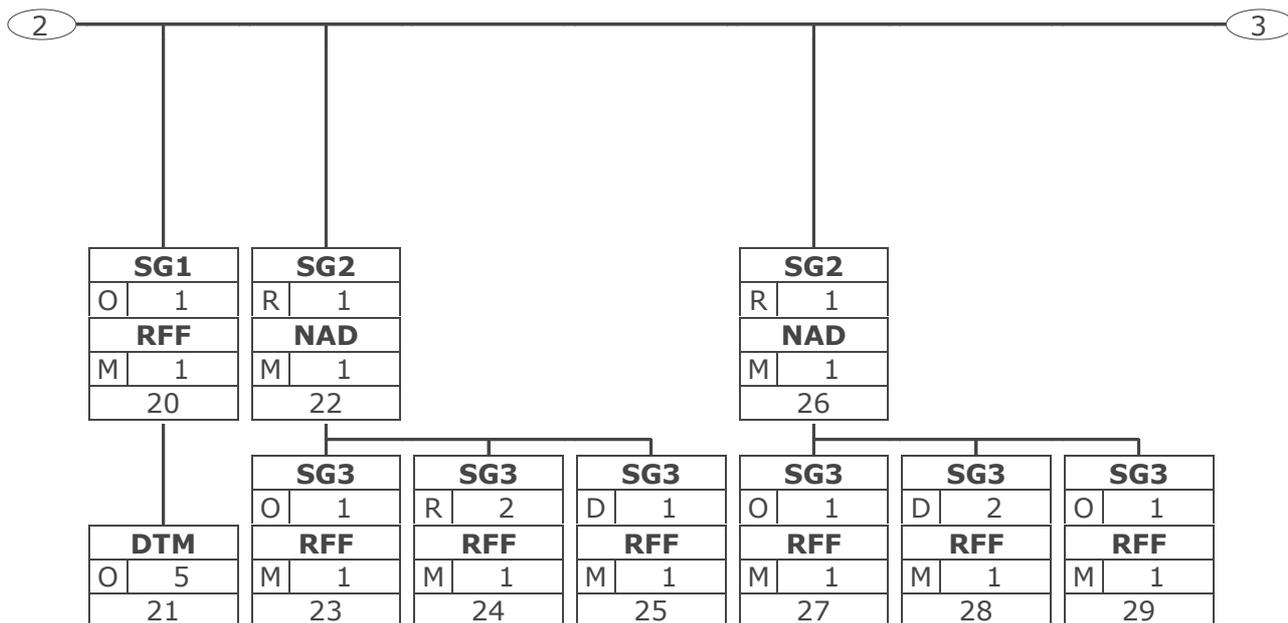
Tag	
St	MaxWdh
Nr	

Tag = Segment-/Gruppen-Bezeichner

St = Status (M=Muss, C=Conditional, R=Erforderlich, O=Optional, A=Empfohlen, D=Abhängig von)

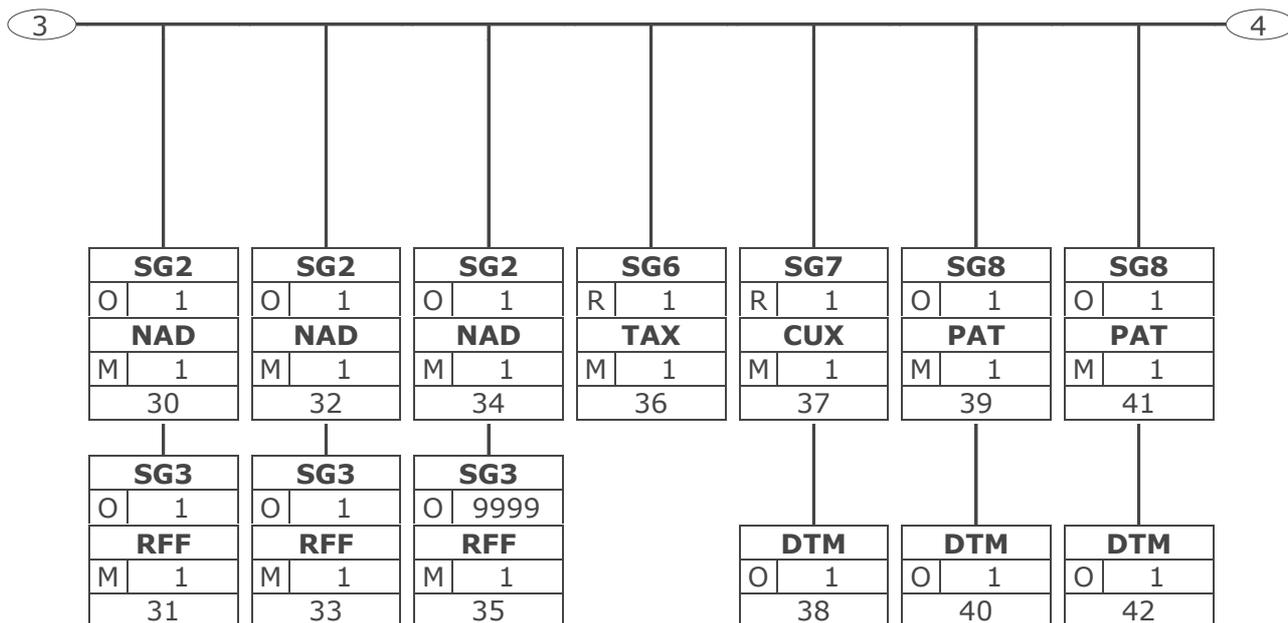
MaxWdh = Maximale Wiederholung der Segmente/Gruppen; Nr = Laufende Segmentnummer im Guide

## Nachrichtendiagramm



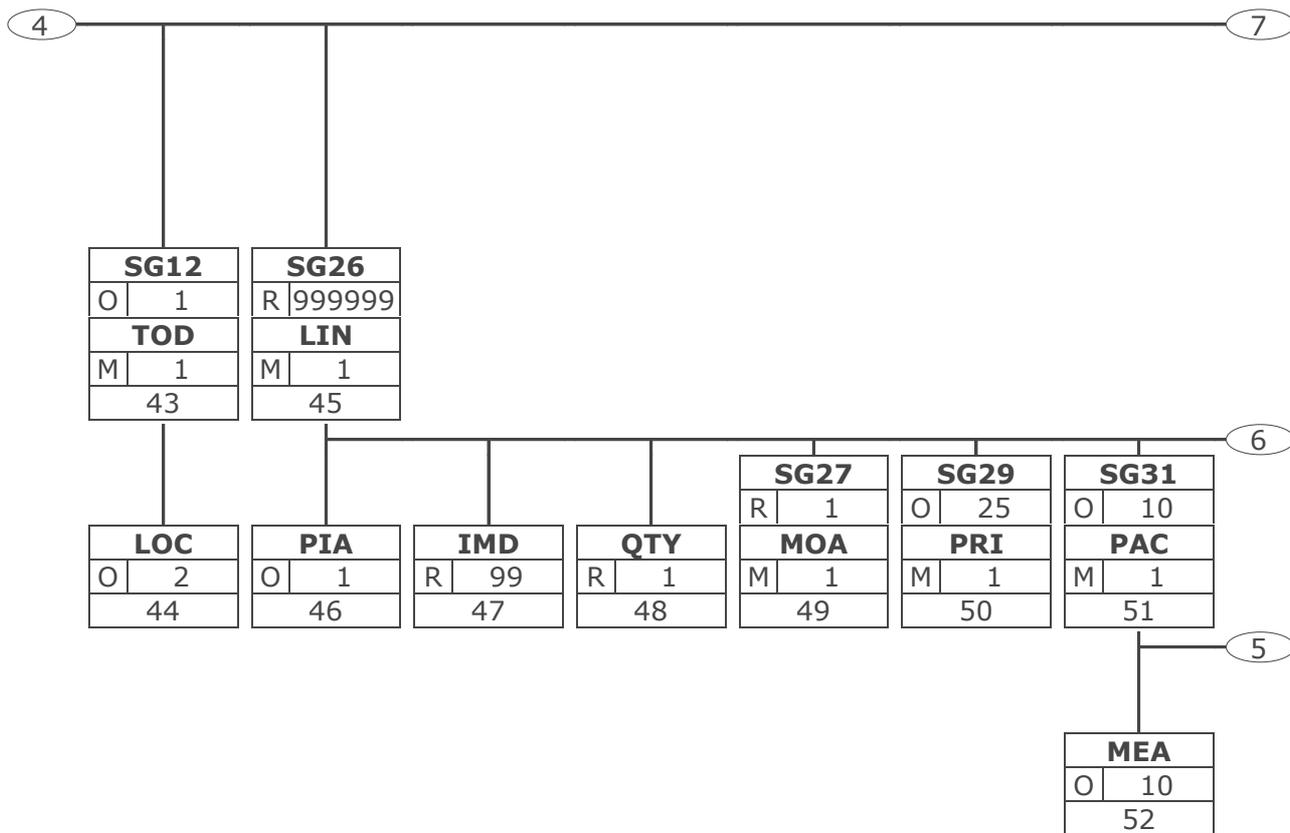
Tag	Tag = Segment-/Gruppen-Bezeichner
St   MaxWdh	St = Status (M=Muss, C=Conditional, R=Erforderlich, O=Optional, A=Empfohlen, D=Abhängig von)
Nr	MaxWdh = Maximale Wiederholung der Segmente/Gruppen; Nr = Laufende Segmentnummer im Guide

## Nachrichtendiagramm



Tag	Tag = Segment-/Gruppen-Bezeichner
St   MaxWdh	St = Status (M=Muss, C=Conditional, R=Erforderlich, O=Optional, A=Empfohlen, D=Abhängig von)
Nr	MaxWdh = Maximale Wiederholung der Segmente/Gruppen; Nr = Laufende Segmentnummer im Guide

## Nachrichtendiagramm



Tag	
St	MaxWdh
Nr	

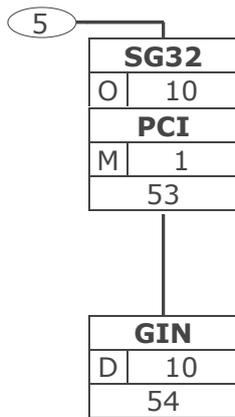
Tag = Segment-/Gruppen-Bezeichner

St = Status (M=Muss, C=Conditional, R=Erforderlich, O=Optional, A=Empfohlen, D=Abhängig von)

MaxWdh = Maximale Wiederholung der Segmente/Gruppen; Nr = Laufende Segmentnummer im Guide

## Nachrichtendiagramm

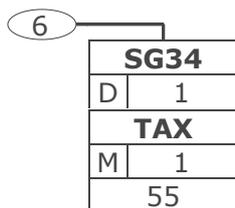
---



Tag	Tag = Segment-/Gruppen-Bezeichner
St   MaxWdh	St = Status (M=Muss, C=Conditional, R=Erforderlich, O=Optional, A=Empfohlen, D=Abhängig von)
Nr	MaxWdh = Maximale Wiederholung der Segmente/Gruppen; Nr = Laufende Segmentnummer im Guide

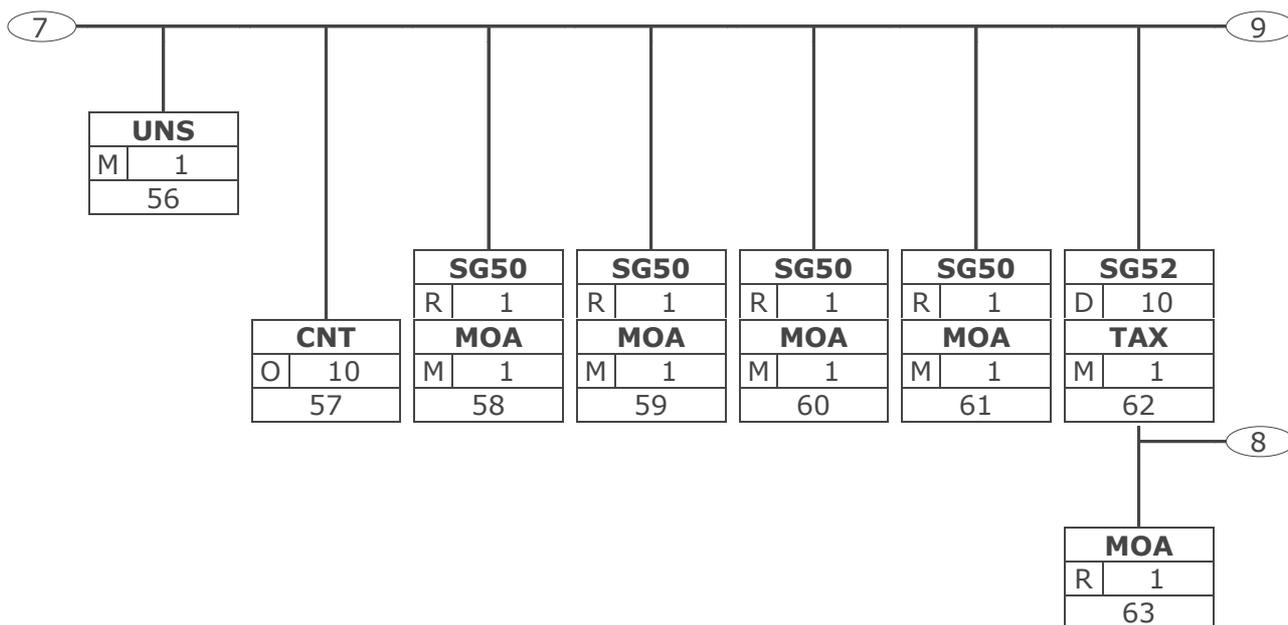
## Nachrichtendiagramm

---



Tag	Tag = Segment-/Gruppen-Bezeichner
St   MaxWdh	St = Status (M=Muss, C=Conditional, R=Erforderlich, O=Optional, A=Empfohlen, D=Abhängig von)
Nr	MaxWdh = Maximale Wiederholung der Segmente/Gruppen; Nr = Laufende Segmentnummer im Guide

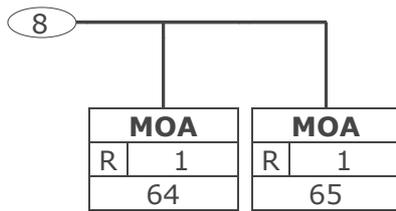
## Nachrichtendiagramm



Tag	Tag = Segment-/Gruppen-Bezeichner
St   MaxWdh	St = Status (M=Muss, C=Conditional, R=Erforderlich, O=Optional, A=Empfohlen, D=Abhängig von)
Nr	MaxWdh = Maximale Wiederholung der Segmente/Gruppen; Nr = Laufende Segmentnummer im Guide

## Nachrichtendiagramm

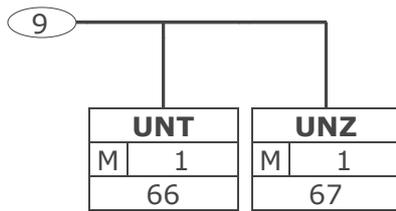
---



Tag	Tag = Segment-/Gruppen-Bezeichner
St   MaxWdh	St = Status (M=Muss, C=Conditional, R=Erforderlich, O=Optional, A=Empfohlen, D=Abhängig von)
Nr	MaxWdh = Maximale Wiederholung der Segmente/Gruppen; Nr = Laufende Segmentnummer im Guide

## Nachrichtendiagramm

---



Tag	Tag = Segment-/Gruppen-Bezeichner
St   MaxWdh	St = Status (M=Muss, C=Conditional, R=Erforderlich, O=Optional, A=Empfohlen, D=Abhängig von)
Nr	MaxWdh = Maximale Wiederholung der Segmente/Gruppen; Nr = Laufende Segmentnummer im Guide

**Nachrichtenstruktur**

Seg.	Lfd. Nr.	Status	Max. Wdh.	Segment
UNA	1	R	1	Verwendeter Zeichensatz
UNB	2	M	1	Übertragungsdatei Anfang
<b>Kopf-Teil</b>				
UNH	3	M	1	Nachrichtenanfang
BGM	4	M	1	Dokumentennummer
DTM	5	R	1	Datum der Erstellung
DTM	6	D	1	Lieferdatum
DTM	7	D	1	Abholdatum
FTX	8	D	99	Entgeltminderung
FTX	9	D	99	EU Lieferung
SG1		O	1	RFF-DTM
RFF	10	M	1	Vertrags- / Kontraktnummer
DTM	11	O	5	Datum zur Vertrags- / Kontraktnummer
SG1		R	1	RFF-DTM
RFF	12	M	1	Rechnungslistennummer
DTM	13	O	1	Rechnungslistendatum
SG1		R	1	RFF-DTM
RFF	14	M	1	Auftragsnummer des Versenders
DTM	15	O	1	Referenzdatum der Auftragsnummer des Versenders
SG1		O	1	RFF-DTM
RFF	16	M	1	Speditionsauftragsnummer
DTM	17	O	5	Datum zur Speditionsauftragsnummer
SG1		O	99999	RFF-DTM
RFF	18	M	1	Lieferscheinnummer
DTM	19	O	5	Datum der Lieferscheinnummer
SG1		O	1	RFF-DTM
RFF	20	M	1	Rechnungsbezogene Referenzen
DTM	21	O	5	Datum zu rechnungsbezogene Referenzen
SG2		R	1	NAD-SG3-SG3-SG3
NAD	22	M	1	Identifikation des Rechnungsstellers
SG3		O	1	RFF
RFF	23	M	1	Zusätzliche-ID des Rechnungsstellers
SG3		R	2	RFF
RFF	24	M	1	(Umsatz)steuer-Identifikationsnummer Rechnungssteller
SG3		D	1	RFF
RFF	25	M	1	Angaben auf Geschäftsbriefen
SG2		R	1	NAD-SG3-SG3-SG3
NAD	26	M	1	Identifikation des Rechnungsempfängers
SG3		O	1	RFF
RFF	27	M	1	Interne Rechnungsempfängernummer beim Lieferanten
SG3		D	2	RFF
RFF	28	M	1	(Umsatz)steuer-Identifikationsnummer Rechnungsempfänger
SG3		O	1	RFF
RFF	29	M	1	Kostenstelle des Rechnungsempfängers
SG2		O	1	NAD-SG3
NAD	30	M	1	Identifikation des Warenversenders
SG3		O	1	RFF
RFF	31	M	1	Zusätzliche-ID des Warenversenders

Max Wdh. = Maximale Wiederholung, Status: M=Muss, R=Erforderlich, O=Optional, D=Abhängig von, A=Empfohlen, N=Nicht benutzt

**Nachrichtenstruktur**

Seg.	Lfd. Nr.	Status	Max. Wdh.	Segment
SG2		O	1	NAD-SG3
NAD	32	M	1	Identifikation des Warenempfängers
SG3		O	1	RFF
RFF	33	M	1	Zusätzliche-ID des Warenempfängers
SG2		O	1	NAD-SG3
NAD	34	M	1	Identifikation der Übernahmestelle
SG3		O	9999	RFF
RFF	35	M	1	Zusatz-ID Übernahmestelle
SG6		R	1	TAX
TAX	36	M	1	Umsatzsteuer Belegebene
SG7		R	1	CUX-DTM
CUX	37	M	1	Währungsangabe
DTM	38	O	1	Wechselkursdatum
SG8		O	1	PAT-DTM
PAT	39	M	1	Zahlungskondition Fälligkeitsdatum
DTM	40	O	1	Fälligkeit ohne Abzug
SG8		O	1	PAT-DTM
PAT	41	M	1	Zahlungskondition Valutadatum
DTM	42	O	1	Valutadatum
SG12		O	1	TOD-LOC
TOD	43	M	1	Frankatur
LOC	44	O	2	Frankaturort
<b>Positions-Teil</b>				
SG26		R	9999999	LIN-PIA-IMD-QTY-SG27-SG29-SG31-SG34
LIN	45	M	1	GTIN der Speditionsabrechnung (fakturierte Dienstleistung) - EINZEL
PIA	46	O	1	Lieferantenartikelnummer
IMD	47	R	99	Leistungsart im Klartext
QTY	48	R	1	Berechnete Menge & Maßangabe
SG27		R	1	MOA
MOA	49	M	1	Nettobetrag der Leistungsart
SG29		O	25	PRI
PRI	50	M	1	Preis der fakturierten Dienstleistung
SG31		O	10	PAC-MEA-SG32
PAC	51	M	1	Anzahl Packstücke
MEA	52	O	10	Spezifische Angaben der Sendungsposition (z. B. Gewicht)
SG32		O	10	PCI-GIN
PCI	53	M	1	Packstückidentifikation
GIN	54	D	10	Nummer der Versandeinheit (NVE/SSCC)
SG34		D	1	TAX
TAX	55	M	1	Umsatzsteuer Positionsebene
<b>Summen-Teil</b>				
UNS	56	M	1	Abschnittskontrollsegment
CNT	57	O	10	Kontrollsumme Gesamtgewicht
SG50		R	1	MOA
MOA	58	M	1	Gesamtbetrag der Rechnung
SG50		R	1	MOA
MOA	59	M	1	Gesamtpositionsbetrag der Rechnung
SG50		R	1	MOA
MOA	60	M	1	Steuerpflichtiger Betrag der Rechnung

Max Wdh. = Maximale Wiederholung, Status: M=Muss, R=Erforderlich, O=Optional, D=Abhängig von, A=Empfohlen, N=Nicht benutzt

## Nachrichtenstruktur

Seg.	Lfd. Nr.	Status	Max. Wdh.	Segment
SG50		R	1	MOA
MOA	61	M	1	Gesamtsteuerbetrag der Rechnung
SG52		D	10	TAX-MOA-MOA-MOA
TAX	62	M	1	Umsatzsteuer je Rechnungsbetrag
MOA	63	R	1	Steuerbetrag je UST-Satz
MOA	64	R	1	Steuerpflichtiger Betrag der Rechnung je UST-Satz
MOA	65	R	1	Gesamtpositionsbetrag der Rechnung je UST-Satz
UNT	66	M	1	Nachrichtenende
UNZ	67	M	1	Übertragungsdatei Ende

Max Wdh. = Maximale Wiederholung, Status: M=Muss, R=Erforderlich, O=Optional, D=Abhängig von, A=Empfohlen, N=Nicht benutzt

## Segmentlayout

Lfd. Nr.	Seg	St	Max.	Wdh.		
1	<b>UNA</b>	R	1		Trennzeichen-Vorgabe Dient zur Definition der Trennzeichen-Angabe, die in einer Übertragungsdatei verwendet werden.	
Betriebswirtschaftl. Begriff	DE	EDIFACT	Format	St	*	Beschreibung
Gruppenelement-Trennzeichen	UNA1	Gruppenelement-Trennzeichen	an1	M		Standardwert: ":"
Segment-Bezeichner- und Datenelement-Trennzeichen	UNA2	Segment-Bezeichner- und Datenelement-Trennzeichen	an1	M		Standardwert: "+"
Dezimalzeichen	UNA3	Dezimalzeichen	an1	M		Standardwert: "."
Freigabezeichen	UNA4	Freigabezeichen	an1	M		Standardwert: "?"
Reserviert für spätere Verwendung	UNA5	Reserviert für spätere Verwendung	an1	M		Standardwert: Leerzeichen
Segment-Endezeichen	UNA6	Segment-Endezeichen	an1	M		Standardwert: "' "
<p>Segmentstatus: Muss</p> <p>Das UNA-Segment muß immer angegeben werden, wenn nicht der Zeichensatz "A" (UNB,DE0001) verwendet wird.</p> <p>Im internationalen Datenaustausch wird empfohlen, den Zeichensatz UNOA zu verwenden. Im nationalen Datenaustausch ist der Zeichensatz UNOC sinnvoll, da er die Übermittlung von Umlauten und Kleinbuchstaben erlaubt.</p> <p>Beispiel: <b>UNA:+.?' '</b> Das UNA-Segment enthält die Standardtrennzeichen.</p>						

Max. Wdh. = Maximale Wiederholung, St = Status, \* = Restricted Codes

Status: M=Muss, R=Erforderlich, O=Optional, D=Abhängig von, A=Empfohlen, N=Nicht benutzt

## Segmentlayout

Lfd. Nr.	Seg	St	Max.	Wdh.		
2	<b>UNB</b>	M	1		Nutzdaten-Kopfsegment Dient dazu, eine Übertragungsdatei zu eröffnen, zu identifizieren und zu beschreiben.	
Betriebswirtschaftl. Begriff	DE	EDIFACT	Format	St	*	Beschreibung
	S001	Syntax-Bezeichner		M		
Zeichensatz	0001	Syntax-Kennung	a4	M		UNOA UN/ECE Zeichensatz A UNOB UN/ECE Zeichensatz B UNOC UN/ECE Zeichensatz C UNOD UN/ECE Zeichensatz D UNOE UN/ECE Zeichensatz E UNOF UN/ECE Zeichensatz F
Syntax-Version	0002	Syntax-Versionsnummer	n1	M	*	3 <b>Version 3</b>
	S002	Absender der Übertragungsdatei		M		
Absenderidentifikation der Übertragungsdatei	0004	Absenderbezeichnung	an..35	M		= Globale Lokationsnummer (GLN)
	0007	Teilnehmerbezeichnung, Qualifier	an..4	R	*	14 <b>GS1</b>
Adresse für Rückleitung	0008	Adresse für Rückleitung	an..14	O		Siehe Hinweis
	S003	Empfänger der Übertragungsdatei		M		
Empfängeridentifikation der Übertragungsdatei	0010	Empfängerbezeichnung	an..35	M		= Globale Lokationsnummer (GLN)
	0007	Teilnehmerbezeichnung, Qualifier	an..4	R	*	14 <b>GS1</b>
Weiterleitungsadresse	0014	Weiterleitungsadresse	an..14	O		Siehe Hinweis
	S004	Datum/Uhrzeit der Erstellung		M		
Datum der Dateierstellung	0017	Datum der Erstellung	n6	M		= Datum im Format JJMMTT
Zeit der Dateierstellung	0019	Uhrzeit der Erstellung	n4	M		= Uhrzeit im Format HHMM
Datenaustauschreferenz, Anfang	0020	Datenaustauschreferenz	an..14	M		= Eindeutige Datenaustauschreferenz des Absenders
	S005	Referenz/Paßwort des Empfängers		O		
Paßwort Übertragungsdatei	0022	Referenz oder Paßwort des Empfängers	an..14	M		
	0025	Referenz oder Paßwort des Empfängers, Qualifier	an2	O	*	AA <b>Referenz</b> BB <b>Paßwort</b>
Anwendungsreferenz	0026	Anwendungsreferenz	an..14	O		Nachrichtentyp, falls die Übertragungsdatei nur einen Nachrichtentyp enthält

Max. Wdh. = Maximale Wiederholung, St = Status, \* = Restricted Codes

Status: M=Muss, R=Erforderlich, O=Optional, D=Abhängig von, A=Empfohlen, N=Nicht benutzt

## Segmentlayout

Betriebswirtschaftl. Begriff	DE	EDIFACT	Format	St	*	Beschreibung
	0029	Verarbeitungspriorität, Code	a1	O	*	A <b>Höchste Priorität</b>
<b>Bestätigungsanforderung</b>	0031	Bestätigungsanforderung	n1	O		
<b>EANCOM</b>	0032	Austauschvereinbarungskennung	an..35	R		= EANCOM... Identifikation des EDIFACT-Subsets EANCOM (siehe Hinweis)
<b>Test-Kennzeichen</b>	0035	Test-Kennzeichen	n1	O	*	1 <b>Testübertragung</b>

Segmentstatus: Muss

Im internationalen Datenaustausch wird empfohlen, den Zeichensatz UNOA zu verwenden. Im nationalen Datenaustausch ist der Zeichensatz UNOC sinnvoll, da er die Übermittlung von Umlauten und Kleinbuchstaben erlaubt.

Hinweis DE 0008:

Die Adresse für Rückleitung stellt der Sender bereit, um den Empfänger der Übertragungsdatei über die Adresse im (Quell-)System des Senders bzw. eines angeschlossenen Partners zu informieren. Im Falle eines vermittelnden Dritten kann hier der ursprüngliche Nachrichtenersteller spezifiziert werden. Es wird empfohlen, GLN für diesen Zweck zu verwenden.

Hinweis DE 0014:

Die Verwendung des Datenelementes 0014 Weiterleitungsadresse dient der Identifikation des Empfängers, wenn ein Service-Rechenzentrum vorgeschaltete Mehrwertdienste für die eigentlichen Empfänger der Daten erbringt (z.B. Konzern). Das verwendete Identifikationssystem (z.B. GLN) muß bilateral abgestimmt werden.

Hinweis DE 0020:

Dieses Datenelement muss eine lückenlos aufsteigende Nummer pro Austauschtermin zwischen Datenlieferant und Datenempfänger enthalten. Durch Angabe dieser Nummer wird in der Sammelabrechnung auf die zugehörige Übertragungsdatei verwiesen.

Hinweis DE 0032:

Dieses Datenelement wird zur Identifikation aller zugrunde liegender Vereinbarungen benutzt, die den Datenaustausch kontrollieren. In EANCOM muss die Identifikation solcher Vereinbarungen mit den Buchstaben 'EANCOM' beginnen, und die verbleibenden Zeichen innerhalb des Datenelements werden entsprechend der bilateralen Vereinbarung gefüllt.

Beispiel: UNB+UNOC:3+4012345000009:14:4012345000018+4000004000002:14:4000004000099+161013:1043+4711+REF:AA+++EANCOM+1'

Die EANCOM-Datei 4711 vom 13.10.2016, 10 Uhr 43 wird vom Absender mit der GLN 4012345000009 an den Empfänger mit der GLN 4000004000002 gesandt.

Max. Wdh. = Maximale Wiederholung, St = Status, \* = Restricted Codes

Status: M=Muss, R=Erforderlich, O=Optional, D=Abhängig von, A=Empfohlen, N=Nicht benutzt

## Segmentlayout

### Kopf-Teil

Lfd. Nr.	Seg	St	Max.	Wdh.		
3	<b>UNH</b>	M	1	Nachrichten-Kopfsegment		
Dient dazu, eine Nachricht zu eröffnen, sie zu identifizieren und zu beschreiben.						
Betriebswirtschaftl. Begriff	DE	EDIFACT	Format	St	*	Beschreibung
Nachrichten-Referenznummer	0062	Nachrichten-Referenznummer	an..14	M		Eindeutige Nachrichtenreferenz des Senders. Laufende Nummer der Nachrichten im Datenaustausch. Identisch mit DE 0062 im UNT. Vergeben vom Sender, z. B. ME000001
	S009	Nachrichten-Kennung		M		
	0065	Nachrichtentyp-Kennung	an..6	M	*	INVOIC Rechnung
	0052	Versionsnummer des Nachrichtentyps	an..3	M	*	D Entwurfs-Version
	0054	Freigabenummer des Nachrichtentyps	an..3	M	*	01B Ausgabe 2001 - B
	0051	Verwaltende Organisation	an..2	M	*	UN UN/CEFACT
	0057	Anwendungscode der zuständigen Organisation	an..6	R	*	EAN010 GS1 Versionsnummer (GS1 Permanent Code)
Segmentstatus: Muss						
Dieses Segment dient dazu, eine Nachricht zu eröffnen, zu identifizieren und zu spezifizieren.						
Beispiel: UNH+ME000001+INVOIC:D:01B:UN:EAN010'						
Die Referenznummer der INVOIC-Nachricht lautet ME000001.						

Max. Wdh. = Maximale Wiederholung, St = Status, \* = Restricted Codes

Status: M=Muss, R=Erforderlich, O=Optional, D=Abhängig von, A=Empfohlen, N=Nicht benutzt

## Segmentlayout

Lfd. Nr.	Seg	St	Max.	Wdh.		
4	<b>BGM</b>	M	1		Beginn der Nachricht Zur Anzeige der Art und Funktion einer Nachricht und zur Übermittlung der Identifikationsnummer.	
Betriebswirtschaftl. Begriff	DE	EDIFACT	Format	St	*	Beschreibung
	C002	Dokumenten-/ Nachrichtenname		R		
	1001	Dokumentenname, Code	an..3	R	*	380 Handelsrechnung 381 Gutschriftsanzeige - Waren und Dienstleistungen
	1131	Codeliste, Code	an..17	N		
	3055	Verantwortliche Stelle für die Codepflege, Code	an..3	R	*	9 GS1
Belegqualifizierung	1000	Dokumentenname	an..35	R	*	In diesem Datenelement wird die Rechnungsvariante in codierter Form angegeben: 301 = SPEDITIONSABRECHNUNG 302 = LAGERABRECHNUNG
	C106	Dokumenten-/ Nachrichten- Identifikation		R		
Belegnummer Speditions-/ Lagerabrechnung	1004	Dokumentennummer	an..35	R		Belegnummer vergeben vom Absender des Dokuments
Nachrichtenfunktion	1225	Nachrichtenfunktion, Code	an..3	R	*	9 Original 9 = Original, Ursprüngliche Übertragung in Verbindung mit einem bestimmten Geschäftsvorfall.
<p>Segmentstatus: Muss</p> <p>Dieses Segment dient dazu, Typ und Funktion einer Nachricht anzuzeigen und die Identifikationsnummer zu übermitteln. Hierbei handelt es sich um eine Speditions- bzw. Lagerabrechnung, die für logistische Dienstleistungen ausgetauscht wird.</p> <p>Die Verwendung von DE 1000 muss zwischen den Austauschpartnern bilateral abgestimmt werden.</p> <p>Im Folgenden wird von Speditions- und Lagerrechnungen gesprochen. Alle Angaben diesbezüglich gelten ebenfalls für Gutschriften.</p> <p>Erläuterungen zu DE 1001:</p> <p>380 = Handelsrechnung Das Dokument/ die Nachricht dient der Aufforderung zur Zahlung für gelieferte Ware oder Dienstleistungen entsprechend den Bedingungen, die zwischen Käufer und Verkäufer vereinbart</p>						

Max. Wdh. = Maximale Wiederholung, St = Status, \* = Restricted Codes

Status: M=Muss, R=Erforderlich, O=Optional, D=Abhängig von, A=Empfohlen, N=Nicht benutzt

## Segmentlayout

---

wurden. Die Nachricht wird vom Rechnungssteller an den Rechnungsempfänger gesendet.

381 = Gutschriftsanzeige - Waren und Dienstleistungen

Mit diesem Dokument/ dieser Nachricht werden dem Begünstigten Gutschriftsinformationen übermittelt. Die Nachricht wird vom Rechnungssteller an den Rechnungsempfänger gesendet.

Hinweis zu DE 1000:

Die Verwendung dieses Datenelements ist Pflicht. Es muss einen definierten Inhalt haben. Eine weitere Detaillierung ist bilateral zu vereinbaren und mit GS1 Germany abzustimmen.

Inhalt: 301 = SPEDITIONSABRECHNUNG oder

Inhalt: 302 = LAGERABRECHNUNG

Beispiel: BGM+380::9:301+87441+9'

Die Dokumentennummer der Speditionsabrechnung lautet 87441.

## Segmentlayout

Lfd. Nr.	Seg	St	Max.	Wdh.			
5	<b>DTM</b>	R	1		Datum/Uhrzeit/Zeitspanne Zur Angabe eines Datums und/oder einer Uhrzeit oder einer Zeitspanne.		
Betriebswirtschaftl. Begriff	DE	EDIFACT	Format	St	*	Beschreibung	
	C507	Datum/Uhrzeit/ Zeitspanne		M			
	2005	Datums- oder Uhrzeits- oder Zeitspannen-Funktion, Qualifier	an..3	M	*	137 Dokumenten/ Nachrichten Datum/Zeit	
Datum der Erstellung	2380	Datum oder Uhrzeit oder Zeitspanne, Wert	an..35	R			
	2379	Datums- oder Uhrzeit- oder Zeitspannen- Format, Code	an..3	R		102 JJJJMMTT 203 JJJJMMTTHHMM	
<p>Segmentstatus: Muss</p> <p>Das Dokumentendatum (Codewert 137) muss in der Nachricht angegeben werden.</p> <p>Beispiel: <code>DTM+137:20160823:102'</code> Datum der Nachricht ist der 23.08.2016.</p> <p>Beispiel: <code>DTM+137:201701100800:203'</code> Datum und Zeit der Nachricht sind der 23.08.2016 08:00 Uhr.</p>							

Max. Wdh. = Maximale Wiederholung, St = Status, \* = Restricted Codes

Status: M=Muss, R=Erforderlich, O=Optional, D=Abhängig von, A=Empfohlen, N=Nicht benutzt

## Segmentlayout

Lfd. Nr. Seg		St Max. Wdh.				
6		<b>DTM</b> D 1		Datum/Uhrzeit/Zeitspanne		
Zur Angabe eines Datums und/oder einer Uhrzeit oder einer Zeitspanne.						
Betriebswirtschaftl. Begriff	DE	EDIFACT	Format	St	*	Beschreibung
	C507	Datum/Uhrzeit/ Zeitspanne		M		
	2005	Datums- oder Uhrzeits- oder Zeitspannen-Funktion, Qualifier	an..3	M	*	35 Lieferdatum/-zeit, tatsächliches
Lieferdatum	2380	Datum oder Uhrzeit oder Zeitspanne, Wert	an..35	R		
	2379	Datums- oder Uhrzeit- oder Zeitspannen- Format, Code	an..3	R		102 JJJJMMTT 203 JJJJMMTTTHHMM 718 JJJJMMTT-JJJJMMTT Eine Zeitspanne wird in einer tatsächlichen Nachricht ohne Bindestrich angegeben.
<p>Segmentstatus: Abhängig, entweder Liefer- oder Abholdatum und/oder der Abrechnungszeitraum müssen angegeben werden.</p> <p>Bei Wertgutschriften oder -belastungen wird hier das Belegdatum angegeben.</p> <p>DE 2005 = 35, Lieferdatum (-datum/-zeit,) tatsächliches: Datum, zu dem der Lieferant die Waren geliefert hat.</p> <p>Das tatsächliche Lieferdatum entspricht im steuerrechtlichen Sinne dem Leistungsdatum.</p> <p>Beispiel: <b>DTM+35:20160315:102'</b> Die Lieferung erfolgte am 15.03.2016.</p>						

Max. Wdh. = Maximale Wiederholung, St = Status, \* = Restricted Codes

Status: M=Muss, R=Erforderlich, O=Optional, D=Abhängig von, A=Empfohlen, N=Nicht benutzt

## Segmentlayout

Lfd. Nr.	Seg	St	Max.	Wdh.		
7	<b>DTM</b>	D	1		Datum/Uhrzeit/Zeitspanne Zur Angabe eines Datums und/oder einer Uhrzeit oder einer Zeitspanne.	
Betriebswirtschaftl. Begriff	DE	EDIFACT	Format	St	*	Beschreibung
	C507	Datum/Uhrzeit/ Zeitspanne		M		
	2005	Datums- oder Uhrzeits- oder Zeitspannen-Funktion, Qualifier	an..3	M	*	200 Aufnahme der Ladung (Pick-up), Datum/Zeit
Abholdatum	2380	Datum oder Uhrzeit oder Zeitspanne, Wert	an..35	R		
	2379	Datums- oder Uhrzeit- oder Zeitspannen- Format, Code	an..3	R		102 JJJJMMTT 203 JJJJMMTTHHMM 718 JJJJMMTT-JJJJMMTT Eine Zeitspanne wird in einer tatsächlichen Nachricht ohne Bindestrich angegeben.
<p>Segmentstatus: Abhängig, entweder Liefer- oder Abholdatum müssen angegeben werden.</p> <p>Das DTM-Segment dient zur Angabe eines Datums und/oder einer Uhrzeit oder einer Zeitspanne.</p> <p>Dieses Segment wird - wenn erforderlich - für geforderte Datumsangaben bezüglich der Abholung der Sendung benutzt.</p> <p>Das tatsächliche Abholdatum entspricht im steuerrechtlichen Sinne dem Leistungsdatum.</p> <p>Beispiel: <b>DTM+200:20160314:102'</b> Die Lieferung erfolgte am 14.03.2016.</p>						

Max. Wdh. = Maximale Wiederholung, St = Status, \* = Restricted Codes

Status: M=Muss, R=Erforderlich, O=Optional, D=Abhängig von, A=Empfohlen, N=Nicht benutzt

## Segmentlayout

Lfd. Nr.	Seg	St	Max. Wdh.			
8	<b>FTX</b>	D	99	Freier Text		
Zur Angabe von unformatiertem oder codiertem Text.						
Betriebswirtschaftl. Begriff	DE	EDIFACT	Format	St	*	Beschreibung
	4451	Textbezug, Qualifier	an..3	M	*	AAK <b>Preiskonditionen</b>
	4453	Textfunktion, Code	an..3	O	*	1 <b>Text für nachfolgenden Gebrauch</b>
	C107	Text-Referenz		D		
<b>Entgeltminderung, codiert</b>	4441	Freier Text, Code	an..17	M	*	ST1 = Es ergeben sich Entgeltminderungen auf Grund von Rabatt- und Bonusvereinbarungen. ST2 = Entgeltminderungen ergeben sich aus unseren aktuellen Rahmen- und Konditionsvereinbarungen. ST3 = Es bestehen Rabatt- oder Bonusvereinbarungen.
	1131	Codeliste, Code	an..17	O		
	3055	Verantwortliche Stelle für die Codepflege, Code	an..3	D	*	246 <b>GS1 Germany</b>
	C108	Text		D		
<b>Entgeltminderung (Freitext)</b>	4440	Freier Text	an..512	M		
	4440	Freier Text	an..512	O		
	4440	Freier Text	an..512	O		
	4440	Freier Text	an..512	O		
	4440	Freier Text	an..512	O		
	3453	Sprachenname, Code	an..3	D		DE Deutsch EN Englisch ISO 639 2-Alpha Code
<b>Segmentstatus: Abhängig von Entgeltminderung</b>  Die Anwendung dieses Segments in freier Form wird nicht empfohlen, weil das die automatische Bearbeitung der Rechnung verhindert. Eine bessere Möglichkeit stellt die Vereinbarung codierter Referenzen (Schlüssel) dar, die die automatische Bearbeitung ermöglichen und die Anzahl der zu übertragenden Zeichen und Bearbeitungskosten reduziert. Die Standardtexte sollten zwischen den Austauschpartnern bilateral vereinbart werden und können gesetzliche und andere Anforderungen						

Max. Wdh. = Maximale Wiederholung, St = Status, \* = Restricted Codes

Status: M=Muss, R=Erforderlich, O=Optional, D=Abhängig von, A=Empfohlen, N=Nicht benutzt

## Segmentlayout

---

erfüllen.

Hinweis zu DE 4451:

Codewert "AAK" darf nur in Verbindung mit dem Hinweis auf zukünftige Minderung des Entgelts gem. § 14, Abs.4 UstG verwendet werden.

In DE 4441 können Textschlüssel verwendet werden. Sie sind wie Stammdaten zu behandeln und in der Datenaustauschvereinbarung zu definieren. Ein FTX-Segment darf entweder für Textschlüssel (DE 4441) ODER für Freitext (C108) verwendet werden.

Beispiel: FTX+AAK+1+ST1::246+Es ergeben sich Entgeltminderungen aufgrund: von Rabatt- oder Bonusvereinbarungen+DE'  
Es werden Entgeltminderungen auf Grund von Rabatt- und Bonusvereinbarungen angegeben.

## Segmentlayout

Lfd. Nr.	Seg	St	Max.	Wdh.		
9	<b>FTX</b>	D	99		Freier Text Zur Angabe von unformatiertem oder codiertem Text.	
Betriebswirtschaftl. Begriff	DE	EDIFACT	Format	St	*	Beschreibung
	4451	Textbezug, Qualifier	an..3	M	*	REG <b>Meldeinformation</b>
	4453	Textfunktion, Code	an..3	O	*	1 <b>Text für nachfolgenden Gebrauch</b>
	C107	Text-Referenz		D		
<b>EU Lieferung, codiert</b>	4441	Freier Text, Code	an..17	M	*	IGL = <b>Innergemeinschaftliche Lieferung</b>
	1131	Codeliste, Code	an..17	O		
	3055	Verantwortliche Stelle für die Codepflege, Code	an..3	D	*	246 <b>GS1 Germany</b>
	C108	Text		D		
<b>EU Lieferung (Freitext)</b>	4440	Freier Text	an..512	M		
	3453	Sprachenname, Code	an..3	D		DE Deutsch EN Englisch ISO 639 2-Alpha Code

Segmentstatus: Abhängig von EU Lieferung

Die Anwendung dieses Segments in freier Form wird nicht empfohlen, weil das die automatische Bearbeitung der Rechnung verhindert. Eine bessere Möglichkeit stellt die Vereinbarung codierter Referenzen (Schlüssel) dar, die die automatische Bearbeitung ermöglichen und die Anzahl der zu übertragenden Zeichen und Bearbeitungskosten reduziert. Die Standardtexte sollten zwischen den Austauschpartnern bilateral vereinbart werden und können gesetzliche und andere Anforderungen erfüllen.

In DE 4441 können Textschlüssel verwendet werden. Sie sind wie Stammdaten zu behandeln und in der Datenaustauschvereinbarung zu definieren. Ein FTX-Segment darf entweder für Textschlüssel (DE 4441) ODER für Freitext (C108) verwendet werden.

Beispiel: **FTX+REG+1+IGL::246++DE'**

Die Rechnung bezieht sich auf eine steuerfreie innergemeinschaftliche Lieferung.

Max. Wdh. = Maximale Wiederholung, St = Status, \* = Restricted Codes

Status: M=Muss, R=Erforderlich, O=Optional, D=Abhängig von, A=Empfohlen, N=Nicht benutzt

## Segmentlayout

Lfd. Nr.	Seg	St	Max.	Wdh.			
10	<b>SG1</b>	O	1		RFF-DTM		
	<b>RFF</b>	M	1		Referenzangaben Zur Angabe einer Referenz.		
Betriebswirtschaftl. Begriff		DE	EDIFACT	Format	St	*	Beschreibung
		C506	Referenz		M		
		1153	Referenz, Qualifier	an..3	M	*	CT <b>Vertragsnummer</b>
<b>Vertrags- / Kontraktnummer</b>		1154	Referenz, Identifikation	an..70	R		
<p>Segmentstatus: Kann</p> <p>Mit diesem Segment wird auf die Vertrags- / Kontraktnummer referenziert.</p> <p>Beispiel: <b>RFF+CT:4712'</b> Die Rechnung referenziert auf die Vertrags- / Kontraktnummer 4712.</p>							

Max. Wdh. = Maximale Wiederholung, St = Status, \* = Restricted Codes  
 Status: M=Muss, R=Erforderlich, O=Optional, D=Abhängig von, A=Empfohlen, N=Nicht benutzt

## Segmentlayout

Lfd. Nr.	Seg	St	Max. Wdh.			
11	<b>SG1</b>	O	1	RFF-DTM		
	<b>DTM</b>	O	5	Datum/Uhrzeit/Zeitspanne		
Zur Angabe eines Datums und/oder einer Uhrzeit oder einer Zeitspanne.						
Betriebswirtschaftl. Begriff	DE	EDIFACT	Format	St	*	Beschreibung
	C507	Datum/Uhrzeit/ Zeitspanne		M		
	2005	Datums- oder Uhrzeits- oder Zeitspannen-Funktion, Qualifier	an..3	M	*	171 Referenzdatum/ zeit
Datum zur Vertrags- / Kontraktnummer	2380	Datum oder Uhrzeit oder Zeitspanne, Wert	an..35	R		
	2379	Datums- oder Uhrzeit- oder Zeitspannen- Format, Code	an..3	R		102 JJJJMMTT
<p>Segmentstatus: Kann</p> <p>Dieses Segment wird benutzt, um Datumsangaben zum vorangegangenen RFF-Segment zu machen.</p> <p>Beispiel: <code>DTM+171:20160302:102'</code> Das Datum zur Vertrags- / Kontraktnummer lautet: 02.03.2016</p>						

Max. Wdh. = Maximale Wiederholung, St = Status, \* = Restricted Codes

Status: M=Muss, R=Erforderlich, O=Optional, D=Abhängig von, A=Empfohlen, N=Nicht benutzt

## Segmentlayout

Lfd. Nr.	Seg	St	Max.	Wdh.			
12	<b>SG1</b>	R	1		RFF-DTM		
	<b>RFF</b>	M	1		Referenzangaben Zur Angabe einer Referenz.		
Betriebswirtschaftl. Begriff		DE	EDIFACT	Format	St	*	Beschreibung
		C506	Referenz		M		
		1153	Referenz, Qualifier	an..3	M	*	ABO <b>Referenz des Ausstellers</b>
<b>Rechnungslistennummer</b>		1154	Referenz, Identifikation	an..70	R		
<p>Segmentstatus: Muss</p> <p>Mit diesem Segment wird auf die Rechnungsliste referenziert.</p> <p>Mit diesem RFF-Segment wird angegeben, in welcher Rechnungsliste sich der aktuelle Beleg befindet.</p> <p>Beispiel: <b>RFF+ABO:8711'</b> Die Rechnung ist in der Rechnungsliste 8711 enthalten.</p>							

Max. Wdh. = Maximale Wiederholung, St = Status, \* = Restricted Codes  
 Status: M=Muss, R=Erforderlich, O=Optional, D=Abhängig von, A=Empfohlen, N=Nicht benutzt

## Segmentlayout

Lfd. Nr.	Seg	St	Max.	Wdh.		
13	<b>SG1</b>	R	1		RFF-DTM	
	<b>DTM</b>	O	1		Datum/Uhrzeit/Zeitspanne	
Zur Angabe eines Datums und/oder einer Uhrzeit oder einer Zeitspanne.						
Betriebswirtschaftl. Begriff	DE	EDIFACT	Format	St	*	Beschreibung
	C507	Datum/Uhrzeit/ Zeitspanne		M		
	2005	Datums- oder Uhrzeits- oder Zeitspannen-Funktion, Qualifier	an..3	M	*	171 Referenzdatum/ zeit
Rechnungslistendatum	2380	Datum oder Uhrzeit oder Zeitspanne, Wert	an..35	R		
	2379	Datums- oder Uhrzeit- oder Zeitspannen- Format, Code	an..3	R		102 JJJJMMTT
<p>Segmentstatus: Kann</p> <p>Dieses Segment wird benutzt, um Datumsangaben zum vorangegangenen RFF-Segment zu machen.</p> <p>Beispiel: <b>DTM+171:20160301:102'</b> Das Datum der Rechnungsliste lautet: 01.03.2016.</p>						

Max. Wdh. = Maximale Wiederholung, St = Status, \* = Restricted Codes

Status: M=Muss, R=Erforderlich, O=Optional, D=Abhängig von, A=Empfohlen, N=Nicht benutzt

## Segmentlayout

Lfd. Nr.	Seg	St	Max.	Wdh.			
14	<b>SG1</b>	R	1		RFF-DTM		
	<b>RFF</b>	M	1		Referenzangaben Zur Angabe einer Referenz.		
Betriebswirtschaftl. Begriff		DE	EDIFACT	Format	St	*	Beschreibung
		C506	Referenz		M		
		1153	Referenz, Qualifier	an..3	M	*	CU <b>Referenznummer des Versenders</b>
<b>Auftragsnummer des Versenders</b>		1154	Referenz, Identifikation	an..70	R		
<p>Segmentstatus: Muss</p> <p>Diese Segmentgruppe wird benutzt, wenn eine Speditionsauftragsnummer (z. B. IFTMIN-Nummer) des Versenders übermittelt werden soll.</p> <p>Dieses Segment kennzeichnet eine Speditionsabrechnung als Einzelrechnung.</p> <p>Die Referenz-Nr. des Versenders bezieht die sich auf die Sendung, die abgerechnet wird.</p> <p>Beispiel: <b>RFF+CU:8765'</b> Die Nachricht referenziert auf die Auftragsnummer des Versenders 8765.</p>							

Max. Wdh. = Maximale Wiederholung, St = Status, \* = Restricted Codes

Status: M=Muss, R=Erforderlich, O=Optional, D=Abhängig von, A=Empfohlen, N=Nicht benutzt

## Segmentlayout

Lfd. Nr.	Seg	St	Max.	Wdh.			
15	<b>SG1</b>	R	1		RFF-DTM		
	<b>DTM</b>	O	1		Datum/Uhrzeit/Zeitspanne		
Zur Angabe eines Datums und/oder einer Uhrzeit oder einer Zeitspanne.							
Betriebswirtschaftl. Begriff	DE	EDIFACT	Format	St	*	Beschreibung	
	C507	Datum/Uhrzeit/ Zeitspanne		M			
	2005	Datums- oder Uhrzeits- oder Zeitspannen-Funktion, Qualifier	an..3	M	*	171 Referenzdatum/ zeit	
Referenzdatum der Auftragsnummer des Versenders	2380	Datum oder Uhrzeit oder Zeitspanne, Wert	an..35	R			
	2379	Datums- oder Uhrzeit- oder Zeitspannen- Format, Code	an..3	R		102 JJJJMMTT	
<p>Segmentstatus: Kann</p> <p>Dieses Segment wird benutzt, um Datumsangaben zum vorangegangenen RFF-Segment zu machen.</p> <p>Beispiel: <code>DTM+171:20160301:102'</code> Das Datum der Auftragsnummer des Versenders lautet: 01.03.2016.</p>							

Max. Wdh. = Maximale Wiederholung, St = Status, \* = Restricted Codes

Status: M=Muss, R=Erforderlich, O=Optional, D=Abhängig von, A=Empfohlen, N=Nicht benutzt

## Segmentlayout

Lfd. Nr.	Seg	St	Max.	Wdh.			
16	<b>SG1</b>	O	1		RFF-DTM		
	<b>RFF</b>	M	1		Referenzangaben Zur Angabe einer Referenz.		
Betriebswirtschaftl. Begriff		DE	EDIFACT	Format	St	*	Beschreibung
		C506	Referenz		M		
		1153	Referenz, Qualifier	an..3	M	*	FF Referenznummer des Spediteurs
<b>Speditionsauftragsnummer</b>		1154	Referenz, Identifikation	an..70	R		
<p>Segmentstatus: Kann</p> <p>Referenz-Nr., die vom Spediteur der Sendung zugeordnet wird (Speditionsauftragsnummer).</p> <p>Die Referenz-Nr. des Spediteurs bezieht die sich auf die Sendung, die abgerechnet wird.</p> <p>Beispiel: <b>RFF+FF:4713'</b> Die Nachricht referenziert auf die Referenznummer des Spediteurs 4713.</p>							

Max. Wdh. = Maximale Wiederholung, St = Status, \* = Restricted Codes

Status: M=Muss, R=Erforderlich, O=Optional, D=Abhängig von, A=Empfohlen, N=Nicht benutzt

## Segmentlayout

Lfd. Nr.	Seg	St	Max.	Wdh.		
17	<b>SG1</b>	O	1		RFF-DTM	
	<b>DTM</b>	O	5		Datum/Uhrzeit/Zeitspanne	
Zur Angabe eines Datums und/oder einer Uhrzeit oder einer Zeitspanne.						
Betriebswirtschaftl. Begriff	DE	EDIFACT	Format	St	*	Beschreibung
	C507	Datum/Uhrzeit/ Zeitspanne		M		
	2005	Datums- oder Uhrzeits- oder Zeitspannen-Funktion, Qualifier	an..3	M	*	171 Referenzdatum/ zeit
Datum zur Speditionsauftragsnummer	2380	Datum oder Uhrzeit oder Zeitspanne, Wert	an..35	R		
	2379	Datums- oder Uhrzeit- oder Zeitspannen- Format, Code	an..3	R		102 JJJJMMTT
<p>Segmentstatus: Kann</p> <p>Dieses Segment wird benutzt, um Datumsangaben zum vorangegangenen RFF-Segment zu machen.</p> <p>Beispiel: <code>DTM+171:20160302:102'</code> Das Datum zur Speditionsauftragsnummer lautet: 02.03.2016</p>						

Max. Wdh. = Maximale Wiederholung, St = Status, \* = Restricted Codes

Status: M=Muss, R=Erforderlich, O=Optional, D=Abhängig von, A=Empfohlen, N=Nicht benutzt

## Segmentlayout

Lfd. Nr.	Seg	St	Max.	Wdh.			
18	<b>SG1</b>	O	99999		RFF-DTM		
	<b>RFF</b>	M	1		Referenzangaben Zur Angabe einer Referenz.		
Betriebswirtschaftl. Begriff		DE	EDIFACT	Format	St	*	Beschreibung
		C506	Referenz		M		
		1153	Referenz, Qualifier	an..3	M	*	DQ <b>Lieferscheinnummer</b>
<b>Lieferscheinnummer (n)</b>		1154	Referenz, Identifikation	an..70	R		
<p>Segmentstatus: Kann</p> <p>Diese Segmentgruppe wird nur dann benutzt, wenn eine Lieferscheinnummer übermittelt werden soll.</p> <p>Durch Wiederholung der SG1 (RFF-DTM) können auch mehrere Lieferscheinnummern übermittelt werden.</p> <p>Beispiel: <b>RFF+DQ:3546'</b> Die Nachricht referenziert auf den Lieferschein 3546.</p>							

Max. Wdh. = Maximale Wiederholung, St = Status, \* = Restricted Codes

Status: M=Muss, R=Erforderlich, O=Optional, D=Abhängig von, A=Empfohlen, N=Nicht benutzt

## Segmentlayout

Lfd. Nr.	Seg	St	Max.	Wdh.			
19	<b>SG1</b>	O	99999		RFF-DTM		
	<b>DTM</b>	O	5		Datum/Uhrzeit/Zeitspanne		
Zur Angabe eines Datums und/oder einer Uhrzeit oder einer Zeitspanne.							
Betriebswirtschaftl. Begriff	DE	EDIFACT	Format	St	*	Beschreibung	
	C507	Datum/Uhrzeit/ Zeitspanne		M			
	2005	Datums- oder Uhrzeits- oder Zeitspannen-Funktion, Qualifier	an..3	M	*	171 Referenzdatum/ zeit	
Datum zur Lieferscheinnummer	2380	Datum oder Uhrzeit oder Zeitspanne, Wert	an..35	R			
	2379	Datums- oder Uhrzeit- oder Zeitspannen- Format, Code	an..3	R		102 JJJJMMTT	
<p>Segmentstatus: Kann</p> <p>Dieses Segment wird benutzt, um Datumsangaben zum vorangegangenen RFF-Segment zu machen.</p> <p>Beispiel: <code>DTM+171:20160302:102'</code> Das Datum zur Lieferscheinnummer lautet: 02.03.2016</p>							

Max. Wdh. = Maximale Wiederholung, St = Status, \* = Restricted Codes

Status: M=Muss, R=Erforderlich, O=Optional, D=Abhängig von, A=Empfohlen, N=Nicht benutzt

## Segmentlayout

Lfd. Nr.	Seg	St	Max.	Wdh.			
20	<b>SG1</b>	O	1		RFF-DTM		
	<b>RFF</b>	M	1		Referenzangaben Zur Angabe einer Referenz.		
Betriebswirtschaftl. Begriff		DE	EDIFACT	Format	St	*	Beschreibung
		C506	Referenz		M		
		1153	Referenz, Qualifier	an..3	M	*	IV Rechnungsnummer
Rechnungsbezogene Referenz		1154	Referenz, Identifikation	an..70	R		
<p>Segmentstatus: Kann</p> <p>Mit diesem Segment muß in Gutschriften auf die auslösende Rechnung referenziert werden.</p> <p>Beispiel: RFF+IV:8711' Die Gutschrift referenziert auf Beleg 8711.</p>							

Max. Wdh. = Maximale Wiederholung, St = Status, \* = Restricted Codes

Status: M=Muss, R=Erforderlich, O=Optional, D=Abhängig von, A=Empfohlen, N=Nicht benutzt

## Segmentlayout

Lfd. Nr.	Seg	St	Max. Wdh.			
21	<b>SG1</b>	O	1	RFF-DTM		
	<b>DTM</b>	O	5	Datum/Uhrzeit/Zeitspanne		
Zur Angabe eines Datums und/oder einer Uhrzeit oder einer Zeitspanne.						
Betriebswirtschaftl. Begriff	DE	EDIFACT	Format	St	*	Beschreibung
	C507	Datum/Uhrzeit/ Zeitspanne		M		
	2005	Datums- oder Uhrzeits- oder Zeitspannen-Funktion, Qualifier	an..3	M	*	171 Referenzdatum/ zeit
Datum zur rechnungsbezogene Referenz	2380	Datum oder Uhrzeit oder Zeitspanne, Wert	an..35	R		
	2379	Datums- oder Uhrzeit- oder Zeitspannen- Format, Code	an..3	R		102 JJJJMMTT
<p>Segmentstatus: Kann</p> <p>Dieses Segment wird benutzt, um Datumsangaben zum vorangegangenen RFF-Segment zu machen.</p> <p>Beispiel: <code>DTM+171:20160302:102'</code> Das Datum zur rechnungsbezogene Referenz lautet: 02.03.2016</p>						

Max. Wdh. = Maximale Wiederholung, St = Status, \* = Restricted Codes

Status: M=Muss, R=Erforderlich, O=Optional, D=Abhängig von, A=Empfohlen, N=Nicht benutzt

## Segmentlayout

Lfd. Nr.	Seg	St	Max. Wdh.			
22	<b>SG2</b>	R	1	NAD-SG3		
	<b>NAD</b>	M	1	Name und Anschrift		
Zur Angabe von Name und Anschrift, sowie Funktion eines Partners, entweder nur als Code durch C082 oder (gegebenenfalls auch zusätzlich) unstrukturiert durch C058 bzw. strukturiert durch C080 bis 3207.						
Betriebswirtschaftl. Begriff	DE	EDIFACT	Format	St	*	Beschreibung
	3035	Beteiligter, Qualifier	an..3	M	*	II <b>Rechnungssteller</b>
	C082	Identifikation des Beteiligten		A		
<b>Identifikation des Rechnungsstellers</b>	3039	Beteiligter, Identifikation	an..35	M		Globale Lokationsnummer (GLN) - Format n13
	1131	Codeliste, Code	an..17	N		
	3055	Verantwortliche Stelle für die Codepflege, Code	an..3	R	*	9 <b>GS1</b>
	C058	Name und Anschrift		O		Diese Datenelementgruppe darf nur benutzt werden, um den Anforderungen des HGB § 37a gerecht zu werden. Hier besteht für den Sender einer Nachricht die Möglichkeit, bei Bedarf die entsprechenden Angaben zu machen. Wenn der Platz hier nicht ausreicht, können weitere Angaben in nachfolgenden Segmenten RFF+GN... untergebracht werden.
	3124	Zeile für Name und Anschrift	an..35	M		
	3124	Zeile für Name und Anschrift	an..35	O		
	3124	Zeile für Name und Anschrift	an..35	O		
	3124	Zeile für Name und Anschrift	an..35	O		
	3124	Zeile für Name und Anschrift	an..35	O		
Segmentstatus: Muss						
Der Rechnungssteller wird durch seine GLN identifiziert.						
Beispiel: NAD+II+4071615111110::9+X:X:X:X:X' Der Rechnungssteller hat die GLN 4071615111110.						

Max. Wdh. = Maximale Wiederholung, St = Status, \* = Restricted Codes

Status: M=Muss, R=Erforderlich, O=Optional, D=Abhängig von, A=Empfohlen, N=Nicht benutzt

## Segmentlayout

Lfd. Nr.	Seg	St	Max.	Wdh.		
23	<b>SG2</b>	R	1		NAD-SG3	
	<b>SG3</b>	O	1		RFF	
	<b>RFF</b>	M	1		Referenzangaben	
Zur Angabe einer Referenz.						
Betriebswirtschaftl. Begriff	DE	EDIFACT	Format	St	*	Beschreibung
	C506	Referenz		M		
	1153	Referenz, Qualifier	an..3	M	*	YC1 <b>Zusätzliche Partneridentifikation (GS1 Temporär Code)</b>
<b>Zusätzliche-ID des Rechnungsstellers</b>	1154	Referenz, Identifikation	an..70	R		
<p>Segmentstatus: Kann</p> <p>Im RFF-Segment hinter dem NAD-Segment kann eine bilateral vereinbarte Zusatzidentifikation folgen.</p> <p>Sofern es keiner funktionalen- oder ablauforientierten Unterscheidung innerhalb eines Unternehmens bedarf, wird ausschließlich die GLN kommuniziert, der Empfänger verknüpft bei Bedarf im internen System. Zusätzliche Identifikationsverfahren sollten nur dann vereinbart werden, wenn in einer Lokation unterschiedliche funktionale Einheiten differenziert werden müssen.</p> <p>Beispiel: <b>RFF+YC1:0815'</b> Die Zusatzidentifikation lautet 0815.</p>						

Max. Wdh. = Maximale Wiederholung, St = Status, \* = Restricted Codes

Status: M=Muss, R=Erforderlich, O=Optional, D=Abhängig von, A=Empfohlen, N=Nicht benutzt

## Segmentlayout

Lfd. Nr.	Seg	St	Max. Wdh.			
24	<b>SG2</b>	R	1	NAD-SG3		
	<b>SG3</b>	R	2	RFF		
	<b>RFF</b>	M	1	Referenzangaben		
Zur Angabe einer Referenz.						
Betriebswirtschaftl. Begriff	DE	EDIFACT	Format	St	*	Beschreibung
	C506	Referenz		M		
	1153	Referenz, Qualifier	an..3	M	*	VA Umsatzsteuer- Identifikationsnu mmer FC Steuernummer
(Umsatz)steuer- Identifikationsnummer Rechnungssteller	1154	Referenz, Identifikation	an..70	R		
<p>Segmentstatus: Muss</p> <p>Im RFF-Segment hinter dem NAD-Segment muß eine (Umsatz)steueridentifikationsnummer folgen.</p> <p>In Deutschland muss der leistende Unternehmer gemäß §§ 14, Abs.4, 14a UStG für eine Rechnung die vom Finanzamt erteilte Steuernummer oder die ihm vom Bundesamt für Finanzen erteilte Umsatzsteuer-Identifikationsnummer (USt-IdNr.) angeben. Zusätzlich ist die USt-IdNr. des Empfängers anzugeben, wenn der Empfänger Steuerschuldner ist (§§ 3a Abs.2, 3b UStG).</p> <p>Im Fall der Gutschrift ist die Steuernummer bzw. die USt-IdNr. des leistenden Unternehmens und nicht die des die Gutschrift erteilenden Unternehmers anzugeben. Die Pflicht zur Angabe der Steuernummer bzw der USt-IdNr. gilt auch für Kleinunternehmer.</p> <p>Beispiel: RFF+VA:DE090909' Die Umsatzsteueridentifikationsnummer lautet DE090909.</p>						

Max. Wdh. = Maximale Wiederholung, St = Status, \* = Restricted Codes

Status: M=Muss, R=Erforderlich, O=Optional, D=Abhängig von, A=Empfohlen, N=Nicht benutzt

## Segmentlayout

Lfd. Nr.	Seg	St	Max.	Wdh.		
25	<b>SG2</b>	R	1		NAD-SG3	
	<b>SG3</b>	D	1		RFF	
	<b>RFF</b>	M	1		Referenzangaben	
Zur Angabe einer Referenz.						
Betriebswirtschaftl. Begriff	DE	EDIFACT	Format	St	*	Beschreibung
	C506	Referenz		M		
	1153	Referenz, Qualifier	an..3	M	*	GN <b>Regierungsreferenznummer</b>
<b>Angaben auf Geschäftsbriefen</b>	1154	Referenz, Identifikation	an..70	R		
<p>Segmentstatus: Abhängig</p> <p>Dieses RFF-Segment darf nur benutzt werden, wenn das voranstehende NAD zur Identifikation des Senders nicht genügend Platz für die Anforderungen des HGB § 37a bietet.</p> <p>Beispiel: <b>RFF+GN:HRB-471111'</b>                      Angaben auf Geschäftsbriefen lt. HGB: HRB-471111</p>						

Max. Wdh. = Maximale Wiederholung, St = Status, \* = Restricted Codes

Status: M=Muss, R=Erforderlich, O=Optional, D=Abhängig von, A=Empfohlen, N=Nicht benutzt

## Segmentlayout

Lfd. Nr.	Seg	St	Max. Wdh.			
26	<b>SG2</b>	R	1	NAD-SG3		
	<b>NAD</b>	M	1	Name und Anschrift		
Zur Angabe von Name und Anschrift, sowie Funktion eines Partners, entweder nur als Code durch C082 oder (gegebenenfalls auch zusätzlich) unstrukturiert durch C058 bzw. strukturiert durch C080 bis 3207.						
Betriebswirtschaftl. Begriff	DE	EDIFACT	Format	St	*	Beschreibung
	3035	Beteiligter, Qualifier	an..3	M	*	BY Käufer
	C082	Identifikation des Beteiligten		A		
Identifikation des Rechnungsempfängers	3039	Beteiligter, Identifikation	an..35	M		Globale Lokationsnummer (GLN) - Format n13
	1131	Codeliste, Code	an..17	N		
	3055	Verantwortliche Stelle für die Codepflege, Code	an..3	R	*	9 GS1
	C058	Name und Anschrift		O		Diese Datenelementgruppe darf nur benutzt werden, um den Anforderungen des HGB § 37a gerecht zu werden. Hier besteht für den Sender einer Nachricht die Möglichkeit, bei Bedarf die entsprechenden Angaben zu machen. Wenn der Platz hier nicht ausreicht, können weitere Angaben in nachfolgenden Segmenten RFF+GN... untergebracht werden.
	3124	Zeile für Name und Anschrift	an..35	M		
	3124	Zeile für Name und Anschrift	an..35	O		
	3124	Zeile für Name und Anschrift	an..35	O		
	3124	Zeile für Name und Anschrift	an..35	O		
	3124	Zeile für Name und Anschrift	an..35	O		
Segmentstatus: Muss						
Der Rechnungsempfänger (Käufer) wird durch seine GLN identifiziert.						
Beispiel: NAD+BY+4012345000009::9+X:X:X:X:X' Der Rechnungsempfänger hat die GLN 4012345000009.						

Max. Wdh. = Maximale Wiederholung, St = Status, \* = Restricted Codes

Status: M=Muss, R=Erforderlich, O=Optional, D=Abhängig von, A=Empfohlen, N=Nicht benutzt

## Segmentlayout

Lfd. Nr.	Seg	St	Max.	Wdh.			
27	<b>SG2</b>	R	1		NAD-SG3		
	<b>SG3</b>	O	1		RFF		
	<b>RFF</b>	M	1		Referenzangaben		
Zur Angabe einer Referenz.							
Betriebswirtschaftl. Begriff		DE	EDIFACT	Format	St	*	Beschreibung
		C506	Referenz		M		
		1153	Referenz, Qualifier	an..3	M	*	YC1 <b>Zusätzliche Partneridentifikation (GS1 Temporär Code)</b>
<b>Interne Rechnungsempfänger Nummer beim Lieferanten</b>		1154	Referenz, Identifikation	an..70	R		
<p>Segmentstatus: Kann</p> <p>Im RFF-Segment hinter dem NAD-Segment kann die Nummer des Rechnungsempfängers aus dem Lieferantensystem folgen.</p> <p>Sofern es keiner funktionalen- oder ablauforientierten Unterscheidung innerhalb eines Unternehmens bedarf, wird ausschließlich die GLN kommuniziert, der Empfänger verknüpft bei Bedarf im internen System. Zusätzliche Identifikationsverfahren sollten nur dann vereinbart werden, wenn in einer Lokation unterschiedliche funktionale Einheiten differenziert werden müssen.</p> <p>Beispiel: <b>RFF+YC1:0816'</b> Die interne Identifikation lautet 0816.</p>							

Max. Wdh. = Maximale Wiederholung, St = Status, \* = Restricted Codes

Status: M=Muss, R=Erforderlich, O=Optional, D=Abhängig von, A=Empfohlen, N=Nicht benutzt

## Segmentlayout

Lfd. Nr.	Seg	St	Max.	Wdh.		
28	<b>SG2</b>	R	1		NAD-SG3	
	<b>SG3</b>	D	2		RFF	
	<b>RFF</b>	M	1		Referenzangaben	
Zur Angabe einer Referenz.						
Betriebswirtschaftl. Begriff	DE	EDIFACT	Format	St	*	Beschreibung
	C506	Referenz		M		
	1153	Referenz, Qualifier	an..3	M	*	VA Umsatzsteuer- Identifikationsnu mmer FC Steuernummer
(Umsatz)steuer- Identifikationsnummer Rechnungsempfänger	1154	Referenz, Identifikation	an..70	R		
<p>Segmentstatus: Abhängig</p> <p>Im RFF-Segment hinter dem NAD-Segment kann eine (Umsatz)steueridentifikationsnummer folgen.</p> <p>Die USt-Id-Nr. des Rechnungsempfängers ist anzugeben, wenn der Empfänger Steuerschuldner ist (§§ 3a Abs.2, 3b UStG).</p> <p>Beispiel: RFF+VA:DE090909' Die Umsatzsteueridentifikationsnummer lautet DE090909.</p>						

Max. Wdh. = Maximale Wiederholung, St = Status, \* = Restricted Codes

Status: M=Muss, R=Erforderlich, O=Optional, D=Abhängig von, A=Empfohlen, N=Nicht benutzt

## Segmentlayout

Lfd. Nr.	Seg	St	Max.	Wdh.			
29	<b>SG2</b>	R	1		NAD-SG3		
	<b>SG3</b>	O	1		RFF		
	<b>RFF</b>	M	1		Referenzangaben Zur Angabe einer Referenz.		
Betriebswirtschaftl. Begriff		DE	EDIFACT	Format	St	*	Beschreibung
		C506	Referenz		M		
		1153	Referenz, Qualifier	an..3	M	*	ADE <b>Kontonummer</b>
<b>Kostenstelle des Rechnungsempfängers</b>		1154	Referenz, Identifikation	an..70	R		
<p>Segmentstatus: Kann</p> <p>Im RFF-Segment hinter dem NAD-Segment kann eine Kostenstellenidentifikation folgen.</p> <p>Beispiel: <b>RFF+ADE:KS0815'</b> Die Kostenstellenidentifikation lautet KS0815.</p>							

Max. Wdh. = Maximale Wiederholung, St = Status, \* = Restricted Codes

Status: M=Muss, R=Erforderlich, O=Optional, D=Abhängig von, A=Empfohlen, N=Nicht benutzt

## Segmentlayout

Lfd. Nr.	Seg	St	Max. Wdh.			
30	<b>SG2</b>	O	1	NAD-SG3		
	<b>NAD</b>	M	1	Name und Anschrift		
Zur Angabe von Name und Anschrift, sowie Funktion eines Partners, entweder nur als Code durch C082 oder (gegebenenfalls auch zusätzlich) unstrukturiert durch C058 bzw. strukturiert durch C080 bis 3207.						
Betriebswirtschaftl. Begriff	DE	EDIFACT	Format	St	*	Beschreibung
	3035	Beteiligter, Qualifier	an..3	M	*	DEQ <b>Versender</b>
	C082	Identifikation des Beteiligten		A		
<b>Identifikation des Warenversenders</b>	3039	Beteiligter, Identifikation	an..35	M		Globale Lokationsnummer (GLN) - Format n13
	1131	Codeliste, Code	an..17	N		
	3055	Verantwortliche Stelle für die Codepflege, Code	an..3	R	*	9 <b>GS1</b>
	C058	Name und Anschrift		N		
	3124	Zeile für Name und Anschrift	an..35			
	C080	Name des Beteiligten		D		
<b>Warenversender-Name 1</b>	3036	Beteiligter	an..35	M		
<b>Warenversender-Name 2</b>	3036	Beteiligter	an..35	O		
<b>Warenversender-Name 3</b>	3036	Beteiligter	an..35	O		
	C059	Straße		D		
<b>Warenversender-Straße</b>	3042	Straße und Hausnummer oder Postfach	an..35	M		
<b>Warenversender-Ort</b>	3164	Ort	an..35	D		
	C819	Region/Bundesland, Einzelheiten		D		
	3229	Name einer Region/ eines Bundeslandes, Code	an..9	O		Region/Bundesland, Identifikation
<b>Warenversender-Postleitzahl</b>	3251	Postleitzahl, Code	an..17	D		
<b>Warenversender-Land, codiert</b>	3207	Ländernamen, Code	an..3	D		DE DEUTSCHLAND, BUNDESREPUBLIK ISO 3166 2-Alpha Code
<p>Segmentstatus: Kann</p> <p>Dieses NAD-Segment identifiziert den Ort des Warenversenders.</p> <p>Der Warenversender wird durch seine GLN identifiziert.</p> <p>DE 3039: Name und Anschrift des Warenversenders in Klartext dürfen nur dann eingestellt werden, wenn (noch) keine GLN vorhanden ist.</p>						

Max. Wdh. = Maximale Wiederholung, St = Status, \* = Restricted Codes

Status: M=Muss, R=Erforderlich, O=Optional, D=Abhängig von, A=Empfohlen, N=Nicht benutzt

## Segmentlayout

---

Beispiel: NAD+DEQ+++Tante:Anna:Laden+Bahnstr. 4+Weinheim++69469+DE'

Der Warenversender ist der Tante Anna Laden, Bahnstr. 4 in DE-69469 Weinheim.

Beispiel: NAD+DEQ+4089876599999: :9'

Der Warenversender hat die GLN 4089876599999.

Max. Wdh. = Maximale Wiederholung, St = Status, \* = Restricted Codes

Status: M=Muss, R=Erforderlich, O=Optional, D=Abhängig von, A=Empfohlen, N=Nicht benutzt

## Segmentlayout

Lfd. Nr.	Seg	St	Max.	Wdh.		
31	<b>SG2</b>	O	1		NAD-SG3	
	<b>SG3</b>	O	1		RFF	
	<b>RFF</b>	M	1		Referenzangaben	
Zur Angabe einer Referenz.						
Betriebswirtschaftl. Begriff	DE	EDIFACT	Format	St	*	Beschreibung
	C506	Referenz		M		
	1153	Referenz, Qualifier	an..3	M	*	YC1 <b>Zusätzliche Partneridentifikation (GS1 Temporär Code)</b>
<b>Zusätzliche-ID des Warenversenders</b>	1154	Referenz, Identifikation	an..70	R		
<p>Segmentstatus: Kann</p> <p>Im RFF-Segment hinter dem NAD-Segment kann eine bilateral vereinbarte Zusatzidentifikation folgen.</p> <p>Sofern es keiner funktionalen- oder ablauforientierten Unterscheidung innerhalb eines Unternehmens bedarf, wird ausschließlich die GLN kommuniziert, der Empfänger verknüpft bei Bedarf im internen System. Zusätzliche Identifikationsverfahren sollten nur dann vereinbart werden, wenn in einer Lokation unterschiedliche funktionale Einheiten differenziert werden müssen.</p> <p>Beispiel: <b>RFF+YC1:0826'</b> Die Zusatzidentifikation des Warenversenders lautet 0826.</p>						

Max. Wdh. = Maximale Wiederholung, St = Status, \* = Restricted Codes

Status: M=Muss, R=Erforderlich, O=Optional, D=Abhängig von, A=Empfohlen, N=Nicht benutzt

## Segmentlayout

Lfd. Nr.	Seg	St	Max. Wdh.			
32	<b>SG2</b>	O	1	NAD-SG3		
	<b>NAD</b>	M	1	Name und Anschrift		
Zur Angabe von Name und Anschrift, sowie Funktion eines Partners, entweder nur als Code durch C082 oder (gegebenenfalls auch zusätzlich) unstrukturiert durch C058 bzw. strukturiert durch C080 bis 3207.						
Betriebswirtschaftl. Begriff	DE	EDIFACT	Format	St	*	Beschreibung
	3035	Beteiligter, Qualifier	an..3	M	*	DP <b>Lieferanschrift</b>
	C082	Identifikation des Beteiligten		A		
<b>Identifikation des Warenempfängers</b>	3039	Beteiligter, Identifikation	an..35	M		Globale Lokationsnummer (GLN) - Format n13
	1131	Codeliste, Code	an..17	N		
	3055	Verantwortliche Stelle für die Codepflege, Code	an..3	R	*	9 <b>GS1</b>
	C058	Name und Anschrift		N		
	3124	Zeile für Name und Anschrift	an..35			
	C080	Name des Beteiligten		D		
<b>Warenempfänger-Name 1</b>	3036	Beteiligter	an..35	M		
<b>Warenempfänger-Name 2</b>	3036	Beteiligter	an..35	O		
<b>Warenempfänger-Name 3</b>	3036	Beteiligter	an..35	O		
	C059	Straße		D		
<b>Warenempfänger-Straße</b>	3042	Straße und Hausnummer oder Postfach	an..35	M		
<b>Warenempfänger-Ort</b>	3164	Ort	an..35	D		
	C819	Region/Bundesland, Einzelheiten		D		
	3229	Name einer Region/ eines Bundeslandes, Code	an..9	O		Region/Bundesland, Identifikation
<b>Warenempfänger-Postleitzahl</b>	3251	Postleitzahl, Code	an..17	D		
<b>Warenempfänger-Land, codiert</b>	3207	Ländername, Code	an..3	D		DE DEUTSCHLAND, BUNDESREPUBLIK ISO 3166 2-Alpha Code
<p>Segmentstatus: Kann</p> <p>Dieses NAD-Segment identifiziert den Ort des Warenempfängers.</p> <p>Der Warenempfänger wird durch seine GLN identifiziert.</p> <p>DE 3039: Name und Anschrift des Warenempfängers in Klartext dürfen nur dann eingestellt werden, wenn (noch) keine GLN vorhanden ist.</p>						

Max. Wdh. = Maximale Wiederholung, St = Status, \* = Restricted Codes

Status: M=Muss, R=Erforderlich, O=Optional, D=Abhängig von, A=Empfohlen, N=Nicht benutzt

## Segmentlayout

---

Beispiel: NAD+DP+++Tante:Anna:Laden+Maarweg 104+Köln++50825+DE'

Der Warenempfänger ist der Tante Emma Laden, Maarweg 104 in DE-50825 Köln.

Beispiel: NAD+DP+4089876511111:::9'

Der Warenempfänger hat die GLN 4089876511111.

Max. Wdh. = Maximale Wiederholung, St = Status, \* = Restricted Codes

Status: M=Muss, R=Erforderlich, O=Optional, D=Abhängig von, A=Empfohlen, N=Nicht benutzt

## Segmentlayout

Lfd. Nr.	Seg	St	Max.	Wdh.		
33	<b>SG2</b>	O	1		NAD-SG3	
	<b>SG3</b>	O	1		RFF	
	<b>RFF</b>	M	1		Referenzangaben	
Zur Angabe einer Referenz.						
Betriebswirtschaftl. Begriff	DE	EDIFACT	Format	St	*	Beschreibung
	C506	Referenz		M		
	1153	Referenz, Qualifier	an..3	M	*	YC1 <b>Zusätzliche Partneridentifikation (GS1 Temporär Code)</b>
<b>Zusätzliche-ID des Warempfängers</b>	1154	Referenz, Identifikation	an..70	R		
<p>Segmentstatus: Kann</p> <p>Im RFF-Segment hinter dem NAD-Segment kann eine bilateral vereinbarte Zusatzidentifikation folgen.</p> <p>Sofern es keiner funktionalen- oder ablauforientierten Unterscheidung innerhalb eines Unternehmens bedarf, wird ausschließlich die GLN kommuniziert, der Empfänger verknüpft bei Bedarf im internen System. Zusätzliche Identifikationsverfahren sollten nur dann vereinbart werden, wenn in einer Lokation unterschiedliche funktionale Einheiten differenziert werden müssen.</p> <p>Beispiel: <b>RFF+YC1:0836'</b> Die Zusatzidentifikation des Warempfängers lautet 0836.</p>						

Max. Wdh. = Maximale Wiederholung, St = Status, \* = Restricted Codes

Status: M=Muss, R=Erforderlich, O=Optional, D=Abhängig von, A=Empfohlen, N=Nicht benutzt

## Segmentlayout

Lfd. Nr.	Seg	St	Max. Wdh.			
34	<b>SG2</b>	O	1	NAD-SG3		
	<b>NAD</b>	M	1	Name und Anschrift		
Zur Angabe von Name und Anschrift, sowie Funktion eines Partners, entweder nur als Code durch C082 oder (gegebenenfalls auch zusätzlich) unstrukturiert durch C058 bzw. strukturiert durch C080 bis 3207.						
Betriebswirtschaftl. Begriff	DE	EDIFACT	Format	St	*	Beschreibung
	3035	Beteiligter, Qualifier	an..3	M	*	PW <b>Übernahmestelle</b>
	C082	Identifikation des Beteiligten		A		
<b>Identifikation der Übernahmestelle</b>	3039	Beteiligter, Identifikation	an..35	M		Globale Lokationsnummer (GLN) - Format n13
	1131	Codeliste, Code	an..17	N		
	3055	Verantwortliche Stelle für die Codepflege, Code	an..3	R	*	9 <b>GS1</b>
	C058	Name und Anschrift		N		
	3124	Zeile für Name und Anschrift	an..35			
	C080	Name des Beteiligten		D		
<b>Übernahmestelle-Name 1</b>	3036	Beteiligter	an..35	M		
<b>Übernahmestelle-Name 2</b>	3036	Beteiligter	an..35	O		
<b>Übernahmestelle-Name 3</b>	3036	Beteiligter	an..35	O		
	C059	Straße		D		
<b>Übernahmestelle-Straße</b>	3042	Straße und Hausnummer oder Postfach	an..35	M		
<b>Warenempfänger-Ort</b>	3164	Ort	an..35	D		
	C819	Region/Bundesland, Einzelheiten		D		
<b>Übernahmestelle-Ort</b>	3229	Name einer Region/ eines Bundeslandes, Code	an..9	O		
<b>Übernahmestelle-Postleitzahl</b>	3251	Postleitzahl, Code	an..17	D		
<b>Übernahmestelle-Land, codiert</b>	3207	Ländernamen, Code	an..3	D		DE DEUTSCHLAND, BUNDESREPUBLIK ISO 3166 2-Alpha Code
<p>Segmentstatus: Kann</p> <p>Dieses NAD-Segment identifiziert den Ort der Übernahmestelle.</p> <p>Die Übernahmestelle wird durch die GLN identifiziert.</p> <p>DE 3039: Name und Anschrift der Übernahmestelle in Klartext dürfen nur dann eingestellt werden, wenn (noch) keine GLN vorhanden ist.</p>						

Max. Wdh. = Maximale Wiederholung, St = Status, \* = Restricted Codes

Status: M=Muss, R=Erforderlich, O=Optional, D=Abhängig von, A=Empfohlen, N=Nicht benutzt

## Segmentlayout

---

Beispiel: NAD+PW+++Tante Otto Laden+Mohnweg 14+Weinheim++69469+DE'

Die Übernahmestelle ist der Tante Otto Laden, Mohnweg 14 in DE-69469 Weinheim.

Beispiel: NAD+PW+4089876511333::9'

Die Übernahmestelle hat die GLN 4089876511333.

Max. Wdh. = Maximale Wiederholung, St = Status, \* = Restricted Codes

Status: M=Muss, R=Erforderlich, O=Optional, D=Abhängig von, A=Empfohlen, N=Nicht benutzt

## Segmentlayout

Lfd. Nr.	Seg	St	Max.	Wdh.		
35	<b>SG2</b>	O	1		NAD-SG3	
	<b>SG3</b>	O	9999		RFF	
	<b>RFF</b>	M	1		Referenzangaben	
Zur Angabe einer Referenz.						
Betriebswirtschaftl. Begriff	DE	EDIFACT	Format	St	*	Beschreibung
	C506	Referenz		M		
	1153	Referenz, Qualifier	an..3	M	*	YC1 <b>Zusätzliche Partneridentifikation (GS1 Temporär Code)</b>
<b>Zusatz-ID Übernahmestelle</b>	1154	Referenz, Identifikation	an..70	R		
<p>Segmentstatus: Kann</p> <p>Dieses Segment dient zur Angabe von Referenzen zu der Übernahmestelle, die im NAD-Segment identifiziert wurde.</p> <p>Sofern es keiner funktionalen- oder ablauforientierten Unterscheidung innerhalb eines Unternehmens bedarf, wird ausschließlich die GLN kommuniziert, der Empfänger verknüpft bei Bedarf im internen System. Zusätzliche Identifikationsverfahren sollten nur dann vereinbart werden, wenn in einer Lokation unterschiedliche funktionale Einheiten differenziert werden müssen.</p> <p>Beispiel: <b>RFF+YC1:14587'</b> Die Zusatzidentifikation der Übernahmestelle ist 14587.</p>						

Max. Wdh. = Maximale Wiederholung, St = Status, \* = Restricted Codes

Status: M=Muss, R=Erforderlich, O=Optional, D=Abhängig von, A=Empfohlen, N=Nicht benutzt

**Segmentlayout**

Lfd. Nr.	Seg	St	Max. Wdh.			
36	<b>SG6</b>	R	1	TAX		
	<b>TAX</b>	M	1	Zoll-/Steuer-/Gebührenangaben		
Zur Spezifikation relevanter Zoll-/Steuer-/Gebühren-Informationen.						
Betriebswirtschaftl. Begriff	DE	EDIFACT	Format	St	*	Beschreibung
	5283	Zoll-/Steuer-/Gebührenfunktion, Qualifier	an..3	M	*	7 Steuer
	C241	Zoll-/Steuer-/Gebührenart		D		
Umsatzsteuer Belegene	5153	Zoll-/Steuer-/Gebühren-Art, Code	an..3	O	*	VAT Mehrwertsteuer
	1131	Codeliste, Code	an..17	O		
	3055	Verantwortliche Stelle für die Codepflege, Code	an..3	D		
	5152	Zoll-/Steuer-/Gebühren-Art	an..35	O		
	C533	Verrechnungseinzelheiten von Zoll/Steuer/Gebühren		O		
	5289	Zoll-/Steuer-/Gebührenkonto, Code	an..6	N		
	1131	Codeliste, Code	an..17	O		
	3055	Verantwortliche Stelle für die Codepflege, Code	an..3	D		
	5286	Zoll-/Steuer-/Gebühren, Veranlagungsbasis	an..15	O		
	C243	Zoll-/Steuer-/Gebühren		A		
	5279	Zoll-/Steuer-/Gebührenrate, Code	an..7	O		
	1131	Codeliste, Code	an..17	O		
	3055	Verantwortliche Stelle für die Codepflege, Code	an..3	D		
	5278	Zoll-/Steuer-/Gebührenrate	an..17	R		Tatsächlicher Zoll-/Steuersatz Hier wird der Steuersatz angegeben, mit dem auch der Steuerbetrag errechnet wird (ggf. auch Null, z.B. bei Reverse Charge).
	5273	Zoll-/Steuer-/Gebührenrate, Berechnungsgrundlage, Code	an..12	O		
	1131	Codeliste, Code	an..17	O		
	3055	Verantwortliche Stelle für die Codepflege,	an..3	D		

Max. Wdh. = Maximale Wiederholung, St = Status, \* = Restricted Codes

Status: M=Muss, R=Erforderlich, O=Optional, D=Abhängig von, A=Empfohlen, N=Nicht benutzt

## Segmentlayout

Betriebswirtschaftl. Begriff	DE	EDIFACT	Format	St	*	Beschreibung
		Code				
	5305	Zoll-/Steuer-/ Gebührenkategorie, Code	an..3	D		<p>AE Verlagerung der Umsatzsteuerschuld (VAT Reverse Charge)</p> <p>Im Fall von Reverse Charge muss die UStID/Steuer-Nr. dem Segment NAD+BY folgend angegeben werden.</p> <p>E Steuerbefreit S Einheitssatz O Unbesteuerte Dienstleistungen (nicht steuerbarer Umsatz)</p>
<p>Segmentstatus: Muss</p> <p>Der maßgebliche Steuersatz des Beleges wird hier im Kopfteil der Nachricht angegeben. Evtl. abweichende Steuersätze werden auf Positionsebene angezeigt.</p> <p>Hinweis DE 5278 und 5305: Wenn es sich um steuerbefreite oder nicht steuerbare Umsätze handelt, muss DE 5278 explizit mit dem Wert 0 (Null) belegt werden.</p> <p>Beispiel: TAX+7+VAT+++:::19+S' Der maßgebliche Steuersatz des Beleges beträgt 19%.</p>						

Max. Wdh. = Maximale Wiederholung, St = Status, \* = Restricted Codes

Status: M=Muss, R=Erforderlich, O=Optional, D=Abhängig von, A=Empfohlen, N=Nicht benutzt

## Segmentlayout

Lfd. Nr.	Seg	St	Max.	Wdh.			
37	<b>SG7</b>	R	1		CUX-DTM		
	<b>CUX</b>	M	1		Währungsangaben		
Zur Angabe von für den Geschäftsvorfall relevanten Währungen und Wechselkurse.							
Betriebswirtschaftl. Begriff	DE	EDIFACT	Format	St	*	Beschreibung	
	C504	Währungsangaben		R			
	6347	Währungsverwendung, Qualifier	an..3	M	*	2 Referenzwährung	
Währungsangabe	6345	Währung, Code	an..3	R		ISO 4217 3-Alpha Code EUR Euro	
	6343	Währung, Qualifier	an..3	R	*	4 Währung der Rechnung	
	C504	Währungsangaben		D			
	6347	Währungsverwendung, Qualifier	an..3	M	*	3 Zielwährung	
	6345	Währung, Code	an..3	R		ISO 4217 3-Alpha Code	
	6343	Währung, Qualifier	an..3	R	*	11 Währung der Zahlung	
	6348	Währungsumrechnungsbasis	n..4	O			
Umrechnungskurs	5402	Wechselkurs	n..12	D			
<p>Segmentstatus: Muss</p> <p>Das CUX-Segment muss angegeben werden.</p> <p>Angabe von Referenz- und Zielwährung sowie Umrechnungskurs (Kann-Angabe), z. B. bei internationalen Geschäftsbeziehungen.</p> <p>Wenn Referenz- und Zielwährung für internationale Geschäftsbeziehungen angegeben werden, reicht die Angabe von nur einem CUX-Segment. Die Referenzwährung wird in der ersten Datenelementgruppe C504 angegeben, die Zielwährung ist im zweiten C504 enthalten. Der Umrechnungskurs zwischen beiden wird im DE 5402 aufgeführt.</p> <p>Beispiel: CUX+2:EUR:4+3:USD:11+0.90243 ' Der Beleg wurde in EURO fakturiert.</p>							

Max. Wdh. = Maximale Wiederholung, St = Status, \* = Restricted Codes

Status: M=Muss, R=Erforderlich, O=Optional, D=Abhängig von, A=Empfohlen, N=Nicht benutzt

## Segmentlayout

Lfd. Nr.	Seg	St	Max.	Wdh.		
38	<b>SG7</b>	R	1		CUX-DTM	
	<b>DTM</b>	O	1		Datum/Uhrzeit/Zeitspanne	
Zur Angabe eines Datums und/oder einer Uhrzeit oder einer Zeitspanne.						
Betriebswirtschaftl. Begriff	DE	EDIFACT	Format	St	*	Beschreibung
	C507	Datum/Uhrzeit/ Zeitspanne		M		
	2005	Datums- oder Uhrzeits- oder Zeitspannen-Funktion, Qualifier	an..3	M	*	134 Wechselkursdatu m/-zeit
Exchange rate date	2380	Datum oder Uhrzeit oder Zeitspanne, Wert	an..35	R		
	2379	Datums- oder Uhrzeit- oder Zeitspannen- Format, Code	an..3	R		102 JJJJMMTT
Segmentstatus: Kann						
Das Wechselkursdatum (Codewert 134) kann angegeben werden.						
Beispiel: DTM+134:20160315:102'						
Das Wechselkursdatum ist der 15.03.2016.						

Max. Wdh. = Maximale Wiederholung, St = Status, \* = Restricted Codes

Status: M=Muss, R=Erforderlich, O=Optional, D=Abhängig von, A=Empfohlen, N=Nicht benutzt

## Segmentlayout

Lfd. Nr.	Seg	St	Max.	Wdh.			
39	<b>SG8</b>	O	1		PAT-DTM		
	<b>PAT</b>	M	1		Zahlungsbedingungen		
Zur Angabe der Zahlungsbedingungen.							
Betriebswirtschaftl. Begriff		DE	EDIFACT	Format	St	*	Beschreibung
Zahlungskondition Fälligkeitsdatum		4279	Zahlungsbedingung, Qualifier	an..3	M	*	3 Fixdatum
<p>Segmentstatus: Kann</p> <p>Diese Segmentgruppe PAT-DTM wird verwendet, um das Fälligkeitsdatum bei Regulierung ohne Abzug darzustellen.</p> <p>Dieses Segment wird vom Rechnungssteller zur Angabe der Zahlungskonditionen für die gesamte Rechnung verwendet.</p> <p>Beispiel: PAT+3' Die Speditionsabrechnung enthält ein Fälligkeitsdatum.</p>							

Max. Wdh. = Maximale Wiederholung, St = Status, \* = Restricted Codes

Status: M=Muss, R=Erforderlich, O=Optional, D=Abhängig von, A=Empfohlen, N=Nicht benutzt

## Segmentlayout

Lfd. Nr.	Seg	St	Max.	Wdh.		
40	<b>SG8</b>	O	1		PAT-DTM	
	<b>DTM</b>	O	1		Datum/Uhrzeit/Zeitspanne	
Zur Angabe eines Datums und/oder einer Uhrzeit oder einer Zeitspanne.						
Betriebswirtschaftl. Begriff	DE	EDIFACT	Format	St	*	Beschreibung
	C507	Datum/Uhrzeit/ Zeitspanne		M		
	2005	Datums- oder Uhrzeits- oder Zeitspannen-Funktion, Qualifier	an..3	M	*	13 <b>Fälligkeitsdatum bei Zahlung ohne Abzug</b>
<b>Fälligkeit ohne Abzug</b>	2380	Datum oder Uhrzeit oder Zeitspanne, Wert	an..35	R		
	2379	Datums- oder Uhrzeit- oder Zeitspannen- Format, Code	an..3	R		102 JJJJMMTT
<p>Segmentstatus: Kann</p> <p>Dieses Segment wird für Datumsangaben verwendet, die in Zusammenhang mit den Zahlungsbedingungen der Rechnung stehen.</p> <p>DE 2005 = 13, Fälligkeitsdatum bei Regulierung ohne Abzug, z.B. bei Lastschrifteinzug. (Das Fälligkeitsdatum wird verstanden als Datum der Lastschrifteinreichung bei der ersten Bank)</p> <p>Beispiel: <b>DTM+13:20160415:102'</b> Die Rechnung ist fällig am 15.04.2016.</p>						

Max. Wdh. = Maximale Wiederholung, St = Status, \* = Restricted Codes

Status: M=Muss, R=Erforderlich, O=Optional, D=Abhängig von, A=Empfohlen, N=Nicht benutzt

## Segmentlayout

Lfd. Nr.	Seg	St	Max.	Wdh.			
41	<b>SG8</b>	O	1		PAT-DTM		
	<b>PAT</b>	M	1		Zahlungsbedingungen		
Zur Angabe der Zahlungsbedingungen.							
Betriebswirtschaftl. Begriff		DE	EDIFACT	Format	St	*	Beschreibung
Zahlungskondition Valutadatum		4279	Zahlungsbedingung, Qualifier	an..3	M	*	3 Fixdatum
Segmentstatus: Kann							
Diese Segmentgruppe PAT-DTM wird nur dann verwendet, wenn Valuta erteilt wird.							
Beispiel: PAT+3' Die Speditionsabrechnung enthält ein Valutadatum.							

Max. Wdh. = Maximale Wiederholung, St = Status, \* = Restricted Codes

Status: M=Muss, R=Erforderlich, O=Optional, D=Abhängig von, A=Empfohlen, N=Nicht benutzt

## Segmentlayout

Lfd. Nr.	Seg	St	Max.	Wdh.		
42	<b>SG8</b>	O	1		PAT-DTM	
	<b>DTM</b>	O	1		Datum/Uhrzeit/Zeitspanne	
Zur Angabe eines Datums und/oder einer Uhrzeit oder einer Zeitspanne.						
Betriebswirtschaftl. Begriff	DE	EDIFACT	Format	St	*	Beschreibung
	C507	Datum/Uhrzeit/ Zeitspanne		M		
	2005	Datums- oder Uhrzeits- oder Zeitspannen-Funktion, Qualifier	an..3	M	*	209 <b>Valutadatum</b>
<b>Valutadatum</b>	2380	Datum oder Uhrzeit oder Zeitspanne, Wert	an..35	R		
	2379	Datums- oder Uhrzeit- oder Zeitspannen- Format, Code	an..3	R		102 JJJJMMTT
<p>Segmentstatus: Kann</p> <p>Das Valutadatum ist ein verlängertes Rechnungsdatum, auf dem die Zahlungskonditionen aufsetzen.</p> <p>Beispiel: <b>DTM+209:20160412:102'</b> Valuta bis zum 12.04.2016.</p>						

Max. Wdh. = Maximale Wiederholung, St = Status, \* = Restricted Codes

Status: M=Muss, R=Erforderlich, O=Optional, D=Abhängig von, A=Empfohlen, N=Nicht benutzt

## Segmentlayout

Lfd. Nr.	Seg	St	Max. Wdh.			
43	<b>SG12</b>	O	1	TOD-LOC		
	<b>TOD</b>	M	1	Liefer- oder Transportbedingungen Zur Angabe von Liefer- oder Transportbedingungen.		
Betriebswirtschaftl. Begriff	DE	EDIFACT	Format	St	*	Beschreibung
	4055	Liefer- oder Transportbedingungsfunktion, Code	an..3	C	*	5 <b>Transportbedingungen</b>
	4215	Zahlungsart für Transportkosten/-gebühren, Code	an..3	N		
	C100	Liefer- oder Transportbedingungen		R		
<b>Frankatur</b>	4053	Liefer- oder Transportbedingungen, Code	an..3	R		Die Codeliste Frankatur (4053) im Anhang ersetzt in dieser Empfehlung die EANCOM-Codeliste 4053.
	1131	Codeliste, Code	an..17	O		FIATA
	3055	Verantwortliche Stelle für die Codepflege, Code	an..3	D	*	246 <b>GS1 Germany</b>
	4052	Liefer- oder Transportbedingungen	an..70	D		Frankaturtext in Klartext
<p>Segmentstatus: Kann</p> <p>Dieses Segment wird benutzt, um Lieferbedingungen/Frankatur für den gesamten Transport-/Speditionsauftrag festzulegen.</p> <p>Beispiel: <b>TOD+5++100:FIATA:246'</b> Der Gefahren- und Kostenübergang erfolgt ab Werk (Codewert = 100).</p>						

Max. Wdh. = Maximale Wiederholung, St = Status, \* = Restricted Codes

Status: M=Muss, R=Erforderlich, O=Optional, D=Abhängig von, A=Empfohlen, N=Nicht benutzt

## Segmentlayout

Lfd. Nr.	Seg	St	Max. Wdh.			
44	<b>SG12</b>	O	1	TOD-LOC		
	<b>LOC</b>	O	2	Ortsangabe		
Zur Angabe eines Ortes, eines Standortes und/oder weitergehender Ortsangaben.						
Betriebswirtschaftl. Begriff	DE	EDIFACT	Format	St	*	Beschreibung
	3227	Ortsangabe, Qualifier	an..3	M	*	1 Ort laut Lieferbedingungen (Für die Lieferbedingungen relevanter Ort)
	C517	Ortsangabe		A		
	3225	Ortsangabe, Code	an..25	A		
	1131	Codeliste, Code	an..17	O		
	3055	Verantwortliche Stelle für die Codepflege, Code	an..3	D		
Frankaturort	3224	Ortsangabe	an..256	O		
<p>Segmentstatus: Kann</p> <p>Dieses Segment dient der Identifikation des Frankaturorts. Die Ortsangabe ist nicht bei allen Frankaturen erforderlich, z. B. bei "unfrei" oder "frei Haus". Bei gebrochenen Frankaturen ist der Ort des Kostenübergangs jedoch anzugeben. Dafür ist in Verbindung mit dem TOD das Segment LOC zu benutzen.</p> <p>Beispiel: LOC+1+:::Werk Köln' Der Frankaturort ist das Werk Köln.</p>						

Max. Wdh. = Maximale Wiederholung, St = Status, \* = Restricted Codes

Status: M=Muss, R=Erforderlich, O=Optional, D=Abhängig von, A=Empfohlen, N=Nicht benutzt

## Segmentlayout

Lfd. Nr.	Seg	St	Max.	Wdh.		
45	<b>SG26</b> <b>LIN</b>	R	9999999		LIN-PIA-IMD-QTY-SG27-SG29-SG31-SG34	
		M	1		Positionsdaten	
Zur Angabe einer Position und der Unterposition.						
Betriebswirtschaftl. Begriff	DE	EDIFACT	Format	St	*	Beschreibung
Positionsnummer	1082	Positionsnummer	an..6	R		Fortlaufende Positionsnummer innerhalb der Rechnung.
	1229	Handlungsanforderung /-benachrichtigung, Code	an..3	N		
	C212	Waren-/Leistungsnummer, Identifikation		D		
GTIN - Dienstleistung	7140	Produkt-/Leistungsnummer	an..35	R		GTIN, Format n..14
	7143	Art der Produkt-/Leistungsnummer, Code	an..3	R	*	SRV <b>GS1 Globale Artikelidentnummer, GTIN</b>
<p>Segmentstatus: Muß</p> <p>Segmentgruppenstatus: Diese Segmentgruppe muss verwendet werden, wenn Logistikdienstleistungen selbst in Rechnung gestellt werden.</p> <p>Je abzurechnender Leistungsart einer Sendung muss eine solche LIN-Positionsgruppe gebildet werden.</p> <p>Beispiel: Frachtpauschale, LKW Maut etc.</p> <p>Beispiel: <b>LIN+1++4000862141423:SRV'</b> Die abzurechnende Leistungsart hat die GTIN 4000862141423.</p>						

Max. Wdh. = Maximale Wiederholung, St = Status, \* = Restricted Codes

Status: M=Muss, R=Erforderlich, O=Optional, D=Abhängig von, A=Empfohlen, N=Nicht benutzt

## Segmentlayout

Lfd. Nr.	Seg	St	Max.	Wdh.		
46	<b>SG26</b> <b>PIA</b>	R	9999999		LIN-PIA-IMD-QTY-SG27-SG29-SG31-SG34	
		O	1		Zusätzliche Produktidentifikation	
Zur Angabe von ergänzenden oder Substitutions-Produktidentifikationen.						
Betriebswirtschaftl. Begriff	DE	EDIFACT	Format	St	*	Beschreibung
	4347	Produkt-/ Erzeugnisnummer, Qualifier	an..3	M	*	1 <b>Zusätzliche Identifikation</b>
	C212	Waren-/ Leistungsnummer, Identifikation		M		
<b>Lieferanteninterne Artikelnummer</b>	7140	Produkt-/ Leistungsnummer	an..35	R		
	7143	Art der Produkt-/ Leistungsnummer, Code	an..3	R	*	SA <b>Artikelnummer des Lieferanten</b>
	1131	Codeliste, Code	an..17	N		
	3055	Verantwortliche Stelle für die Codepflege, Code	an..3	R	*	91 <b>Vergeben vom Lieferanten oder seinem Agenten</b>
Segmentstatus: Kann						
Dieses Segment dient der Angabe der Artikelnummer des Lieferanten.						
Beispiel: <b>PIA+1+ABC5343:SA::91'</b>						
Die lieferanteninterne Artikelnummer lautet ABC5343.						

Max. Wdh. = Maximale Wiederholung, St = Status, \* = Restricted Codes

Status: M=Muss, R=Erforderlich, O=Optional, D=Abhängig von, A=Empfohlen, N=Nicht benutzt

## Segmentlayout

Lfd. Nr.	Seg	St	Max. Wdh.			
47	<b>SG26</b> <b>IMD</b>	R	9999999	LIN-PIA-IMD-QTY-SG27-SG29-SG31-SG34		
		R	99	Produkt-/Leistungsbeschreibung		
Zur Beschreibung der Produkt-/Leistungsposition in vereinbartem oder freiem Format.						
Betriebswirtschaftl. Begriff	DE	EDIFACT	Format	St	*	Beschreibung
	7077	Beschreibungsformat, Code	an..3	O	*	A Freies Format - lange Beschreibung
	C272	Produkt/Leistung		O		
	7081	Produkt/Leistung, Code	an..3	R		
	C273	Produkt-/Leistungsbeschreibung		A		
	7009	Produkt-/Leistungsbeschreibung, Code	an..17	O		
	1131	Codeliste, Code	an..17	O		
	3055	Verantwortliche Stelle für die Codepflege, Code	an..3	D		
Leistungsart im Klartext	7008	Produkt-/Leistungsbeschreibung	an..256	O		
	7008	Produkt-/Leistungsbeschreibung	an..256	O		
	3453	Sprachenname, Code	an..3	O		DE Deutsch EN Englisch ISO 639 2-Alpha Code
Segmentstatus: Muss						
Dieses Segment wird zur Beschreibung der Leistungsarten (z. B. Frachtpauschale) benutzt.						
Beispiel: <code>IMD+A+:::Frachtpauschale::DE'</code> Die Bezeichnung lautet: Frachtpauschale.						

Max. Wdh. = Maximale Wiederholung, St = Status, \* = Restricted Codes

Status: M=Muss, R=Erforderlich, O=Optional, D=Abhängig von, A=Empfohlen, N=Nicht benutzt

## Segmentlayout

Lfd. Nr.	Seg	St	Max. Wdh.			
48	<b>SG26</b>	R	9999999	LIN-PIA-IMD-QTY-SG27-SG29-SG31-SG34		
	<b>QTY</b>	R	1	Menge		
Zur Angabe einer zugehörigen Menge.						
Betriebswirtschaftl. Begriff	DE	EDIFACT	Format	St	*	Beschreibung
	C186	Mengenangaben		M		
	6063	Menge, Qualifier	an..3	M	*	47 <b>Berechnete Menge</b>
<b>Berechnete Menge</b>	6060	Menge	an..35	M		
<b>Maßeinheit</b>	6411	Maßeinheit, Code	an..3	C		KGM Kilogramm MTR Meter LTR Liter PCE Stück (GS1-Code) Alle Codes der Codeliste sind zugelassen
<p>Segmentstatus: Muss</p> <p>Dieses Segment wird zur Angabe von Mengeneinheiten und mit Maßangaben (z. B. Verzollungspositionen, Anzahl Paletten, Anzahl Stopps, Stunden, Verpackungseinheiten (Paletten)) verwendet.</p> <p>Beispiel: <b>QTY+47:66:KGM'</b> Berechnet werden 66 kg.</p>						

Max. Wdh. = Maximale Wiederholung, St = Status, \* = Restricted Codes

Status: M=Muss, R=Erforderlich, O=Optional, D=Abhängig von, A=Empfohlen, N=Nicht benutzt

## Segmentlayout

Lfd. Nr.	Seg	St	Max.	Wdh.		
	<b>SG26</b>	R	9999999		LIN-PIA-IMD-QTY-SG27-SG29-SG31-SG34	
	<b>SG27</b>	R	1		MOA	
49	<b>MOA</b>	M	1		Geldbetrag	
Zur Angabe eines Geldbetrages.						
Betriebswirtschaftl. Begriff	DE	EDIFACT	Format	St	*	Beschreibung
	C516	Geldbetrag		M		
	5025	Geldbetrag, Qualifier	an..3	M	*	203 <b>Positionsbetrag</b>
<b>Nettobetrag der Leistungsart</b>	5004	Geldbetrag	n..35	R		
Segmentstatus: Muß						
Dieses Segment dient der Angabe des Positionswertes.						
Hinweis:						
Die Rechnungswährung wurde bereits im CUX-Segment auf Rechnungskopfebene festgelegt.						
Beispiel: <b>MOA+203:108.13'</b>						
Der Nettowarenwert beträgt 108,13.						

Max. Wdh. = Maximale Wiederholung, St = Status, \* = Restricted Codes

Status: M=Muss, R=Erforderlich, O=Optional, D=Abhängig von, A=Empfohlen, N=Nicht benutzt

## Segmentlayout

Lfd. Nr.	Seg	St	Max.	Wdh.			
50	<b>SG26</b>	R	9999999		LIN-PIA-IMD-QTY-SG27-SG29-SG31-SG34		
	<b>SG29</b>	O	25		PRI		
	<b>PRI</b>	M	1		Preisangaben Zur Angabe von Preisinformationen.		
Betriebswirtschaftl. Begriff		DE	EDIFACT	Format	St	*	Beschreibung
		C509	Preisinformation		R		
		5125	Preis, Qualifier	an..3	M		AAA Nettokalkulation
<b>Preisangabe</b>		5118	Preis, Betrag	n..15	R		
		5375	Preisart, Code	an..3	O		AE Staffelpreis CA Katalog CT Vertrag
		5387	Preisart, Code	an..3	O		AP Mitteilungspreis
<b>Preisbasis</b>		5284	Einzelpreis-Basismenge	n..9	D		
		6411	Maßeinheit, Code	an..3	D		KGM Kilogramm KTM Kilometer Alle Codewerte aus EANCOM-Codeliste 6411 verfügbar.
<p>Segmentstatus: Kann</p> <p>Dieses Segment kann benutzt werden, um Preisangaben für die Berechnung des Warenwertes anzugeben.</p> <p>Dieses Segmentgruppe kann bis zu 25 mal wiederholt werden.</p> <p>Im ersten Preissegment (PRI) wird der Preis der fakturierten Einheit angegeben.</p> <p>Alle weiteren Angaben durch Wiederholung der SG 29 sind informatorische Preise.</p> <p>Beispiel: <b>PRI+AAA:14.11:CA:AP:1:KGM'</b> Der Netto-Katalogpreis je Kilogramm beträgt 14,11 EURO.</p>							

Max. Wdh. = Maximale Wiederholung, St = Status, \* = Restricted Codes

Status: M=Muss, R=Erforderlich, O=Optional, D=Abhängig von, A=Empfohlen, N=Nicht benutzt

**Segmentlayout**

Lfd. Nr.	Seg	St	Max. Wdh.			
51	<b>SG26</b>	R	9999999	LIN-PIA-IMD-QTY-SG27-SG29-SG31-SG34		
	<b>SG31</b>	O	10	PAC-MEA-SG32		
	<b>PAC</b>	M	1	Packstück/Verpackung		
Zur Angabe der Anzahl und der Art der Packstücke/physischen Einheiten.						
Betriebswirtschaftl. Begriff	DE	EDIFACT	Format	St	*	Beschreibung
Anzahl Packstücke (Leistungseinheit)	7224	Packstückmenge	n..8	R		
	C531	Verpackungsangaben		A		
	7075	Verpackungsebene, Code	an..3	N		
	7233	Verpackungsbezogene Informationen, Code	an..3	O	*	52 Verpackung strichcodiert mit UCC oder GS1- 128
	7073	Verpackungsbedingun- gen, Code	an..3	O		
	C202	Verpackungsart		O		
	7065	Art der Verpackung, Code	an..17	A		201 Palette ISO 1 - 1/1 EURO-Palette (GS1 Temporär Code) PC Paket CS Kiste CT Karton Alle Codewerte aus EANCOM- Codeliste 7065 verfügbar.
	1131	Codeliste, Code	an..17	O		
	3055	Verantwortliche Stelle für die Codepflege, Code	an..3	D	*	9 GS1 Codewert 9 wird nur dann benutzt, wenn GS1-Codes im Datenelement 7065 verwendet werden.
Segmentstatus: Muss						
Mit diesem Segment kann die Anzahl und Art der Packstücke angegeben werden.						
Beispiel: PAC+1++CT' Die Sendung besteht aus einem Packstück und ist ein Karton.						

Max. Wdh. = Maximale Wiederholung, St = Status, \* = Restricted Codes

Status: M=Muss, R=Erforderlich, O=Optional, D=Abhängig von, A=Empfohlen, N=Nicht benutzt

## Segmentlayout

Lfd. Nr.	Seg	St	Max.	Wdh.		
	<b>SG26</b>	R	9999999		LIN-PIA-IMD-QTY-SG27-SG29-SG31-SG34	
	<b>SG31</b>	O	10		PAC-MEA-SG32	
52	<b>MEA</b>	O	10		Maße und Gewichte	
Zur Angabe von Maßen einschließlich Toleranzen, Gewichte und Zählerergebnisse.						
Betriebswirtschaftl. Begriff	DE	EDIFACT	Format	St	*	Beschreibung
	6311	Messung, Zweck, Qualifier	an..3	M	*	PD <b>Physische Größe (bestelltes Produkt)</b>
	C502	Einzelheiten zu Maßangaben		A		
	6313	Gemessene Dimension, Code	an..3	A		AAD Gesamtbruttogewicht ABJ Volumen AAW Bruttovolumen LN Längenmaßangabe HT Höhenmaßangabe
	6321	Signifikanz der Maßangabe, Code	an..3	O		
	6155	Nicht-diskretes Maß, Code	an..17	N		
	6154	Nicht-diskretes Maß	an..70	N		
	C174	Maßwert/Bandbreite		R		
	6411	Maßeinheit, Code	an..3	M		KGM Kilogramm MTR Meter
<b>Angabe zur Sendungsposition (Leistungseinheit), z. B. Gewicht</b>	6314	Meßwert	an..18	O		
<p>Segmentstatus: Kann</p> <p>Das MEA-Segment wird hier benutzt, wenn Packstücke (Leistungseinheit) fakturiert werden. In diesem MEA-Segment wird die Berechnungsgrundlage, z. B. das Gewicht einer fakturierten Einheit mitgeteilt.</p> <p>Beispiel: <b>MEA+PD+AAD+KGM:66'</b> Das Brutto-Gewicht der Sendungsposition beträgt 66 kg.</p>						

Max. Wdh. = Maximale Wiederholung, St = Status, \* = Restricted Codes

Status: M=Muss, R=Erforderlich, O=Optional, D=Abhängig von, A=Empfohlen, N=Nicht benutzt

## Segmentlayout

Lfd. Nr.	Seg	St	Max.	Wdh.			
53	<b>SG26</b>	R	9999999		LIN-PIA-IMD-QTY-SG27-SG29-SG31-SG34		
	<b>SG31</b>	O	10		PAC-MEA-SG32		
	<b>SG32</b>	O	10		PCI-GIN		
	<b>PCI</b>	M	1		Packstückkennzeichnung		
Zur Angabe der Kennzeichnung/Markierung und Etikettierung von Packstücken oder physischen Einheiten.							
Betriebswirtschaftl. Begriff		DE	EDIFACT	Format	St	*	Beschreibung
Packstückkennzeichnungstyp		4233	Markierungsanweisungen, Code	an..3	R		33E Ausgezeichnet mit der Nummer der Versandeinheit - NVE (SSCC)(GS1 Temporär Code) IEN Packstück-Identitätsnummer (GS1 Temporär Code)
		C210	Markierungen und Aufkleber		O		
Paketnummer		7102	Versandmarkierungen	an..35	M		Dieses DE wird nur in Verbindung mit DE 4233 = IEN, ansonsten folgendes GIN-Segment benutzen. Die Paketnummer darf nur zusätzlich zur NVE/SSCC verwendet werden.
<p>Segmentstatus: Kann</p> <p>Dieses Segment dient der Identifikation der Packstückidentifikation.</p> <p>Beispiel: <b>PCI+IEN+12337616644'</b> Die Packstückidentifikation lautet 12337616644.</p>							

Max. Wdh. = Maximale Wiederholung, St = Status, \* = Restricted Codes

Status: M=Muss, R=Erforderlich, O=Optional, D=Abhängig von, A=Empfohlen, N=Nicht benutzt

## Segmentlayout

Lfd. Nr.	Seg	St	Max. Wdh.	
	<b>SG26</b>	R	9999999	LIN-PIA-IMD-QTY-SG27-SG29-SG31-SG34
	<b>SG31</b>	O	10	PAC-MEA-SG32
	<b>SG32</b>	O	10	PCI-GIN
54	<b>GIN</b>	D	10	Waren-Identifikationsnummer

Zur Angabe bestimmter Kennzeichnungsnummern entweder in Form von Einzelnummern oder von Nummernbereichen.

Betriebswirtschaftl. Begriff	DE	EDIFACT	Format	St	*	Beschreibung
	7405	Objektidentifikation, Qualifier	an..3	M	*	BJ Nummer der Versandeinheit, NVE (SSCC)
	C208	Identifikationsnummern-Bereich		M		
Nummer der Versandeinheit (NVE/SSCC)	7402	Objekt, Identifikation	an..35	M		
Nummer der Versandeinheit (NVE/SSCC)	7402	Objekt, Identifikation	an..35	O		
	C208	Identifikationsnummern-Bereich		O		
	7402	Objekt, Identifikation	an..35	N		
	C208	Identifikationsnummern-Bereich		O		
	7402	Objekt, Identifikation	an..35	N		
	C208	Identifikationsnummern-Bereich		O		
	7402	Objekt, Identifikation	an..35	N		
	C208	Identifikationsnummern-Bereich		O		
	7402	Objekt, Identifikation	an..35	N		

Segmentstatus: Abhängig

Dieses Segment enthält die Nummer der Versandeinheit (NVE/SSCC), die auf der Verpackung der aktuellen Sendungsposition aufgebracht wurde.

Dieses Segment wird nur benutzt, wenn DE 4233 im vorhergehenden PCI-Segment = 33E.

Beispiel: GIN+BJ+354123450000000014:X'

Die NVE/SSCC lautet 354123450000000014.

Max. Wdh. = Maximale Wiederholung, St = Status, \* = Restricted Codes

Status: M=Muss, R=Erforderlich, O=Optional, D=Abhängig von, A=Empfohlen, N=Nicht benutzt

## Segmentlayout

Lfd. Nr.	Seg	St	Max. Wdh.			
	<b>SG26</b>	R	9999999	LIN-PIA-IMD-QTY-SG27-SG29-SG31-SG34		
	<b>SG34</b>	D	1	TAX		
55	<b>TAX</b>	M	1	Zoll-/Steuer-/Gebührenangaben		
Zur Spezifikation relevanter Zoll-/Steuer-/Gebühren-Informationen.						
Betriebswirtschaftl. Begriff	DE	EDIFACT	Format	St	*	Beschreibung
	5283	Zoll-/Steuer-/Gebührenfunktion, Qualifier	an..3	M	*	7 Steuer
	C241	Zoll-/Steuer-/Gebührenart		D		
Umsatzsteuer Positionsebene	5153	Zoll-/Steuer-/Gebühren-Art, Code	an..3	R	*	VAT Mehrwertsteuer
	C533	Verrechnungseinzelheiten von Zoll/Steuer/Gebühren		N		
	5289	Zoll-/Steuer-/Gebührenkonto, Code	an..6			
	5286	Zoll-/Steuer-/Gebühren, Veranlagungsbasis	an..15	N		
	C243	Zoll-/Steuer-/Gebühren		O		
	5279	Zoll-/Steuer-/Gebührenrate, Code	an..7	N		
	1131	Codeliste, Code	an..17	N		
	3055	Verantwortliche Stelle für die Codepflege, Code	an..3	N		
	5278	Zoll-/Steuer-/Gebührenrate	an..17	R		Tatsächlicher Zoll-/Steuersatz Hier wird der Steuersatz angegeben, mit dem auch der Steuerbetrag errechnet wird (ggf. auch Null, z. B. bei Reverse Charge).
	5305	Zoll-/Steuer-/Gebührentyp, Code	an..3	D		E Steuerbefreit S Einheitssatz O Unbesteuerte Dienstleistungen (nicht steuerbarer Umsatz)
<p>Segmentstatus: Abhängig, wird nur verwendet, wenn die aktuelle Position einem anderen Steuersatz unterliegt, als in SG6 angegeben.</p> <p>Der maßgebliche Steuersatz des Beleges wurde im Kopfteil der Nachricht angegeben. Evtl. abweichende Steuersätze müssen hier auf Positionsebene angezeigt werden.</p> <p>Hinweis DE 5278 und 5305: Wenn es sich um steuerbefreite oder nicht steuerbare Umsätze handelt, muss DE 5278 explizit mit dem Wert 0 (Null) belegt werden.</p>						

Max. Wdh. = Maximale Wiederholung, St = Status, \* = Restricted Codes

Status: M=Muss, R=Erforderlich, O=Optional, D=Abhängig von, A=Empfohlen, N=Nicht benutzt

## Segmentlayout

---

Beispiel: TAX+7+VAT+++:::19+S '  
Die Position unterliegt 19% UST.

## Segmentlayout

### Summen-Teil

Lfd. Nr.	Seg	St	Max.	Wdh.			
56	<b>UNS</b>	M	1		Abschnitts-Kontrollsegment Dient dazu, den Kopfteil, den Positionsteil und den Summenteil innerhalb der Nachricht voneinander zu trennen.		
Betriebswirtschaftl. Begriff	DE	EDIFACT	Format	St	*	Beschreibung	
Positions- und Summenteiltrennung	0081	Abschnittskennung, codiert	a1	M	*	S Trennung Positions-/ Summenteil	
<p>Segmentstatus: Muss</p> <p>Dieses Segment dient der Trennung von Positions- und Summenteil einer Nachricht.</p> <p>Beispiel: UNS+S' Trennung von Positions- und Summenteil</p>							

Max. Wdh. = Maximale Wiederholung, St = Status, \* = Restricted Codes

Status: M=Muss, R=Erforderlich, O=Optional, D=Abhängig von, A=Empfohlen, N=Nicht benutzt

## Segmentlayout

Lfd. Nr.	Seg	St	Max.	Wdh.			
57	<b>CNT</b>	O	10		Abstimmsumme Zur Angabe der Abstimmsumme.		
Betriebswirtschaftl. Begriff	DE	EDIFACT	Format	St	*	Beschreibung	
	C270	Abstimmangabe		M			
	6069	Kontrollsumme, Qualifier	an..3	M	*	7 <b>Gesamtbruttogewicht</b>	
<b>Gesamtgewicht der Sendungen</b>	6066	Kontrollsumme	n..18	C			
<p>Segmentstatus: Kann</p> <p>Zur Kontrolle wird hier das Gesamtgewicht der Sendungen angegeben.</p> <p>Beispiel: <b>CNT+7:9'</b> Das Gesamtgewicht der Sendungen beträgt 9 Einheiten.</p>							

Max. Wdh. = Maximale Wiederholung, St = Status, \* = Restricted Codes  
 Status: M=Muss, R=Erforderlich, O=Optional, D=Abhängig von, A=Empfohlen, N=Nicht benutzt

## Segmentlayout

Lfd. Nr.	Seg	St	Max.	Wdh.			
58	<b>SG50</b>	R	1		MOA		
	<b>MOA</b>	M	1		Geldbetrag		
Zur Angabe eines Geldbetrages.							
Betriebswirtschaftl. Begriff		DE	EDIFACT	Format	St	*	Beschreibung
		C516	Geldbetrag		M		
		5025	Geldbetrag, Qualifier	an..3	M	*	77 <b>Rechnungsbetrag</b>
<b>Gesamtbetrag der Rechnung</b>		5004	Geldbetrag	n..35	R		
<p>Segmentgruppenstatus: Diese Segmentgruppe muss verwendet werden. Sie dient der Angabe von Gesamtbeträgen für die gesamte Rechnung.</p> <p>Segmentstatus: Muss</p> <p>Dieses MOA-Segment enthält den Endbetrag der Rechnung.</p> <p>Beispiel: <b>MOA+77:121.99'</b>                      Der Rechnungsbetrag ist 121,99 EURO.</p>							

Max. Wdh. = Maximale Wiederholung, St = Status, \* = Restricted Codes

Status: M=Muss, R=Erforderlich, O=Optional, D=Abhängig von, A=Empfohlen, N=Nicht benutzt

## Segmentlayout

Lfd. Nr.	Seg	St	Max.	Wdh.			
59	<b>SG50</b>	R	1		MOA		
	<b>MOA</b>	M	1		Geldbetrag		
Zur Angabe eines Geldbetrages.							
Betriebswirtschaftl. Begriff	DE	EDIFACT	Format	St	*	Beschreibung	
	C516	Geldbetrag		M			
	5025	Geldbetrag, Qualifier	an..3	M	*	79 <b>Gesamtpositionsbetrag</b>	
<b>Gesamtpositionsbetrag der Rechnung</b>	5004	Geldbetrag	n..35	R			
<p>Segmentstatus: Muss</p> <p>Dieses MOA-Segment enthält den Gesamtpositionsbetrag der Rechnung.</p> <p>Der Gesamtpositionsbetrag setzt sich aus der Summe aller Dienstleistungsbeträge (MOA+203) der Position zusammen.</p> <p>Beispiel: MOA+79:108.13' Die Summe aller Nettowarenwerte ist 108,13 EURO.</p>							

Max. Wdh. = Maximale Wiederholung, St = Status, \* = Restricted Codes

Status: M=Muss, R=Erforderlich, O=Optional, D=Abhängig von, A=Empfohlen, N=Nicht benutzt

## Segmentlayout

Lfd. Nr.	Seg	St	Max.	Wdh.			
60	<b>SG50</b>	R	1		MOA		
	<b>MOA</b>	M	1		Geldbetrag		
Zur Angabe eines Geldbetrages.							
Betriebswirtschaftl. Begriff	DE	EDIFACT	Format	St	*	Beschreibung	
	C516	Geldbetrag		M			
	5025	Geldbetrag, Qualifier	an..3	M	*	125 <b>Steuerpflichtiger Betrag</b>	
<b>Steuerpflichtiger Betrag der Rechnung</b>	5004	Geldbetrag	n..35	R			
<p>Segmentstatus: Muss</p> <p>Dieses MOA-Segment enthält den steuerpflichtigen Betrag der Rechnung.</p> <p>Beispiel: <b>MOA+125:105.16'</b>                      Der steuerpflichtige Betrag ist 105,16 EURO.</p>							

Max. Wdh. = Maximale Wiederholung, St = Status, \* = Restricted Codes

Status: M=Muss, R=Erforderlich, O=Optional, D=Abhängig von, A=Empfohlen, N=Nicht benutzt

## Segmentlayout

Lfd. Nr.	Seg	St	Max.	Wdh.			
61	<b>SG50</b>	R	1		MOA		
	<b>MOA</b>	M	1		Geldbetrag		
Zur Angabe eines Geldbetrages.							
Betriebswirtschaftl. Begriff	DE	EDIFACT	Format	St	*	Beschreibung	
	C516	Geldbetrag		M			
	5025	Geldbetrag, Qualifier	an..3	M	*	124 <b>Steuerbetrag</b>	
<b>Gesamtsteuerbetrag der Rechnung</b>	5004	Geldbetrag	n..35	R			
<p>Segmentstatus: Muss</p> <p>Dieses MOA-Segment enthält die Summe aller Steuerbeträge der Rechnung.</p> <p>Beispiel: <b>MOA+124:16.83'</b>                      Der Umsatzsteuerbetrag der Rechnung ist 16,83 EURO.</p>							

Max. Wdh. = Maximale Wiederholung, St = Status, \* = Restricted Codes

Status: M=Muss, R=Erforderlich, O=Optional, D=Abhängig von, A=Empfohlen, N=Nicht benutzt

**Segmentlayout**

Lfd. Nr.	Seg	St	Max. Wdh.			
62	<b>SG52</b>	D	10	TAX-MOA		
	<b>TAX</b>	M	1	Zoll-/Steuer-/Gebührenangaben		
Zur Spezifikation relevanter Zoll-/Steuer-/Gebühren-Informationen.						
Betriebswirtschaftl. Begriff	DE	EDIFACT	Format	St	*	Beschreibung
	5283	Zoll-/Steuer-/Gebührenfunktion, Qualifier	an..3	M	*	7 Steuer
	C241	Zoll-/Steuer-/Gebührenart		D		
Umsatzsteuer je Rechnungsbetrag	5153	Zoll-/Steuer-/Gebühren-Art, Code	an..3	O	*	VAT Mehrwertsteuer
	1131	Codeliste, Code	an..17	O		
	3055	Verantwortliche Stelle für die Codepflege, Code	an..3	D		
	5152	Zoll-/Steuer-/Gebühren-Art	an..35	O		
	C533	Verrechnungseinzelheiten von Zoll/Steuer/Gebühren		O		
	5289	Zoll-/Steuer-/Gebührenkonto, Code	an..6	N		
	1131	Codeliste, Code	an..17	O		
	3055	Verantwortliche Stelle für die Codepflege, Code	an..3	D		
	5286	Zoll-/Steuer-/Gebühren, Veranlagungsbasis	an..15	O		
	C243	Zoll-/Steuer-/Gebühren		A		
	5279	Zoll-/Steuer-/Gebührenrate, Code	an..7	O		
	1131	Codeliste, Code	an..17	O		
	3055	Verantwortliche Stelle für die Codepflege, Code	an..3	D		
	5278	Zoll-/Steuer-/Gebührenrate	an..17	R		Tatsächlicher Zoll-/Steuersatz Hier wird der Steuersatz angegeben, mit dem auch der Steuerbetrag errechnet wird (ggf. auch Null, z.B. bei Reverse Charge).
	5273	Zoll-/Steuer-/Gebührenrate, Berechnungsgrundlage, Code	an..12	O		
	1131	Codeliste, Code	an..17	O		
	3055	Verantwortliche Stelle für die Codepflege,	an..3	D		

Max. Wdh. = Maximale Wiederholung, St = Status, \* = Restricted Codes

Status: M=Muss, R=Erforderlich, O=Optional, D=Abhängig von, A=Empfohlen, N=Nicht benutzt

## Segmentlayout

Betriebswirtschaftl. Begriff	DE	EDIFACT	Format	St	*	Beschreibung
		Code				
	5305	Zoll-/Steuer-/ Gebührenkategorie, Code	an..3	D		<p>AE Verlagerung der Umsatzsteuerschuld (VAT Reverse Charge)</p> <p>Im Fall von Reverse Charge muss die UStID/Steuer-Nr. dem Segment NAD+BY folgend angegeben werden.</p> <p>E Steuerbefreit S Einheitssatz O Unbesteuerte Dienstleistungen (nicht steuerbarer Umsatz)</p>
<p>Segmentgruppenstatus: Abhängig, d.h. diese SG muss dann verwendet werden, wenn die Rechnung mehr als einen UST-Satz enthält.</p> <p>Enthält die Rechnung mehrere Mehrwertsteuersätze, ist je vorhandenem Steuersatz diese Segmentgruppe zu übermitteln, d.h. bei nur einem UST-Satz in der Rechnung muss die Segmentgruppe 52 NICHT erstellt werden.</p> <p>Hinweis DE 5278 und 5305: Wenn es sich um steuerbefreite oder nicht steuerbare Umsätze handelt, muss DE 5278 explizit mit dem Wert 0 (Null) belegt werden.</p> <p>Beispiel: TAX+7+VAT+++:::19+S' Davon entfallen auf den Teil der Rechnung mit 19% UST:</p>						

Max. Wdh. = Maximale Wiederholung, St = Status, \* = Restricted Codes

Status: M=Muss, R=Erforderlich, O=Optional, D=Abhängig von, A=Empfohlen, N=Nicht benutzt

## Segmentlayout

Lfd. Nr.	Seg	St	Max.	Wdh.			
63	<b>SG52</b>	D	10		TAX-MOA		
	<b>MOA</b>	R	1		Geldbetrag		
Zur Angabe eines Geldbetrages.							
Betriebswirtschaftl. Begriff	DE	EDIFACT	Format	St	*	Beschreibung	
	C516	Geldbetrag		M			
	5025	Geldbetrag, Qualifier	an..3	M	*	124 <b>Steuerbetrag</b>	
<b>Steuerbetrag je UST-Satz</b>	5004	Geldbetrag	n..35	R			
<p>Segmentgruppenstatus: Abhängig, d.h. diese SG muss dann verwendet werden, wenn die Rechnung mehr als einen UST-Satz enthält.</p> <p>Dieses Segment wird zur Angabe des Steuerbetrages benutzt.</p> <p>Beispiel: <b>MOA+124:16.83'</b>                      Der Umsatzsteuerbetrag der Rechnung ist 16,83 EURO.</p>							

Max. Wdh. = Maximale Wiederholung, St = Status, \* = Restricted Codes

Status: M=Muss, R=Erforderlich, O=Optional, D=Abhängig von, A=Empfohlen, N=Nicht benutzt

## Segmentlayout

Lfd. Nr.	Seg	St	Max.	Wdh.		
64	<b>SG52</b>	D	10		TAX-MOA	
	<b>MOA</b>	R	1		Geldbetrag	
Zur Angabe eines Geldbetrages.						
Betriebswirtschaftl. Begriff	DE	EDIFACT	Format	St	*	Beschreibung
	C516	Geldbetrag		M		
	5025	Geldbetrag, Qualifier	an..3	M	*	125 <b>Steuerpflichtiger Betrag</b>
<b>Steuerpflichtiger Betrag der Rechnung je UST-Satz</b>	5004	Geldbetrag	n..35	R		
<p>Segmentgruppenstatus: Abhängig, d.h. diese SG muss dann verwendet werden, wenn die Rechnung mehr als einen UST-Satz enthält.</p> <p>Dieses MOA-Segment enthält den steuerpflichtigen Betrag/UST-Satz der Rechnung.</p> <p>Beispiel: <b>MOA+125:105.16'</b>                      Der steuerpflichtige Betrag/UST-Satz ist 105,16 EURO.</p>						

Max. Wdh. = Maximale Wiederholung, St = Status, \* = Restricted Codes

Status: M=Muss, R=Erforderlich, O=Optional, D=Abhängig von, A=Empfohlen, N=Nicht benutzt

## Segmentlayout

Lfd. Nr.	Seg	St	Max.	Wdh.			
65	<b>SG52</b>	D	10		TAX-MOA		
	<b>MOA</b>	R	1		Geldbetrag		
Zur Angabe eines Geldbetrages.							
Betriebswirtschaftl. Begriff	DE	EDIFACT	Format	St	*	Beschreibung	
	C516	Geldbetrag		M			
	5025	Geldbetrag, Qualifier	an..3	M	*	79 <b>Gesamtpositionsbetrag</b>	
<b>Gesamtpositionsbetrag der Rechnung je UST-Satz</b>	5004	Geldbetrag	n..35	R			
<p>Segmentgruppenstatus: Abhängig, d.h. diese SG muss dann verwendet werden, wenn die Rechnung mehr als einen UST-Satz enthält.</p> <p>Dieses MOA-Segment enthält den Gesamtpositionsbetrag der Rechnung je UST-Satz.</p> <p>Beispiel: <b>MOA+79:108.13'</b> Die Summe aller Nettowarenwerte ist 108,13 EURO.</p>							

Max. Wdh. = Maximale Wiederholung, St = Status, \* = Restricted Codes

Status: M=Muss, R=Erforderlich, O=Optional, D=Abhängig von, A=Empfohlen, N=Nicht benutzt

## Segmentlayout

Lfd. Nr.	Seg	St	Max.	Wdh.		
66	<b>UNT</b>	M	1		Nachrichten-Endesegment Dient dazu, eine Nachricht zu beenden und sie auf Vollständigkeit zu prüfen.	
Betriebswirtschaftl. Begriff	DE	EDIFACT	Format	St	*	Beschreibung
Gesamtzahl der Segmente	0074	Anzahl der Segmente in einer Nachricht	n..6	M		
	0062	Nachrichten-Referenznummer	an..14	M		Die Referenznummer aus dem UNH-Segment muss hier wiederholt werden.
<p>Segmentstatus: Muss</p> <p>Das UNT-Segment ist in UN/EDIFACT ein Muss-Segment. Es muss immer das letzte Segment in einer Nachricht sein.</p> <p>Beispiel: <b>UNT+64+ME000001'</b> Die Nachricht enthält 64 Segmente.</p>						

Max. Wdh. = Maximale Wiederholung, St = Status, \* = Restricted Codes

Status: M=Muss, R=Erforderlich, O=Optional, D=Abhängig von, A=Empfohlen, N=Nicht benutzt

## Segmentlayout

Lfd. Nr.	Seg	St	Max.	Wdh.		
67	<b>UNZ</b>	M	1		Nutzdaten-Endesegment Dient dazu, eine Übertragungsdatei zu beenden und sie auf Vollständigkeit zu prüfen.	
Betriebswirtschaftl. Begriff	DE	EDIFACT	Format	St	*	Beschreibung
Übertragungsdatei Ende Anzahl der Nachrichten oder Nachrichtengruppen	0036	Datenaustauschzähler	n..6	M		Anzahl der Nachrichten oder Nachrichtengruppen in der Übertragungsdatei.
Datenaustauschreferenz, Ende	0020	Datenaustauschreferen z	an..14	M		Datenaustauschreferenz, identisch mit DE 0020 im UNB-Segment.
<p>Segmentstatus: Muss</p> <p>Das UNZ-Segment ist das letzte Segment der Übertragungsdatei.</p> <p>Hinweis DE 0036: Wenn keine Nachrichtengruppen verwendet werden, steht hier die Anzahl der Nachrichten in der Übertragungsdatei.</p> <p>Beispiel: UNZ+1+4711' Die Übertragungsdatei enthält 1 Nachricht.</p>						

Max. Wdh. = Maximale Wiederholung, St = Status, \* = Restricted Codes

Status: M=Muss, R=Erforderlich, O=Optional, D=Abhängig von, A=Empfohlen, N=Nicht benutzt

**Verwendete Codes**

<b>0001</b>	Syntax-Kennung Codierte Identifikation der Organisation, die die Syntax und deren "Level" (Zeichensatz) pflegt, die in einer Übertragungsdatei verwendet wird.
UNOA	UN/ECE Zeichensatz A Wie in der Basis-Codetabelle von ISO 646 mit Ausnahme von Kleinbuchstaben, alternativen Graphik-Sonderzeichen und nationalen oder anwendungsorientierten Graphik-Sonderzeichen.
UNOB	UN/ECE Zeichensatz B Wie in der Basis-Codetabelle von ISO 646 mit Ausnahme von alternativen Graphik-Sonderzeichen und nationalen oder anwendungsorientierten Graphik-Sonderzeichen.
UNOC	UN/ECE Zeichensatz C Wie in ISO 8859-1 definiert : Informationsverarbeitung - Teil 1: Lateinisches Alphabet Nr. 1.
UNOD	UN/ECE Zeichensatz D Wie in ISO 8859-2 definiert : Informationsverarbeitung - Teil 2: Lateinisches Alphabet Nr. 2.
UNOE	UN/ECE Zeichensatz E Wie in ISO 8859-5 definiert: Informationsverarbeitung - Teil 5: Lateinisch-/Kyrillisches Alphabet.
UNOF	UN/ECE Zeichensatz F Wie in ISO 8859-7 definiert: Informationsverarbeitung - Teil 7: Lateinisch-/Griechisches Alphabet.
UNOG	UN/ECE Zeichensatz G Wie in ISO 8859-3 definiert : Informationsverarbeitung - Teil 3: Lateinisches Alphabet.
UNOH	UN/ECE Zeichensatz H Wie in ISO 8859-4 definiert : Informationsverarbeitung - Teil 4: Lateinisches Alphabet.
UNOI	UN/ECE Zeichensatz I Wie in ISO 8859-6 definiert : Informationsverarbeitung - Teil 6: Lateinisches/Arabisches Alphabet.
UNOJ	UN/ECE Zeichensatz J Wie in ISO 8859-8 definiert : Informationsverarbeitung - Teil 8: Lateinisches/Hebräisches Alphabet.
UNOK	UN/ECE Zeichensatz K Wie in ISO 8859-9 definiert : Informationsverarbeitung - Teil 9: Lateinisches Alphabet.
UNOW	UN/ECE-Zeichensatz W ISO 10646-1, 8-bit-Code mit Technik der Code-Erweiterung zur Unterstützung der Verschlüsselung nach UTF-8 (UCS Transformation Format, 8 bit).

## Verwendete Codes

UNOX	UN/ECE Zeichensatz X Technische Codeerweiterung definiert in ISO 2022 in Abstimmung mit ISO 2375.
UNOY	UN/ECE Zeichensatz Y ISO 10646-1 8-Bit Zeichensatz ohne Codeerweiterungstechnik.
<b>0002</b>	Syntax-Versionsnummer Gibt an, um welche Version der Syntax es sich handelt (siehe Datenelement 0001).
3	Version 3 ISO 9735 Änderung 1:1992. GS1 Beschreibung: Syntax-Versionsnummer 3. Erlaubt die Verwendung aller Zeichensätze (A, B, C, D, E und F).
<b>0007</b>	Teilnehmerbezeichnung, Qualifier Ein Qualifier, der die Quelle der Codes angibt, die für die Teilnehmerbezeichnung verwendet wurde.
14	GS1 Von GS1 zugewiesener Partner-Identifikationscode. Die GS1 ist eine internationale Organisation von GS1-Mitgliedsorganisationen, die das GS1-System verwalten.
<b>0025</b>	Referenz oder Paßwort des Empfängers, Qualifier Ein Qualifier für die Referenz-Angabe oder für das Paßwort des Empfängers.
AA	Referenz Referenz/Passwort des Empfängers ist eine Referenz..
BB	Paßwort Referenz/Passwort des Empfängers ist ein Passwort.
<b>0029</b>	Verarbeitungspriorität, Code Vom Absender vergebener Code, der die Verarbeitungspriorität der Übertragungsdatei angibt.
A	Höchste Priorität Höchste Prozesspriorität erforderlich.
<b>0031</b>	Bestätigungsanforderung Gibt an, daß der Absender einer Übertragungsdatei vom Empfänger den formal richtigen Eingang bestätigt haben möchte.
1	Angefordert Bestätigung ist angefordert.

## Verwendete Codes

---

<b>0035</b>	Test-Kennzeichen Gibt an, daß die Übertragungsdatei ein Test ist.
1	Testübertragung Gibt an, das die Übertragung ein Test ist.
<b>0051</b>	Verwaltende Organisation Code zur Identifizierung der verwaltenden Organisation, welche die Beschreibung, Pflege und Veröffentlichung des Nachrichtentyps durchführt.
UN	UN/CEFACT United Nations Centre for Trade Facilitation and Electronic Business (UN/CEFACT). GS1 Beschreibung: UN Europäische Wirtschaftskommission (UN/ECE), Komitee zur Handelsentwicklung (TRADE), Arbeitskreis zur Entwicklung von Handelsvereinfachungen (WP.4).
<b>0052</b>	Versionsnummer des Nachrichtentyps Versionsnummer des Nachrichtentyps.
D	Entwurfs-Version Nachrichtentyp, der als Nachrichtentyp-Entwurf verabschiedet und herausgegeben wurde (gültig für Verzeichnisse, die nach März 1993 und vor März 1997 veröffentlicht wurden).
<b>0054</b>	Freigabenummer des Nachrichtentyps Freigabenummer innerhalb der aktuellen Versionsnummer des Nachrichtentyps (0052).
01B	Ausgabe 2001 - B Nachrichtentyp, der in der zweiten Ausgabe 2001 des UNTDID (Verzeichnis des Handeldatenaustauschs der Vereinten Nationen) verabschiedet und herausgegeben wurde.
<b>0057</b>	Anwendungscode der zuständigen Organisation Ein Code, der von einer Organisation vergeben wird, die für die Entwicklung und Pflege des betreffenden Nachrichtentyps verantwortlich ist; dieser Code kennzeichnet die Nachricht.
EAN010	GS1 Versionsnummer (GS1 Permanent Code)
<b>0065</b>	Nachrichtentyp-Kennung Ein identifizierender Code für einen Nachrichtentyp, der von der verwaltenden Organisation vergeben wird.

## Verwendete Codes

---

INVOIC	Rechnung Ein Code zur Identifizierung der Nachricht Rechnung. GS1 Beschreibung: Eine Nachricht zur Zahlungsaufforderung für Güter und Dienstleistungen, entsprechend den Vereinbarungen zwischen Verkäufer und Käufer. Die UNSM INVOICE dient bei korrekter Qualifikation der Daten auch als Spezifikation für Gutschrifts- und Belastungsanzeigen.
<b>0081</b>	Abschnittskennung, codiert Code für die Kennung des Abschnittes, der dem Abschnitts-Kontrollsegment (UNS) folgt.
S	Trennung Positions-/Summenteil Dient der Qualifizierung des Segmentes UNS bei der Trennung von Positions- und Summenteil einer Nachricht.
<b>1000</b>	Dokumentenname Name des Dokumentes.
301	= SPEDITIONSABRECHNUNG
302	= LAGERABRECHNUNG
<b>1001</b>	Dokumentenname, Code Code für den Dokumentennamen.
380	Handelsrechnung Dokument/Nachricht, mit dem/der die Zahlung für gelieferte Waren oder Dienstleistungen entsprechend den zwischen Verkäufer und Käufer vereinbarten Bedingungen angefordert wird.
381	Gutschriftsanzeige - Waren und Dienstleistungen Mit diesem Dokument/ dieser Nachricht werden dem Begünstigten Gutschriftsinformationen übermittelt.
<b>1131</b>	Codeliste, Code   Code zur Identifikation einer Codeliste, die von einem Anwender oder einer sonstigen Organisation gepflegt wird.  Hinweise: + 1. Die Codes für dieses Datenelement werden durch die codepflegende Stelle gepflegt, wie in Datenelement 3055 definiert.
23	Automatisierte Zahlung durch einen Regulierer Selbsterklärend.  Hinweise: Dieser Codewert wird im Verzeichnis D.04A gelöscht. GS1 Beschreibung: Automatisches System für Zahlungs-Clearing der Banken.

## Verwendete Codes

---

25	Bankidentifikation Code zur Identifizierung von Banken.  Hinweise: Dieser Codewert wird im Verzeichnis D.04A gelöscht.
106	Incoterms 1980 (4110) Code, der die anzuwendenden Incoterms (Ausgabe 1980), unter deren Bedingungen der Verkäufer dem Käufer Waren ausliefert, angibt (ICC). Incoterms 1990: nur DE 4053 benutzen.  Hinweise: Dieser Codewert wird im Verzeichnis D.04A gelöscht.
132	Zuschlag Identifizierung einer Zuschlagsart.  Hinweise: Dieser Codewert wird im Verzeichnis D.04A gelöscht.
154	Sortierkriterium für die Zweigstellen einer Bank Identifikation einer bestimmten Zweigstelle einer Bank.  Hinweise: Dieser Codewert wird im Verzeichnis D.04A gelöscht.
157	Clearing Code Identifikation der verantwortlichen Bank/Clearingstelle, die abgerechnet hat oder beauftragt ist abzurechnen.  Hinweise: Dieser Codewert wird im Verzeichnis D.04A gelöscht.
166	Sozialversicherungsidentifikation Code zugewiesen von der Behörde, die für die Ausgabe von Sozialversicherungsidentifikationen zur Identifikation von Personen zuständig ist.  Hinweise: Dieser Codewert wird im Verzeichnis D.04A gelöscht.
174	Bürgeridentifikation Selbsterklärend.  Hinweise: Dieser Codewert wird im Verzeichnis D.04A gelöscht. GS1 Beschreibung: Code, zugewiesen von einer nationalen Behörde, die für die Vergabe von Bürgeridenten zur Identifikation von Personen zuständig ist.
1E	Incoterms 1990 (GS1 Temporär Code) Incoterms 1990 wie von der International Chamber of Commerce (ICC) veröffentlicht.

## Verwendete Codes

2E	Incoterms 2000 (GS1 Temporär Code) Incoterms 2000 wie von der International Chamber of Commerce (ICC) veröffentlicht.
3E	Incoterms 2010 (GS1 Temporär Code) Incoterms 2010 wie von der International Chamber of Commerce (ICC) veröffentlicht.
ADR	Europäisches Abkommen über den Transport gefährlicher Güter (GS1 Temporär Code) Europäisches Abkommen über den Transport gefährlicher Güter auf der Straße (Accord Eurpeen au transport international dangereuses).
BR	Markenname (GS1 Temporär Code) Ein identifizierendes Zeichen oder Etikett auf Produkten eines bestimmten Unternehmens oder die Art oder Herstellung einer Handelsware.
CA	Kategorie (GS1 Temporär Code) Eine Klasse oder ein Bereich in einem Klassifikationsschema.
CO	Farbe (GS1 Temporär Code) Beschreibung der verlangten/verfügbaren Farbe der Produkte.
FL	Aroma (GS1 Temporär Code) Die charakteristische Qualität der Güter.
HMT	Gefahrgut-Standardtext (GS1 Temporär Code) Code, der einen vereinbarten Standardtext für gefährliche Materialien angibt.
LOC	Lokationscode (GS1 Temporär Code) Dies ist ein Code zur Angabe, wo sich die elektronische Artikelsicherung an der Handelseinheit befindet. Werte existieren für die Anbringung auf der Aussenseite, versteckt im Inneren oder integriert in der Handelseinheit.
OAG	Ökologische Kontrollinstanz (GS1 Temporär Code) Ein Verwaltungsgremium zur Erstellung und Pflege von Standards bezüglich Bio-Produkten.
OCO	Ökologische Artikeleigenschaften (GS1 Temporär Code) Zur Angabe des organischen Zustands einer Handelseinheit oder von einer oder mehrerer seiner Zutaten.
OUM	Maßeinheit für die Bestellung (GS1 Temporär Code) Eine alternative Maßeinheit, mit der Handelseinheiten vom Händler bestellt, aber als andere Maßeinheit verkauft werden können.
SRN	Dienstleistungszuordnungsnummer (GS1 Temporär Code) Eine Nummer für die Identifikation eines Datenbankeintrags, der wiederkehrende Serviceleistungen speichert, z. B. Behandlung eines Patienten in einem Krankenhaus, Benutzung von Einrichtungen durch ein Mitglied einer Bibliothek, etc.
ST	Stil (GS1 Temporär Code) Spezifisches oder charakteristisches Design jeglicher Güter.

## Verwendete Codes

SUM	Maßeinheit für den Verkauf (GS1 Temporär Code) Beschreibung der Maßeinheit, die für den Verkauf von Handelseinheiten an den Endverbraucher benutzt wird.
SZ	Größe (GS1 Temporär Code) Jegliche gestaffelten Klassifikationen von Maßeinheiten, in denen produkte unterteilt werden.
SZG	Größengruppe (GS1 Temporär Code) Eine Beschreibung der variablen Größe, die notwendig ist, um die Größe eines Produkts eindeutig in Verbindung mit der unverpackten Größendimension angeben zu können.
TYP	Code des Typs (GS1 Temporär Code) Dieser Code gibt den Typ der Warensicherung an der Handelseinheit an. Werte existieren für Akkustisch-magnetisch, Elektro-magnetisch, Tinte oder Farbstoff, Mikrowelle und Radio-Frequenztechnik.
X11	Ernährungs- und Allergenhinweise (GS1 Temporär Code) Angabe, dass Ernährungs- und Allergenhinweise auf der Verpackung angebracht sind.
X12	Umwelt (GS1 Temporär Code) Angabe, dass Umweltmarkierungen (z.B. Recyclinghinweise) auf der Verpackung einer Handelseinheit angebracht sind.
X13	Ethisch (GS1 Temporär Code) Angabe, welche ethischen Handelsmarkierungen auf der Verpackung aufgebracht sind.
X14	Frei Formatiert (GS1 Temporär Code) Angabe, welche frei formatierten Markierungen auf der Verpackung sind.
X15	Verfalldatum (GS1 Temporär Code) Gibt den Typ des Ablauf-/Verfalldatums auf der Verpackung an.
X16	Nesting: Richtung (GS1 Temporär Code) Beschreibt die Anordnung zweier Teile, die speziell zusammen geschachtelt werden; ob sie in- oder aufeinander geschachtelt werden
X17	Hygiene-Verpackungsmarkierung (GS1 Temporär Code) Angabe, welche Hygieneinformation auf der Produktverpackung sind
X18	Gefährliche Komponenten können entfernt werden (GS1 Temporär Code) Angabe, ob im Artikel enthaltene gefährliche Bestandteile leicht entfernt werden können und somit den Recyclingprozess erleichtern
X19	Artikel enthält Verwertungsaufgaben (GS1 Temporär Code) Angabe, ob bestimmte Entsorgungsaufgaben für den Artikel bestehen, z.B. INTRASTAT.
X20	Artikel kann einfach demontiert werden (GS1 Temporär Code) Angabe, ob der Artikel mit Standard- Werkzeug von Verwertungseinrichtungen einfach demontiert werden kann.

## Verwendete Codes

X21	Harte Kunststoffverpackung (GS1 Temporär Code) Angabe, ob es der Artikel gemäß den gesetzlichen Regelungen des Zielmarktes eine harte Kunststoffverpackung ist oder darin enthalten ist
X22	Artikel ist ROHS konform? (GS1 Temporär Code) Angabe, ob ein Produkt konform mit der EU-Richtlinie RoHS ist
X23	Artikel ist Restmüll (GS1 Temporär Code) Angabe, ob der Artikel als Restmüll angesehen werden kann
X24	Artikel ist vom Kunden aufrüstbar oder wartbar (GS1 Temporär Code) Angabe, ob ein Produkt einfach aufrüstbar ist oder Teile vom Kunden ausgetauscht werden können.
X25	Artikel enthält kurzkettig gechlortes Paraffin (GS1 Temporär Code) Angabe, ob der Artikel oder seine Bestandteile Farben, Kunststoffe oder andere kurzkettig gechlorten Paraffine enthält
X26	Artikel enthält Pestizide (GS1 Temporär Code) Angabe, ob der Artikel als Chemikalie deklariert oder gekennzeichnet ist oder ob dieser Stoffe enthält, die als tödlich, oder gefährlich gekennzeichnet sind und das Wachstum von lebenden Organismen einschränken können.
X27	Artikel enthält Treibgas (GS1 Temporär Code) Angabe, ob der Artikel Treibgas oder Druckgas enthält.
X28	Artikel enthält Polyvinylchlorid (GS1 Temporär Code) Angabe, ob der Artikel Polyvinylchlorid (PVC) enthält, ein häufig verwendeter thermoplastischer Kunststoff
X29	Chemischer Artikel ist nicht für menschlichen Verzehr geeignet (GS1 Temporär Code) Angabe, dass der Artikel Flüssigkeiten, Gel, Leim, Pulver oder brennbare Flüssigkeit enthält und daher nicht menschlichen Verzehr geeignet ist.
X30	Entspricht nicht ROHS Forderungen (GS1 Temporär Code) Das im Artikel verwendete Material entspricht nicht den ROHS Forderungen
X31	Verpackungseigenschaften (GS1 Temporär Code) Angabe, ob die beschriebene Verpackungszusammensetzung gemietet, austauschbar, pfandpflichtig oder Einweg/nicht wiederverwendbar ist.
X32	Garantie: Datum des Inkrafttretens (GS1 Temporär Code) Datum, welches mit dem Garantie-Teil verbunden ist, üblicherweise ausgedrückt als Ereignisdatum, z.B. Beschaffungsdatum, Herstellungsdatum oder Lieferdatum.
X33	Garantieart (GS1 Temporär Code) Garantieart, die für das Teil verfügbar ist, z.B. Arbeitsleistung, Abstand, erweiterter Service.
X35	Garantieeinschränkung (GS1 Temporär Code) Legt die Beziehung zwischen verschiedenen Garantiebedingungen fest, z.B. „und“, „oder“, „die Stärkere“, „die Schwächere“.

## Verwendete Codes

X36	Saisonale Verfügbarkeit: Enddatum (GS1 Temporär Code) Gibt das Enddatum der saisonalen Verfügbarkeit einer Handelseinheit an.
X37	Saisonale Verfügbarkeit: Startdatum (GS1 Temporär Code) Gibt das Startdatum der saisonalen Verfügbarkeit einer Handelseinheit an.
X38	Saison: Kalenderjahr (GS1 Temporär Code) Dieses Element gibt das Kalenderjahr an, in dem die Handelseinheit verfügbar ist.
X39	Saisonparameter (GS1 Temporär Code) Angabe der Jahreszeit, in der die Handelseinheit verfügbar ist.
X40	Automatischer Abschaltvorgang (GS1 Temporär Code) Angabe, ob ein Teil mit einem automatischen Abschaltssystem an den Kunden geschickt wird
X41	Energieverbrauch: Kennzeichnung der codepflegenden Organisation (GS1 Temporär Code) Angabe der Organisation, die den Stromverbrauch von Waren im Zielmarkt reguliert.
X42	Nesting: Art (GS1 Temporär Code) Beschreibt, ob ein geschachteltes Teil in oder über dem anderen Teil liegt
X43	Display Größentyp-Code (GS1 Temporär Code) Stellt bestimmte Display-Szenarios dar, die für Maßangaben benötigt werden.
X44	Hersteller hat ein Rücknahmeprogramm (GS1 Temporär Code) Angabe, ob der Hersteller des Artikels ein Rücknahmeprogramm anbietet und die Artikel verschrottet, wiederaufbereitet oder recycled.
X45	Bildschirmauflösung (GS1 Temporär Code) Die Bildschirmauflösung eines Fernsehapparates oder von einem PC-Monitor.
X46	Ausrichtung: Reihenfolge (GS1 Temporär Code) Angabe der vom Hersteller gewünschten Reihenfolge von Anweisungen, wie der Artikel zum Verkauf ausgerichtet werden soll.
X47	Ausrichtung: Art (GS1 Temporär Code) Code, der die gewünschte Art der Ausrichtung des Artikels angibt.
X48	Energieverbrauch: Klassencode (GS1 Temporär Code) Klassencode aus einer Produktklassifikation, die Informationen über den Stromverbrauch liefert.
X49	Energieverbrauch: Name der Klassifikation (GS1 Temporär Code) Bezeichnung der Klassifikation, die Informationen über den Stromverbrauch liefert.
X50	Energieverbrauch: Subklasse (GS1 Temporär Code) Code, der eine untergeordnete Ebene in der Klassifikation angibt, die Informationen zum Stromverbrauch liefert.

## Verwendete Codes

X51	Energieverbrauch: Subklasse Name (GS1 Temporär Code) Name einer Subklasse, die die Informationen zum Stromverbrauch angibt.
X52	Bestätigungs-Status-Code (GS1 Temporär Code) Der CIC (Catalogue Item Confirmation) Bestätigungs-Code muss ein Typ von Codenummer sein, der automatisch durch ein Computersystem erzeugt werden kann.
X53	Bestätigungs-Status-Code-Beschreibung (GS1 Temporär Code) Enthält die Code-Beschreibung zu dem Code, der automatisch durch ein Computersystem erzeugt werden kann.
X54	Zusätzliche Bestätigungs-Status-Code-Beschreibung (GS1 Temporär Code) Bietet einen Weg, von Menschen eingegebene Informationen zu kommunizieren, die nicht von Maschine-zu-Maschine-Codes und Beschreibungen erfasst werden.
X55	Korrekturmaßnahme (GS1 Temporär Code) Enthält den Code zur Korrekturmaßnahme, um den Grund festzuhalten, der das Problem verursachte.
X56	Erwartete Korrekturmaßnahme (GS1 Temporär Code) Enthält die erwartete Korrekturmaßnahme in von Menschen eingegebenen Informationen, die nicht von Maschine-zu-Maschine-Codes erfasst werden.
X57	Energieverbrauch: Codepflegende Organisation (GS1 Temporär Code) Codepflegende Organisation, deren Klassifikation Informationen über den Stromverbrauch liefert.
X58	Energieverbrauch: Codepflegende Organisation (GS1 Temporär Code) Codepflegende Organisation, deren Klassifikation Informationen über den Stromverbrauch liefert.
X59	Energieverbrauch: Codepflegende Organisation (GS1 Temporär Code) Codepflegende Organisation, deren Klassifikation Informationen über den Stromverbrauch liefert.
X60	Energieverbrauch: Codepflegende Organisation (GS1 Temporär Code) Codepflegende Organisation, deren Klassifikation Informationen über den Stromverbrauch liefert.
X61	Energieverbrauch: Codepflegende Organisation (GS1 Temporär Code) Codepflegende Organisation, deren Klassifikation Informationen über den Stromverbrauch liefert.
X62	Energieverbrauch: Codepflegende Organisation (GS1 Temporär Code) Codepflegende Organisation, deren Klassifikation Informationen über den Stromverbrauch liefert.
X63	Energieverbrauch: Codepflegende Organisation (GS1 Temporär Code) Codepflegende Organisation, deren Klassifikation Informationen über den Stromverbrauch liefert.

## Verwendete Codes

ZZZ	Gegenseitig vereinbart Selbsterklärend.  Hinweise: Dieser Codewert wird im Verzeichnis D.04A gelöscht.
<b>1153</b>	Referenz, Qualifier Qualifier für eine Referenzangabe.
ABO	Referenz des Ausstellers Eindeutige Referenznummer, die der Aussteller des Dokuments vergeben hat.
ADE	Kontonummer Identifikationsnummer eines Kontos.
CT	Vertragsnummer Referenznummer eines Vertrages, der zwischen Partnern geschlossen wurde.
CU	Referenznummer des Versenders [1140] Referenznummer, die der Versender für eine bestimmte Warensendung für seine eigenen Zwecke oder die des Empfängers vergeben hat.
DQ	Lieferscheinnummer Referenznummer zu einem Lieferschein, vergeben vom Aussteller.
FC	Steuernummer Nummer des Steuerzahlers. Nummer, die an Einzelpersonen und Firmen von einer öffentlichen Institution vergeben wird. Die Nummer ist nicht identisch mit der Umsatzsteuer-Identifikationsnummer.
FF	Referenznummer des Spediteurs [1460] Referenznummer, die vom Spediteur der Sendung zugeordnet wurde.
GN	Regierungsreferenznummer Eine Nummer zur Identifikation einer Regierungsreferenz. GS1 Beschreibung: Dieser Codewert sollte nicht zur Übermittlung der Steuernummer eines Unternehmens verwendet werden (siehe Code VA).
IV	Rechnungsnummer [1334] Referenznummer zu einer Handelsrechnung, vergeben vom Verkäufer.
VA	Umsatzsteuer-Identifikationsnummer Eine von der zuständigen Steuerbehörde vergebene eindeutige Nummer zur Identifikation eines Unternehmens zur Verwendung in Verbindung mit der Umsatzsteuer.
YC1	Zusätzliche Partneridentifikation (GS1 Temporär Code) Referenznummer für eine zusätzliche Partneridentifikation. Dies kann die interne Nummer sein, mit der ein Partner seine Handelspartner identifiziert.

## Verwendete Codes

<b>1225</b>	Nachrichtenfunktion, Code Code für die Funktion einer Nachricht.
9	Original Ursprüngliche Übertragung in Verbindung mit einem bestimmten Geschäftsvorfall.
<b>2005</b>	Datums- oder Uhrzeits- oder Zeitspannen-Funktion, Qualifier Qualifier für die Funktion eines Datums, einer Uhrzeit oder einer Zeitspanne.
13	Fälligkeitsdatum bei Zahlung ohne Abzug Datum, an dem die Zahlung fällig ist.
35	Lieferdatum/-zeit, tatsächliches Datum/-zeit, an dem Waren oder Sendungen an ihren Bestimmungsort geliefert werden.
134	Wechselkursdatum/-zeit Datum/Zeit, an dem der Wechselkurs festgelegt wurde.
137	Dokumenten/Nachrichten Datum/Zeit (2006) Ausstellungsdatum/-zeit eines Dokuments/Nachricht. Es kann die Beglaubigung einschließen.
171	Referenzdatum/-zeit Ausgabedatum einer Referenz.
200	Aufnahme der Ladung (Pick-up), Datum/Zeit Datum/Zeit des Pick-up/der Aufnahme der Ladung.
209	Valutadatum Datum, an dem die Geldmittel in der Verfügung des Begünstigten sind oder aufhören, in der Verfügung des auftraggebenden Kunden zu sein.
<b>2379</b>	Datums- oder Uhrzeit- oder Zeitspannen-Format, Code Code für die Darstellung eines Datums, einer Uhrzeit oder einer Zeitspanne.
2	TTMMJJ Kalenderdatum: T = Tag, M = Monat, J = Jahr.
101	JJMMTT Kalenderdatum: J = Jahr, M = Monat, T = Tag.
102	JJJJMMTT Kalenderdatum: J = Jahrhundert/Jahr, M = Monat, T = Tag.
104	MMWW-MMWW Eine Zeitspanne, die durch Angabe der Startwoche in einem Monat und der Endwoche in einem Monat festgelegt ist. Die Daten sind als aufeinanderfolgende Zeichen ohne Bindestrich zu übermitteln.

## Verwendete Codes

107	TTT	Laufende Nummer des Tages innerhalb eines spezifizierten Jahres: T = Tag.
108	WW	Nummer der Kalenderwoche innerhalb eines spezifizierten Jahres: W = Woche.
109	MM	Nummer des Monats innerhalb eines spezifizierten Jahres: M = Monat.
110	TT	Nummer eines Tages in einen angegebenen Monat.
201	JJMMTTHHMM	Kalenderdatum einschließlich Zeit ohne Sekunden: J = Jahr, M = Monat, T = Tag, H = Stunde, M = Minute.
203	JJJJMMTTHHMM	Kalenderdatum einschließlich Zeit mit Minuten: J = Jahrhundert/Jahr, M = Monat, T = Tag, H = Stunde, M = Minute.
204	JJJJMMTTHHMMSS	Kalenderdatum einschließlich Zeit mit Sekunden: J = Jahrhundert/Jahr, M = Monat, T = Tag, H = Stunde, M = Minute, S = Sekunde.
401	HHMM	Zeit ohne Sekunden: H = Stunde, M = Minute.
501	HHMMHHMM	Zeitspanne ohne Sekunden: H = Stunde, M = Minute.
502	HHMMSS-HHMMSS	Format einer Zeitspanne, das ohne Bindestrich angegeben werden soll.
602	JJJJ	Kalenderjahr inklusive Jahrhundert J=Jahrhundert/Jahr
609	JJMM	Monat innerhalb eines Kalenderjahres: J = Jahrhundert/Jahr, M = Monat.
610	JJJJMM	Monat innerhalb eines Kalenderjahres: J = Jahrhundert/Jahr, M = Monat.
615	JJWW	Woche innerhalb eines Kalenderjahres: J = Jahrhundert/Jahr, W = Woche (erste Woche im Januar = Woche 01).
616	JJJJWW	Woche innerhalb eines Kalenderjahres: J = Jahrhundert/Jahr, W = Woche (erste Woche im Januar = Woche 01).
713	JJMMTTHHMM-JJMMTTHHMM	Format einer Zeitspanne, das in einer aktuellen Nachricht ohne Bindestrich angegeben werden soll.

## Verwendete Codes

---

715	JJWW-JJWW	Zeitspanne, definiert durch Angabe der Startwoche eines Jahres, gefolgt von der Endwoche eines Jahres (beide ohne Jahrhundert). Die Daten werden ohne Bindestrich übertragen.
717	JJMMTT-JJMMTT	Format einer Zeitspanne, das in einer aktuellen Nachricht ohne Bindestrich angegeben werden soll.
718	JJJJMMTT-JJJJMMTT	Format einer Zeitspanne, das ohne Bindestrich angegeben werden soll.
719	JJJJMMTTHHMM-JJJJMMTTHHMM	Eine Zeitspanne, die Jahrhundert, Jahr, Monat, Tag, Stunde und Minute enthält. Format einer Zeitspanne, das in einer aktuellen Nachricht ohne Bindestrich angegeben werden soll.
720	THHMM-THHMM	Format einer Zeitspanne, das ohne Bindestrich angegeben werden soll, (T = Tag in der Woche; 1 = Montag; 2 = Dienstag; ... 7 = Sonntag).
801	Jahr	Zur Angabe einer Anzahl von Jahren.
802	Monat	Zur Angabe einer Anzahl von Monaten.
803	Woche	Zur Angabe einer Anzahl von Wochen.
804	Tag	Zur Angabe einer Anzahl von Tagen.
805	Stunde	Zur Angabe einer Anzahl von Stunden.
806	Minute	Zur Angabe einer Anzahl von Minuten.
810	Trimester	Angabe der Anzahl von Trimestern (drei Monate).
811	Halber Monat	Zur Angabe eines halben Monats.
21E	TTHHMM-TTHHMM (GS1 Temporär Code)	Format einer Zeitspanne, das in einer aktuellen Nachricht ohne Bindestrich angegeben werden soll.
<b>2475</b>	Zahlungsbezugstermin, Code	Code für einen Zeitpunkt.

## Verwendete Codes

1	Auftragsdatum (Bestelldatum) Der Zahlungsbezugstermin ist das Auftragsdatum.
2	Datum der Bestätigung Der Zahlungsbezugstermin ist das Datum der Bestätigung.
3	Kontraktdatum Der Zahlungsbezugstermin ist das Vertragsdatum.
5	Rechnungsdatum Der Zahlungsbezugstermin ist das Rechnungsdatum.
6	Datum der Gutschriftsanzeige Der Zahlungsbezugstermin ist das Datum der Gutschriftsanzeige.
7	Datum des vorliegenden Dokuments Der Zahlungsbezugstermin ist das Datum des vorliegenden Dokuments.
8	Datum des Empfangs der Auftragsbestätigung Der Zahlungsbezugstermin ist das Datum des Empfangs der Auftragsbestätigung.
9	Datum des Rechnungseingangs Der Zahlungsbezugstermin ist das Datum des Rechnungseingangs.
11	Datum des Gutschrifteingangs Der Zahlungsbezugstermin ist das Datum des Gutschrifteingangs.
12	Eingangsdatum des vorliegenden Dokuments Der Zahlungsbezugstermin ist das Eingangsdatum des vorliegenden Dokuments.
21	Datum des Wareneingangs beim Käufer Der Zahlungsbezugstermin ist das Datum des Wareneingangs beim Käufer.
23	Datum des Wareneingangs beim Frachtführer Der Zahlungsbezugstermin ist das Datum des Wareneingangs beim Frachtführer.
26	Ankunftsdatum des Transports Ankunftsdatum des Transports am vereinbarten Bestimmungsort.
27	Datum des Grenzübertritts (Exportland) Datum, zu dem die Ware die Grenzen des Exportlandes passieren.
28	Datum des Grenzübertritts (Importland) Datum, zu dem die Ware die Grenzen des Importlandes passieren.
29	Datum der Warenlieferung zu Unternehmen/Standorte/Betriebsstätten Datum, zu dem die Ware an den vereinbarten Bestimmungsort geliefert werden.
52	Fälligkeitsdatum für übertragbares Wertpapier Datum, zu dem ein übertragbares Wertpapier zur Zahlung fällig ist.

## Verwendete Codes

66	Angegebenes Datum Datum, an anderer Stelle angegeben.
67	Voraussichtliches Lieferdatum Das Datum, an dem die Lieferung vorgesehen ist.
68	Datum des Inkrafttretens Datum, an dem eine Aktion oder ein Ereignis wirksam wird.
69	Rechnungsübermittlungsdatum Bezug für den Zahlungszeitpunkt ist das Übertragungsdatum der Rechnung.
70	Ausstellungsdatum der Transportdokumente Das Datum, an dem ein Transportdokument ausgestellt wird.
72	Datum der Zahlung Datum, zu dem eine Zahlung getätigt wurde.
78	Datum der Zollabwicklung (Import) Datum, zu dem die Ware am Zoll des Importlandes abgewickelt wird.
79	Datum der Zollabwicklung (Export) Datum, zu dem die Ware am Zoll des Exportlandes abgewickelt wird.
80	Datum der Gehaltszahlung Datum, an dem die Gehaltszahlung durchgeführt wurde.
81	Datum der Versendung wie in den Transportdokumenten angegeben Datum der Versendung wie in den Transportdokumenten angegeben.
83	Gefordertes Lieferdatum Zahlungsbedingungen beziehen sich auf das geforderte Datum der Belieferung.
83E	Zeitraum der Ausnahmesituation (GS1 Temporär Code) Zeitraum einer Situation, der die normalen Beiträge eines Arbeitnehmers beeinträchtigt.
X10	Warenannahme (GS1 Temporär Code)
<b>3035</b>	Beteiligter, Qualifier Qualifier, der dem Beteiligten eine spezifische Funktion zuordnet.
BY	Käufer Partner, an den Ware verkauft wurde und/oder eine Dienstleistung bereitgestellt wurde.
DEQ	Versender Partner, der für den Versand der Ware zuständig ist.

## Verwendete Codes

DP	<p>Lieferanschrift</p> <p>(3144) Partner, an den Waren geliefert werden sollen, falls dieser nicht mit dem Empfänger identisch ist.</p> <p>GS1 Beschreibung: Partner, an den die Ware geliefert werden soll, wenn er nicht mit dem Käufer identisch ist.</p>
II	<p>Rechnungssteller</p> <p>(3028) Partner, der die Rechnung erstellt.</p>
PW	<p>Übernahmestelle</p> <p>(3282) Partner, bei dem die Waren aufgenommen oder übernommen werden sollen (d.h. wenn er vom Absender abweicht).</p>
<b>3055</b>	<p>Verantwortliche Stelle für die Codepflege, Code Code für die verantwortliche Stelle einer Codeliste.</p>
2	<p>CEC (Commission of the European Communities)</p> <p>Allgemein: siehe auch Codes 140, 141, 142, 162.</p> <p>GS1 Beschreibung: Kommission der Europäischen Gemeinschaft</p>
3	<p>IATA (International Air Transport Association)</p> <p>Internationale Organisation der Luftfahrtindustrie.</p> <p>GS1 Beschreibung: Internationale Luftfrachtvereinigung</p>
5	<p>ISO (International Organization for Standardization)</p> <p>Internationale Organisation für Standardisierung.</p>
6	<p>UN/ECE (United Nations - Economic Commission for Europe)</p> <p>Vereinte Nationen-Europäische Wirtschaftskommission.</p>
7	<p>CEFIC (Conseil Europeen des Federation de l'Industrie Chimique)</p> <p>EDI-Projekt der Chemischen Industrie.</p>
8	<p>EDIFICE</p> <p>EDI-Forum der an der Computer- und Elektroindustrie interessierten Länder (EDI-Projekt für EDP/ADP-Sektor).</p> <p>GS1 Beschreibung: EDI-Forum für Unternehmen der Computer- und Elektronikbranche (EDI-Projekt EDV/ADV-Branche).</p>
9	<p>GS1</p> <p>GS1 (früher EAN International), eine Organisation der GS1 Mitglieds-Organisationen, die das GS1-System entwickelt.</p> <p>GS1 Beschreibung: EAN International.</p>
10	<p>ODETTE</p> <p>Organisation für den Datenaustausch durch Tele-Transmission in Europa (Projekt der europäischen Automobilindustrie).</p>

## Verwendete Codes

17	S.W.I.F.T. Society For Worldwide Interbank Financial Telecommunications s.c.
28	EDITEUR (European book sector electronic data interchange group) Identifizierender Code für die Paneuropäische Benutzergruppe der Buchbranche, Verantwortliche Stelle zur Vergabe von Codewerten innerhalb der Buchbranche.
60	Vergeben von einer nationalen Handelsagentur Codeliste einer nationalen Agentur.
65	GS1 France Organisation, die für das GS1 System in Frankreich verantwortlich ist.
68	GS1 Italy Organisation, die für das GS1 System in Italien verantwortlich ist.
83	US, National Retail Federation Die National Retail Federation ist die Handelsvertretung für die gesamte US-Konsumgüterwirtschaft. Zur zusätzlichen Unterstützung und Weiterbildung werden auch standardisierte Codes für Farben und Größen für die Konsumgüterwirtschaft entwickelt und veröffentlicht.
84	DE, BRD (Gesetzgeber der Bundesrepublik Deutschland) Deutsche Legislative.
86	Vergeben vom Ersteller der Nachricht Codes, vergeben vom Ersteller der Nachricht.
87	Vergeben vom Frachtführer Codes, vergeben vom Frachtführer.
88	Vergeben vom Besitzer Vom Besitzer zugeteilt (z. B. in der Konstruktion verwendet).
89	Vergeben vom Distributeur Code, vergeben vom Distributeur.
90	Vergeben vom Hersteller Code, vergeben vom Hersteller.
91	Vergeben vom Lieferanten oder seinem Agenten Code, vergeben vom Verkäufer oder seinem Agenten. GS1 Beschreibung: Code, vergeben vom Lieferanten oder seinem Agenten.
92	Vergeben vom Käufer oder seinem Agenten Code, vergeben vom Käufer oder seinem Agenten.
112	US, U.S. Census Bureau Das Statistische Bundesamt des US-amerikanischen Wirtschaftsministeriums.
113	GS1 US Organisation, die für das GS1 System in USA verantwortlich ist.

## Verwendete Codes

116	US, ANSI ASC X12 American National Standards Institute ASC X12.
131	DE, Bundesverband deutscher Banken Bundesverband deutscher Banken
136	GS1 UK Organisation, die für das GS1 System im Vereinigten Königreich verantwortlich ist.
137	AT, Verband oesterreichischer Banken und Bankiers Verband österreichischer Banken und Bankiers.
174	DE, DIN (Deutsches Institut fuer Normung) Deutsches Normungsinstitut
182	US, Standard Carrier Alpha Code (Motor) Organisation, die die SCAC Listen pflegt in Nord Amerika.
194	AU, AQIS (Australischer Quarantäne- und Inspektions- Service) Australischer Quarantäne- und Inspektions- Service
200	GS1 Netherlands Organisation, die für das GS1 System in den Niederlanden verantwortlich ist.
245	GS1 Denmark Organisation, die für das GS1 System in Dänemark verantwortlich ist.
246	GS1 Germany Organisation, die für das GS1 System in Deutschland verantwortlich ist.
260	Ediel Nordic forum Code zur Identifikation des Ediel Nordic forum, einer Standardisierungsorganisation für die EDI-Anwendung zwischen Anwendern im nordischen Energiesektor.
281	GS1 Belgium & Luxembourg Organisation, die für das GS1 System in Belgien und Luxemburg verantwortlich ist.
286	SE, TCO (Tjänstemännes Central Organisation) Die schwedische "Confederation of Professional Employees".
294	GS1 Austria Organisation, die für das GS1 System in Österreich verantwortlich ist.
295	AU, Therapeutic Goods Administration (TGA) Australische Institution, die für die Verwaltung von Arzneimittelrecht in Australien verantwortlich ist.
297	IT, Ufficio IVA Amt, welches für die Verwaltung von MwSt-Nummern in Italien zuständig ist (Italienisches Institut für die Vergabe einer Ust-Nummer).

## Verwendete Codes

298	GS1 Spain Organisation, die für das GS1 System in Spanien verantwortlich ist.
316	GS1 Finland Organisation, die für das GS1 System in Finnland verantwortlich ist.
317	GS1 Brazil Organisation, die für das GS1 System in Brasilien verantwortlich ist.
324	GS1 Ireland Organisation, die für das GS1 System in Irland verantwortlich ist.
325	GS1 Russia Organisation, die für das GS1 System in Russland verantwortlich ist.
326	GS1 Poland Organisation, die für das GS1 System in Polen verantwortlich ist.
327	GS1 Estonia Organisation, die für das GS1 System in Estland verantwortlich ist.
376	PANTONE Organisation zur Vergabe von Farb-Codes
400	FAO (Food and Agriculture Organisation) Ernährungs- und Landwirtschaftsorganisation der Vereinten Nationen.
CEN	Comite European de Normalisation (GS1 Temporär Code) Europäisches Normungsinstitut.
PMS	Pantone Matching System (GS1 Temporär Code) Pantone Abstimmungs-System.
RAL	DE, Deutsches Institut für Gütersicherung und Kennzeichnung (GS1 Temporär Code)
TGA	AU, Therapeutic Goods Administration (GS1 Temporär Code) Australische Administration, die für die Regulierung therapeutischer Waren in Australien verantwortlich ist.
X5	IT, Ufficio IVA (GS1 Temporär Code) Ufficio responsabile gestione partite IVA, Italy (Italienisches Institut für die Vergabe von Mehrwertsteuer-Identifikationsnummern).
X6	Vergeben vom Logistikdienstleister (GS1 Temporär Code) Codes, vergeben vom Logistikdienstleister.
ZZZ	Gegenseitig vereinbart Ein Code, angegeben in einer Codeliste, der als Zwischenlösung von Handelspartnern vereinbart ist, bis ein genauer Code in der Codeliste festgelegt werden kann.

**Verwendete Codes**

---

<b>3207</b>	Ländername, Code Identifikation des Ländernamens oder eines anderen geographischen Abschnittes nach ISO 3166.
AD	ANDORRA
AE	VEREINIGTE ARABISCHE EMIRATE
AF	AFGHANISTAN
AG	ANTIGUA und BARBUDA
AI	ANGUILLA
AL	ALBANIEN
AM	ARMENIEN
AN	NIEDERLÄNDISCHE ANTILLEN
AO	ANGOLA
AQ	ANTARKTIS
AR	ARGENTINIEN
AS	AMERIKANISCH-SAMOA
AT	ÖSTERREICH
AU	AUSTRALIEN
AW	ARUBA
AZ	ASERBAIDSCHAN
BA	BOSNIEN UND HERZEGOWINA
BB	BARBADOS
BD	BANGLADESCH
BE	BELGIEN
BF	BURKINA FASO
BG	BULGARIEN
BH	BAHRAIN
BI	BURUNDI
BJ	BENIN
BM	BERMUDA
BN	BRUNEI DARUSSALAM
BO	BOLIVIEN
BR	BRASILIEN
BS	BAHAMAS
BT	BHUTAN

## Verwendete Codes

BV	BOUVETINSELN
BW	BOTSWANA
BY	WEISSRUSSLAND
BZ	BELIZE
CA	KANADA
CC	KOKOSINSELN (KEELING)
CD	KONGO, DEMOKRATISCHE REPUBLIK
CF	ZENTRALE AFRIKANISCHE REPUBLIK
CG	KONGO
CH	SCHWEIZ
CI	ELFENBEINKÜSTE
CK	COOKINSELN
CL	CHILE
CM	KAMERUN
CN	CHINA
CO	KOLUMBIEN
CR	COSTA RICA
CU	KUBA
CV	CAPE VERDE
CX	WEIHNACHTSINSEL
CY	ZYPERN
CZ	TSCHECHISCHE REPUBLIK
DE	DEUTSCHLAND, BUNDESREPUBLIK
DJ	DSCHIBUTI
DK	DÄNEMARK
DM	DOMINICA
DO	DOMINIKANISCHE REPUBLIK
DZ	ALGERIEN
EC	ECUADOR
EE	ESTLAND
EG	ÄGYPTEN
EH	WESTSAHARA
ER	ERITREA

## Verwendete Codes

ES	SPANIEN
ET	ÄTHIOPIEN
FI	FINNLAND
FJ	FIDSCHI
FK	FALKLANDINSELN (MALVINEN)
FM	MIKRONESIEN, FÖDERIERTE STAATEN VON
FO	FÄRÖER
FR	FRANKREICH
GA	GABON
GB	GROßBRITANNIEN
GD	GRENADA
GE	GEORGIEN
GF	FRANZÖSISCH GUIANA
GH	GHANA
GI	GIBRALTAR
GL	GRÖNLAND
GM	GAMBIA
GN	GUINEA
GP	GADELOUPE
GQ	ÄQUATORIALGUINEA
GR	GRIECHENLAND
GS	SÜDGEORGIEN UND DIE SÜDLICHEN SANDWICHINSELN
GT	GUATEMALA
GU	GUAM
GW	GUINEA-BISSAU
GY	GUYANA
HK	HONG KONG
HM	HEARD UND DIE McDONALDINSELN
HN	HONDURAS
HR	KROATIEN
HT	HAITI
HU	UNGARN
ID	INDONESIEN

## Verwendete Codes

IE	IRLAND
IL	ISRAEL
IN	INDIEN
IO	BRITISCHES TERRITORIUM IM INDISCHEN OZEAN
IQ	IRAK
IR	IRAN (ISLAMISCHE REPUBLIK)
IS	ISLAND
IT	ITALIEN
JM	JAMAICA
JO	JORDANIEN
JP	JAPAN
KE	KENIA
KG	KIRGISISTAN
KH	KAMBODSCHA
KI	KIRIBATI
KM	KOMOREN
KN	ST.KITTS UND NEVIS
KP	KOREA, DEMOKRATISCHE VOLKSREPUBLIK VON
KR	KOREA, REPUBLIK
KW	KUWAIT
KY	KAIMANINSELN
KZ	KASACHSTAN
LA	LAOS, DEMOKRATISCHE VOLKSREPUBLIK
LB	LIBANON
LC	ST.LUCIA
LI	LIECHTENSTEIN
LK	SRI LANKA
LR	LIBERIA
LS	LESOTHO
LT	LITAUEN
LU	LUXEMBURG
LV	LETTLAND
LY	LIBYEN

## Verwendete Codes

MA	MAROKKO
MC	MONACO
MD	MOLDAU
MG	MADAGASKAR
MH	MARSHALLINSELN
MK	MAKEDONIEN, DIE FRÜHERE JUGOSLAWISCHE REPUBLIK
ML	MALI
MM	MYANMAR
MN	MONGOLEI
MO	MACAU
MP	MARIANEN, NÖRDLICHE
MQ	MARTINIQUE
MR	MAURITANIEN
MS	MONTSERRAT
MT	MALTA
MU	MAURITIUS
MV	MALEDIVEN
MW	MALAWI
MX	MEXIKO
MY	MALAYSIA
MZ	MOZAMBIK
NA	NAMIBIA
NC	NEUKALEDONIEN
NE	NIGER
NF	NORFOLKINSEL
NG	NIGERIA
NI	NICARAGUA
NL	NIEDERLANDE
NO	NORWEGEN
NP	NEPAL
NR	NAURU
NU	NIUE
NZ	NEUSEELAND

## Verwendete Codes

OM	OMAN
PA	PANAMA
PE	PERU
PF	FRANZÖSICH-POLYNESIEN
PG	PAPUA-NEUGUINEA
PH	PHILIPPINEN
PK	PAKISTAN
PL	POLEN
PM	ST.PIERRE UND MIQUELON
PN	PITCAIRNINSELN
PR	PUERTO RICO
PS	PALESTINENSISCHES GEBIET, BESETZT
PT	PORTUGAL
PW	PALAU
PY	PARAGUAY
QA	QUATAR
RE	REUNION
RO	RUMÄNIEN
RS	Serbien
RU	RUSSISCHE FÖDERATION
RW	RWANDA
SA	SAUDI ARABIEN
SB	SALOMONEN
SC	SEYCHELLEN
SD	SUDAN
SE	SCHWEDEN
SG	SINGAPUR
SH	ST.HELENA
SI	SLOWENIEN
SJ	SVALBARD UND JAN MAYEN
SK	SLOWAKEI
SL	SIERRA LEONE
SM	SAN MARINO

## Verwendete Codes

SN	SENEGAL
SO	SOMALIA
SR	SURINAME
ST	SAO TOME UND PRINCIPE
SV	EL SALVADOR
SY	SYRIEN (ARABISCHE REPUBLIK)
SZ	SWAZILAND
TC	TURKS- UND CAICOSINSELN
TD	TSCHAD
TF	FRANZÖSISCHE SÜDGEBIETE
TG	TOGO
TH	THAILAND
TJ	TADSCHIKISTAN
TK	TOKELAU
TM	TURKMENISTAN
TN	TUNESIEN
TO	TONGA
TP	OSTTIMOR NA NAMIBIA
TR	TÜRKEI
TT	TRINIDAD UND TOBAGO
TV	TUVALU
TW	TAIWAN, PROVINZ VON CHINA
TZ	TANSANIA, VEREINIGTE REPUBLIK
UA	UKRAINE
UG	UGANDA
UM	AMERIKANISCHE ÜBERSEEINSELN, KLEINERE
US	VEREINIGTE STAATEN
UY	URUGUAY
UZ	USBEKISTAN
VA	VATIKANSTADT
VC	ST.VINCENT UND DIE GRENADINEN
VE	VENEZUELA
VG	BRITISCHE JUNGFERNINSELN

## Verwendete Codes

VI	AMERIKANISCHE JUNGFERNINSELN
VN	VIETNAM
VU	VANUATU
WF	WALLIS UND FUTUNA
WS	SAMOA
YE	JEMEN
YT	MAYOTTE
YU	JUGOSLAWIEN
ZA	SÜDAFRIKA
ZM	SAMBIA
ZW	SIMBABWE

### 3227

Ortsangabe, Qualifier  
Qualifier für die Funktion einer Ortsangabe.

1	Ort laut Lieferbedingungen (3018) Ort oder Hafen der Abfahrt, Versendung oder der Bestimmung, der in den angewandten Lieferbedingungen, z.B. Incoterms, vereinbart wurde.
---	--

### 3453

Sprachename, Code  
Code für einen Sprachennamen.

AA	Afar
AB	Abkhazian
AF	Afrikaans
AM	Amharic
AR	Arabisch
AS	Assamese
AY	Aymara
AZ	Aserbaidtschanisch
BA	Bashkir
BE	Byelorussisch
BG	Bulgarisch
BH	Bihari
BI	Bislama
BN	Bengalisch
BO	Tibetanisch

## Verwendete Codes

BR	Bretonisch
CA	Katalanisch
CO	Korsisch
CS	Tschechisch
CY	Walisisch
DA	Dänisch
DE	Deutsch
DZ	Bhutani
EL	Griechisch
EN	Englisch
EO	Esperanto
ES	Spanisch
ET	Estnisch
EU	Baskisch
FA	Persisch
FI	Finnisch
FJ	Fidschi
FO	Faroese
FR	Französisch
FY	Frisian
GA	Irish
GD	Gälisch
GL	Galizien
GN	Guarani
GU	Gujarati
HA	Hausa
HE	Hebräisch
HI	Hindi
HR	Kroatisch
HU	Ungarisch
HY	Armenisch
IA	Interlingua
ID	Indonesisch

## Verwendete Codes

IE	Interlingue
IK	Inupiak
IS	Isländisch
IT	Italienisch
IU	Eskimo, Inuktiut CA
JA	Japanisch
JW	Javanese
KA	Georgisch
KK	Kasachstanisch
KL	Grönländisch
KM	Kambodschanisch
KN	Kannada
KO	Koreanisch
KS	Kaschmir
KU	Kurdisch
KY	Kirghiz
LA	Latein
LN	Lingala
LO	Laothian
LT	Litauisch
LV	Lettisch
MG	Malagasy
MI	Maori
MK	Mazedonisch
ML	Malayisch
MN	Mongolisch
MO	Moldavisch
MR	Marathi
MS	Malaiisch
MT	Maltesisch
NA	Nauru
NE	Nepali
NL	Niederländisch

## Verwendete Codes

NO	Norwegisch
OC	Occitan
OM	(Afan) Oromo
OR	Oriya
PA	Pandschabi
PL	Polnisch
PS	Pashto, Pushto
PT	Portugiesisch
QU	Quechua
RM	Rhaeto-Romanisch
RN	Kirundi
RO	Rumänisch
RU	Russisch
RW	Kinyarwanda
SA	Sanskritisch
SD	Sindhi
SG	Sangho
SH	Serbokroatisch
SI	Singhalesisch
SK	Slowakisch
SL	Slowenisch
SM	Samoan
SN	Shona
SO	Somali
SQ	Albanisch
SR	Serbisch
SS	Siswati
ST	Sesotho
SU	Sundanese
SV	Schwedisch
SW	Sawahili
TA	Tamilisch
TE	Telugu

## Verwendete Codes

TG	Tajik
TH	Thai
TI	Tigrinya
TK	Turkmen
TL	Tagalog
TN	Setswana
TO	Tonga
TR	Türkisch
TS	Tsonga
TT	Tatar
TW	Twi
UG	Uigur
UK	Ukrainisch
UR	Urdu
UZ	Uzbek
VI	Vietnamesisch
VO	Volapük
WO	Wolof
YI	Jiddisch
YO	Yoruba
ZA	Zhuang
ZH	Chinesisch
ZU	Zulu

### 4053

Liefer- oder Transportbedingungen, Code  
Code für die Liefer- oder Transportbedingungen.

01E Vor Lieferung Lieferanschrift verständigen (GS1 Temporär Code)  
Hinweis, daß der Warenempfänger vor der Lieferung angesprochen werden sollte.

02E Dringliche Auslieferung (GS1 Temporär Code)  
Dringende Auslieferung der Waren angefordert.

03E Spezielle Lieferbedingungen (GS1 Temporär Code)  
Hinweis, daß die Lieferung nach Vereinbarung der Handelspartner speziellen Konditionen unterliegt.

## Verwendete Codes

04E	Lieferung per Nachnahme (GS1 Temporär Code) Hinweis, daß bei Lieferung aufgrund der Lieferkonditionen Barzahlung vereinbart ist.
CFR	Kosten und Fracht GS1 Beschreibung: Der Gefahrenübergang erfolgt, wenn die Güter tatsächlich die Reling des Schiffes im Bestimmungshafen passiert haben. Die Versicherung erfolgt durch den Käufer.
CIF	Kosten, Versicherung und Fracht GS1 Beschreibung: Der Gefahrenübergang erfolgt, wenn die Güter tatsächlich die Reling des Schiffes im Bestimmungshafen passiert haben. Die Versicherung erfolgt durch den Verkäufer.
CIP	Frachtfrei, versichert GS1 Beschreibung: Der Gefahrenübergang erfolgt, wenn der erste Frachtführer die Güter in seine Obhut übernimmt. Die Versicherung erfolgt durch den Verkäufer.
CPT	Frachtfrei GS1 Beschreibung: Der Gefahrenübergang erfolgt, wenn der erste Frachtführer die Güter in seine Obhut übernimmt, der sich verpflichtet hat, den Transport vom Ausgangsort zu übernehmen. Die Versicherung erfolgt durch den Käufer.
DAF	Geliefert frei Grenze GS1 Beschreibung: Der Gefahrenübergang erfolgt, wenn die Güter dem Käufer am vereinbarten Grenzzort zur Verfügung gestellt werden. Die Versicherung erfolgt durch den Verkäufer.
DDP	Geliefert Bestimmungsort, verzollt GS1 Beschreibung: Der Gefahrenübergang erfolgt, wenn die Güter dem Käufer am vereinbarten Grenzzort zur Verfügung gestellt werden. Zoll ist bezahlt. Die Versicherung erfolgt durch den Verkäufer.
DDU	Geliefert Bestimmungsort, unverzollt GS1 Beschreibung: Der Gefahrenübergang erfolgt, wenn die Güter dem Käufer am vereinbarten Grenzzort zur Verfügung gestellt werden. Zoll ist nicht bezahlt. Die Versicherung erfolgt durch den Verkäufer.
DEQ	Geliefert ab Kai GS1 Beschreibung: Der Gefahrenübergang erfolgt, wenn die Güter dem Käufer am Kai des Bestimmungshafens tatsächlich zur Verfügung gestellt werden. Die Versicherung erfolgt durch den Verkäufer.
DES	Geliefert ab Schiff GS1 Beschreibung: Der Gefahrenübergang erfolgt, wenn die Güter dem Käufer an Bord des Schiffes im Bestimmungshafen tatsächlich zur Verfügung gestellt werden. Die Versicherung erfolgt durch den Verkäufer.

## Verwendete Codes

EXW	Ab Werk GS1 Beschreibung: Der Gefahrenübergang erfolgt, wenn die Güter dem Käufer entsprechend den Vereinbarungen zur Verfügung gestellt werden. Die Versicherung erfolgt durch den Käufer.
FAS	Frei Längsseite Seeschiff GS1 Beschreibung: Der Gefahrenübergang erfolgt, wenn die Güter dem Käufer tatsächlich längsseits des Schiffes im Bestimmungshafen geliefert werden. Die Versicherung erfolgt durch den Käufer.
FCA	Frei Frachtführer GS1 Beschreibung: Der Gefahrenübergang erfolgt , wenn die Güter in die Obhut des Frachtführers übergehen entsprechend der im Vertrag vereinbarten Zeit und des Ortes. Die Versicherung erfolgt durch den Käufer (der Verkäufer bis zum vereinbarten Ort).
FOA	FOB Airport - Named airport of departure
FOB	Frei an Bord GS1 Beschreibung: Der Gefahrenübergang erfolgt, wenn die Güter tatsächlich die Reling des Schiffes im Bestimmungshafen passiert haben. Die Versicherung erfolgt durch den Käufer.
FOR	Free on Rail - Named departure point
RDN	Unterschriebenen Lieferschein zurücksenden (GS1 Temporär Code) Angabe, daß der Lieferschein vom Warenempfänger unterschrieben zurückgesandt werden muß.
RPD	Abliefernachweisnummer des Warenempfängers zurückmelden (GS1 Temporär Code) Angabe, daß die Nummer des Abliefernachweises, welche durch den Warenempfänger vergeben wurde, zurückgemeldet werden muß.
SD	Sendung ist auf mehr als ein Transportmittel aufgeteilt (GS1 Temporär Code) Die Sendung aufgrund einer Bestellung ist auf mehr als ein Transportmittel aufgeteilt.
<b>4055</b>	Liefer- oder Transportbedingungsfunktion, Code Code für die Funktion einer Liefer- oder Transportbedingung.
5	Transportbedingungen Spezifiziert die Bedingungen unter denen der Transport in Verantwortung des Frachtführers durchgeführt wird.
<b>4233</b>	Markierungsanweisungen, Code Code für Markierungsanweisungen.
1	Lieferanten Firmenname nicht aufbringen Verpackung sollte nicht mit dem Firmennamen des Lieferanten markiert sein.

## Verwendete Codes

2	Kunden Firmenname aufbringen Verpackung sollte mit dem Firmennamen des Kunden markiert sein.
3	Referenz des Kunden aufbringen Verpackung sollte mit Referenzen des Kunden markiert sein.
4	Zusätzlich Artikelbeschreibung des Kunden aufbringen Verpackung sollte auch mit der Artikelbeschreibung des Kunden markiert sein.
5	Ausschließlich Artikelbeschreibung des Kunden aufbringen Verpackung sollte nur mit der Artikelbeschreibung des Kunden markiert sein.
6	Verpackungsmaße aufbringen Verpackung sollte mit dem Verpackungsmaß markiert sein.
7	Nettogewicht aufbringen Verpackung sollte mit dem Nettogewicht markiert sein.
8	Bruttogewicht aufbringen Verpackung sollte mit dem Bruttogewicht markiert sein.
9	Gewicht der Verpackung aufbringen Verpackung sollte mit dem Verpackungsgewicht (Tara) markiert sein.
10	Chargennummer aufbringen Verpackung sollte mit der Chargennummer markiert sein.
11	Kundenartikelnummer aufbringen Verpackung sollte mit der Artikelnummer des Kunden markiert sein.
12	Laufende Nummer der Packstücke aufbringen Verpackung sollte mit einer laufenden Nummer markiert sein.
13	Produktionsdatum aufbringen Verpackung sollte mit dem Herstellungsdatum markiert sein.
14	Verfalldatum aufbringen Verpackung sollte mit dem Verfalldatum markiert sein.
15	Lieferantenummer aufbringen Verpackung sollte mit der Lieferantenummer markiert sein.
16	Instruktionen des Käufers Auszeichnungen wie vom Käufer angegeben.
17	Instruktionen des Lieferanten Auszeichnungen wie vom Verkäufer angegeben. GS1 Beschreibung: Auszeichnungen wie vom Lieferanten angegeben.
18	Instruktionen des Frachtführers Auszeichnungen wie vom Frachtführer angegeben.

## Verwendete Codes

19	Gesetzliche Anforderungen Auszeichnungen wie vom Gesetz vorgegeben.
20	Industrieinstruktionen Auszeichnungen wie von der Industrie/Branche angegeben.
30	Auszeichnen mit der Nummer der Versandeinheit - NVE (SSCC) Kennzeichnung mittels Nummer der Versandeinheit, NVE (SSCC) am Transportcontainer oder der Verpackung wird gefordert.
32	Auszeichnen mit Verpackungsdatum Die Verpackung sollte mit dem Verpackungsdatum versehen sein.
33	Auszeichnen mit Herkunftsnachweis Die Verpackung sollte mit dem Herkunftsnachweis versehen sein.
34	Ausgezeichnet mit GIAI - Globale Individuelle Anlagegut- Identnummer Angabe, dass eine Globale Individuelle Anlagegut- Identnummer auf der Verpackung angebracht ist.
35	Ausgezeichnet mit einer Seriennummer Gibt an, dass das Produkt mit einer Seriennummer ausgezeichnet ist.
31E	Auszeichnen mit Preis (GS1 Temporär Code) Codierte Anweisung, daß der Preis auf der Packung angebracht sein muß.
32E	Auszeichnen mit GS1-Nummer (GS1 Temporär Code) Codierte Anweisung, dass auf einem Packstück eine GS1-Nummer angebracht sein muß.
33E	Ausgezeichnet mit der Nummer der Versandeinheit - NVE (SSCC)(GS1 Temporär Code) Gibt an, dass die Nummer der Versandeinheit, NVE (SSCC), auf einem Packstück angebracht ist.
34E	Ausgezeichnet mit GS1-Nummer (GS1 Temporär Code) Gibt an, daß eine GS1-Nummer auf einem Packstück angebracht ist.
35E	Ausgezeichnet mit dem ersten Einfrierdatum (GS1 Temporär Code) Gibt an, daß das erste Einfrierdatum auf einem Packstück angebracht ist.
36E	Ausgezeichnet mit der Chargennummer (GS1 Temporär Code) Gibt an, daß die Chargennummer auf einem Packstück angebracht ist.
37E	Ausgezeichnet mit dem Produktions-/Herstellungsdatum (GS1 Temporär Code) Gibt an, daß das Produktions-/Herstellungsdatum auf einem Packstück angebracht ist.
38E	Ausgezeichnet mit dem Verfallsdatum (GS1 Temporär Code) Gibt an, daß das Verfallsdatum auf einem Packstück angebracht ist.
39E	Ausgezeichnet mit dem Mindestaltbarkeitsdatum (GS1 Temporär Code) Gibt an, daß das Mindesthaltbarkeitsdatum auf einem Packstück angebracht ist.

## Verwendete Codes

40E	Ausgezeichnet mit dem Nettogewicht der Einheit (GS1 Temporär Code) Gibt an, daß das Nettogewicht einer Einheit auf einem Packstück angebracht ist.
41E	Ausgezeichnet mit dem Verpackungsdatum (GS1 Temporär Code) Gibt an, das das Verpackungsdatum auf einem Packstück angebracht ist.
41G	Ausgezeichnet mit GRAI - Globale MTV-Identnummer (GS1 Temporär Code) Angabe, dass eine GRAI - Globale MTV-Identnummer auf der Packung angebracht ist.
IEN	Packstück-Identitätsnummer (GS1 Temporär Code) Nummer zur eindeutigen Identifikation eines Packstücks.
X26	Nicht mit GS1 Code ausgezeichnet (GS1 Temporär Code) Angabe, dass die Verpackung nicht mit einem GS1 Code markiert ist.
X27	Markiert mit einer Grußnachricht (GS1 Temporär Code) Das Produkt / Die Versandeinheit soll mit einer Grußnachricht markiert werden.
X28	GINC (GS1 Temporär Code) Global Identification Number for Consignment
X29	GSIN (GS1 Temporär Code) Global Shipment Identification Number
<b>4277</b>	Zahlungsbedingungen, Identifikation Code zur Identifikation der Zahlungsbedingungen.
1	Wechsel gezogen auf die ausstellende Bank Wechsel muß/müssen auf die ausstellende Bank gezogen werden.
2	Wechsel gezogen auf die avisierende Bank Wechsel muß/müssen auf die avisierende Bank gezogen werden.
3	Wechsel gezogen auf die rückerstattende Bank Wechsel muß/müssen auf die rückerstattende Bank gezogen werden.
4	Wechsel gezogen auf den Wechselnehmer Wechsel muß/müssen auf den Wechselnehmer gezogen werden.
5	Wechsel gezogen auf einen anderen Bezogenen Wechsel muß/müssen auf irgendeinen anderen Bezogenen gezogen werden.
6	Keine Wechsel Kein Wechsel gefordert.
ZZZ	Gegenseitig vereinbart (GS1 Temporär Code) Ein Code, der bilateral vereinbarte Zahlungsbedingungen identifiziert.
<b>4279</b>	Zahlungsbedingung, Qualifier Qualifier für die Zahlungsbedingungen.

## Verwendete Codes

3	Fixdatum Die Zahlungen sind zum angegebenen Fixdatum fällig.
<b>4347</b>	Produkt-/Erzeugnisnummer, Qualifier Qualifier für eine Produkt-/Erzeugnisnummer.
1	Zusätzliche Identifikation Information, die die Produktidentifikation spezifiziert und qualifiziert.
<b>4441</b>	Freier Text, Code Code für einen freien Text.
IGL	= Innergemeinschaftliche Lieferung
ST1	= Es ergeben sich Entgeltminderungen auf Grund von Rabatt- und Bonusvereinbarungen.
ST2	= Entgeltminderungen ergeben sich aus unseren aktuellen Rahmen- und Konditionsvereinbarungen.
ST3	= Es bestehen Rabatt- oder Bonusvereinbarungen.
<b>4451</b>	Textbezug, Qualifier Qualifier, der einen Text einem Sachgebiet zuordnet.
AAK	Preiskonditionen Informationen zu Preiskonditionen, die erwartet oder gewährt werden.
REG	Meldeinformation Der Freitext enthält Information für die Meldebehörde.
<b>4453</b>	Textfunktion, Code Code für die Funktion eines freien Textes.
1	Text für nachfolgenden Gebrauch Das Vorkommen dieses Textes beeinflusst die Verarbeitung der Nachricht nicht.
<b>5025</b>	Geldbetrag, Qualifier Qualifier für einen Geldbetrag.
77	Rechnungsbetrag [5068] Gesamtsumme einer Einzelrechnung in Abstimmung mit den Lieferbedingungen.
79	Gesamtpositionsbetrag Die Summe aller Positionsbeträge.
124	Steuerbetrag Steuer, die vom Staat oder einer anderen Behörde in bezug auf Gewicht, Volumen oder Wert erhoben wird.

## Verwendete Codes

125	<p>Steuerpflichtiger Betrag</p> <p>Betrag, auf den eine Steuer erhoben wird.</p> <p>GS1 Beschreibung: Der Geldbetrag, der einer Steuer unterliegt.</p>
203	<p>Positionsbetrag</p> <p>Positionswert minus Abschläge plus Zuschläge für eine Position. Siehe auch Code 66.</p>
<b>5125</b>	<p>Preis, Qualifier</p> <p>Qualifier für einen Preis.</p>
1E	<p>Nettokalkulation - inklusive Steuern</p> <p>Der angegebene Preis ist der Nettopreis inklusive aller Zu- und Abschläge und inklusive Steuern. Zu- und Abschläge können nur zu Informationszwecken angegeben werden.</p>
AAA	<p>Nettokalkulation</p> <p>Der angegebene Preis ist der Nettopreis inklusive Zu- und Abschläge. Zu-/Abschläge können nur zu Informationszwecken angegeben werden.</p> <p>GS1 Beschreibung: Der angegebene Preis ist der Nettopreis inklusive aller Zu- und Abschläge und exklusive Steuern. Zu-/Abschläge können nur zu Informationszwecken angegeben werden.</p>
AAB	<p>Bruttokalkulation</p> <p>Der angegebene Preis ist der Bruttopreis zu dem Zu-/Abschläge, wenn sie zutreffend sind, angerechnet werden müssen.</p>
AAE	<p>Informationspreis ohne Zu-/Abschläge, inklusive Steuern</p> <p>Der angegebene Preis dient nur Informationszwecken und beinhaltet keine Zu-/Abschläge. Steuern sind jedoch im Preis enthalten.</p>
AAF	<p>Informationspreis ohne Zu-/Abschläge und Steuern</p> <p>Der angegebene Preis dient nur Informationszwecken ohne alle Zu-/Abschläge und Steuern.</p>
AAH	<p>Steigerung und Preiskorrektur</p> <p>Steigerung oder Entwicklung durch sukzessive Stufen und Preiskorrekturen.</p>
AAQ	<p>Festpreis</p> <p>Preis, der in einem festgelegten Zeitraum unverändert bleibt.</p>
ABL	<p>Basispreis</p> <p>Der Basispreis für ein Produkt oder eine Dienstleistung.</p>
ABM	<p>Basispreis-Differenz</p> <p>Der Unterschied zwischen einem Preis und dem Basispreis.</p>
CAL	<p>Kalkulationspreis</p> <p>Der angegebene Preis ist der Preis zur die Kalkulation des Positionsbetrages.</p>

## Verwendete Codes

INF	Information Der Preis dient Informationszwecken.
<b>5153</b>	Zoll-/Steuer-/Gebühren-Art, Code Code für eine Zoll-/Steuer-/Gebührenart.
VAT	Mehrwertsteuer Eine Steuer auf inländische oder importierte Waren, die für den Mehrwert des Produkts auf jeder Stufe des Produktions-/Distributionszyklus gilt.
<b>5273</b>	Zoll-/Steuer-/Gebührenrate, Berechnungsgrundlage, Code Code für die Berechnungsgrundlage einer Zoll-/Steuer-/Gebührenrate.
1	Wert (5316) Gibt an, daß die anzuwendende Zoll-, Steuer- oder Gebührenrate auf dem Zollwert (CCC) basiert.
2	Gewicht (6150) Gibt an, daß die anzuwendende Zoll-, Steuer- oder Gebührenrate auf dem Gewicht der Position (CCC) basiert.
3	Menge (6060) Gibt an, daß die anzuwendende Zoll-, Steuer- oder Gebührenrate auf der Menge der Position (CCC) basiert.
<b>5283</b>	Zoll-/Steuer-/Gebührenfunktion, Qualifier Qualifier für die Funktion eines Zolls, einer Steuer oder einer Gebühr.
7	Steuer Abgabe, die von einer Behörde erhoben wurde.
<b>5305</b>	Zoll-/Steuer-/Gebührenkategorie, Code Code für eine Zoll-/Steuer-/Gebührenkategorie.
A	Kombinierter Steuersatz Code, der angibt, dass die Rate auf gemischten Steuersätzen basiert. GS1 Beschreibung: Die Transaktion beinhaltet Steuerpositionen mit verschiedenen Sätzen.
AA	Ermäßigter Steuersatz Der Steuersatz ist niedriger als der Standardsatz
AC	Mehrwertsteuer (MwSt) nicht jetzt zur Zahlung fällig Ein Code zur Angabe, dass die MwSt in der aktuellen Rechnung bei Erhalt einer separaten Aufforderung zur Steuerzahlung fällig ist. GS1 Beschreibung: Die Mehrwertsteuer ist nicht zur sofortigen Zahlung fällig.

## Verwendete Codes

AE	<p>Verlagerung der Umsatzsteuerschuld (VAT Reverse Charge)</p> <p>Code der angibt, dass der Standard-Umsatzsteuersatz vom Rechnungsempfänger abgeführt wird.</p> <p>GS1 Beschreibung: Code der angibt, dass der Steuersatz auf dem Verfahren zur Verlagerung der Umsatzsteuerschuld beruht, welcher immer einem Standardsteuersatz entspricht.</p>
C	<p>Gebühr vom Lieferanten bezahlt</p> <p>Gebühr bezüglich einer Warensendung ist vom Lieferanten bezahlt worden, der Kunde erhält die Ware verzollt/versteuert.</p>
D	<p>Mehrwertsteuer (MwSt) Differenzbesteuerung - Reisebüros</p> <p>Mehrwertsteuer (MwSt) Differenzbesteuerung - Reisebüros</p>
E	<p>Steuerbefreit</p> <p>Code, der angibt, dass Steuern nicht zutreffen.</p> <p>GS1 Beschreibung: Alle Positionen oder eine bestimmte Position der Transaktion sind steuerbefreit.</p>
F	<p>Mehrwertsteuer (MwSt) Differenzbesteuerung - Gebrauchtwagen</p> <p>Mehrwertsteuer (MwSt) Differenzbesteuerung - Gebrauchtwagen</p>
G	<p>Freie Exportposition, Steuer nicht erhoben</p> <p>Code, der angibt, dass es sich um eine freie Exportposition handelt und Steuern nicht erhoben werden.</p>
H	<p>Höhere Rate</p> <p>Code zur Angabe eines höheren Zoll-/ Steuer-/ Gebührensatzes.</p> <p>GS1 Beschreibung: Alle Positionen oder eine bestimmte Position der Transaktion werden zum höheren Steuersatz versteuert.</p>
I	<p>Mehrwertsteuer (MwSt) Differenzbesteuerung - Kunstwerke</p> <p>Mehrwertsteuer (MwSt) Differenzbesteuerung - Kunstwerke</p>
J	<p>Mehrwertsteuer (MwSt) Differenzbesteuerung - Sammlerstücke und Antiquitäten</p> <p>Mehrwertsteuer (MwSt) Differenzbesteuerung - Sammlerstücke und Antiquitäten</p>
O	<p>Unbesteuerte Dienstleistungen</p> <p>Code zur Angabe, dass Steuern nicht auf Dienstleistungen erhoben werden.</p>
S	<p>Einheitssatz</p> <p>Code zur Angabe des Einheitssatzes.</p> <p>GS1 Beschreibung: Alle Positionen oder eine bestimmte Position der Transaktion werden zum Einheitssatz besteuert.</p>

## Verwendete Codes

Z	Nullsteuer-Waren Code zur Angabe des Steuersatzes = 0 %. GS1 Beschreibung: Alle Positionen oder eine bestimmte Position der Transaktion sind mit dem Nullsatz besteuert.
<b>5375</b>	Preisart, Code Code für die Preisart.
AE	Staffelpreis Ein Code, der den Staffelpreis für das Erreichen einer bestimmten Bestellmenge identifiziert.
CA	Katalog Code zur Angabe des Katalogpreises. GS1 Beschreibung: Der angegebene Preis entspricht dem Preis im aktuell referenzierten Katalog.
CT	Vertrag Code zur Angabe des Kontraktpreises. GS1 Beschreibung: Der angegebene Preis entspricht dem Preis im aktuell referenzierten Kontrakt.
DI	Distributeur Code zur Angabe des Distributeurpreises.
<b>5387</b>	Preisart, Code Code für eine Preisart.
AAB	Preis inklusive Steuer Code zur Angabe des Preises einschließlich der Steuer.
AAC	Vom Käufer empfohlener Einzelhandelspreis Der empfohlene Einzelhandelspreis, der empfohlen oder festgelegt wurde von dem Partner, der die Waren beschafft.
AAE	Unterliegt keiner Schwankung Unterliegt keiner Erhöhung oder Berichtigung.
AAF	Unterliegt Erhöhung Unterliegt Erhöhung oder Entwicklung durch sukzessive Sprünge.
AAG	Unterliegt Preisberichtigung Code zur Angabe, dass der Preis Gegenstand der Berichtigung ist.
AAK	Neuer Preis Ein Preis, der ab einem bestimmten Datum/Uhrzeit/Periode gültig ist.
AAL	Alter Preis Ein Preis, der bis zu einem bestimmten Datum/Uhrzeit/Periode, ab dem ein neuer Preis gilt, gültig ist.

## Verwendete Codes

ABA	Preis für Privatabnehmer Preis, der nur für einen Privatabnehmer gültig ist, im Gegensatz zu einem Händlerpreis.
ABB	Gruppeneinkaufspreis Ein Preis, der für eine Einkaufsgruppe gilt.
ABC	Einkaufspreis eines Gruppenmitglieds Ein Spezialpreis für ein Mitglied einer Einkaufsgruppe.
ABD	Vorauszahlungspreis Spezieller Preis für die bestellten Artikel, wenn im voraus bezahlt wurde.
ABE	Einzelhandelsverkaufspreis - ohne Steuern Einzelhandelsverkaufspreis, der keine Steuern enthält.
ABF	Empfohlener Einzelhandelsverkaufspreis - ohne Steuern Empfohlener Einzelhandelsverkaufspreis, der keine Steuern enthält.
ABH	Gesetzlicher Mindestverkaufspreis Vom Gesetzgeber festgelegter Mindestverkaufspreis
ABM	Differenz zum Basispreis Der Preisunterschied zum Grundpreis. GS1 Beschreibung: Der Preisunterschied zwischen dem Basisartikel und einem Einzelteil bei einem auftragsabhängig produzierten Artikel (CSA).
ALT	Alternativer Preis Ein Ersatzpreis.
AMP	Vereinbarter Mindestverkaufspreis (GS1 Temporär Code) Der vereinbarte minimale Einzelhandelsverkaufspreis für einen Artikel.
AP	Mitteilungspreis Code zur Angabe eines Preishinweises.
BAP	Basis-Artikelpreis (GS1 Temporär Code) Der Preis für einen Basisartikel bei einem auftragsabhängig produzierten Artikel (CSA).
CP	Aktueller Preis Preis zum Zeitpunkt der Transaktion, der aber späteren Änderungen unterliegt.
CU	Verbrauchereinheit Code zur Angabe, dass sich der Preis auf die Verbrauchereinheit bezieht.
DAP	Vom Händler berichtiger Preis Die notwendigen oder erwünschten Änderungen, die die Verkaufagentur mit Rücksicht auf den Wert des Produkts vornimmt.
DIS	Distributeurspreis Die Kosten, in Verbindung mit der Agentur, die die Waren vermarktet.

## Verwendete Codes

DPR	<p>Reduzierter Preis</p> <p>Eine Reduktion des normalen Listenpreises.</p>
DR	<p>Händlerpreis</p> <p>Code zur Angabe des Händlerpreises.</p> <p>GS1 Beschreibung: Preis in Verbindung mit dem Händler des Produktes.</p>
ES	<p>Veranschlagter Preis</p> <p>Code zur Angabe eines erwarteten Preises.</p> <p>GS1 Beschreibung: Ein veranschlagter Preis eines Produktes, der später bestätigt werden wird.</p>
EUP	<p>Erwarteter Preis je Einheit</p> <p>Der geschätzte Wert einer einzelnen Position.</p>
GRP	<p>Bruttopreis einer Einheit</p> <p>Preis einer Einheit, auf der die Zu- und Abschläge anzuwenden sind.</p>
INV	<p>Rechnungspreis</p> <p>Preis einer Mengeneinheit, der in der Rechnung spezifiziert ist.</p>
LBL	<p>Etikettenpreis</p> <p>Einzelhandelsverkaufspreis des Käufers, der vom Produzenten auf das Artikeletikett gedruckt werden soll. Der ausgezeichnete Preis ist nicht notwendigerweise auch der tatsächliche Einzelhandelsverkaufspreis.</p>
LIU	<p>Listenpreis (GS1 Temporär Code)</p> <p>Regulärer Listenpreis (ohne Anwendung von Werbungs- oder speziellen Abschlägen)</p>
MAX	<p>Preis der höchsten Mengengruppe</p> <p>Größte Menge von Gütern oder Dienstleistungen die man kaufen kann, um einen bestimmten Wert zu erzielen.</p>
MIN	<p>Preis der niedrigsten Mengengruppe</p> <p>Kleinste Menge von Gütern oder Dienstleistungen die man kaufen kann, um einen bestimmten Wert zu erzielen.</p>
MRP	<p>Aufgebrachter Einzelhandelspreis (GS1 Temporär Code)</p> <p>Der Einzelhandelsverkaufspreis eines Produktes, mit dem die Produktverpackung ausgezeichnet wurde.</p>
NE	<p>Nicht zu überschreitender Preis</p> <p>Code zur Angabe eines Preises, der nicht überschritten werden kann.</p> <p>GS1 Beschreibung: Ein Preis, der nicht überschritten werden darf.</p>
NTP	<p>Nettopreis der Einheit</p> <p>Preis einer Einheit, auf den keine Zu- oder Abschläge anzuwenden sind.</p>
PPD	<p>Vorausbezahlte Frachtkosten</p> <p>Die Kosten der Versendung werden bezahlt, bevor die Waren versendet werden.</p>

## Verwendete Codes

PPR	Provisorischer Preis Preis pro Mengeneinheit eines Produkts, der provisorisch vereinbart wurde.
PRP	Aktionspreis Der Preis eines Artikels wird verändert. Es wird beabsichtigt, das Produkt billiger als normalerweise zu verkaufen und dadurch eine höhere Menge abzusetzen.
QTE	Angebotspreis Preis pro Mengeneinheit eines Produkts wie im Angebot angegeben.
RTP	Einzelhandelspreis Preis pro Mengeneinheit eines Produkts, der vom Einzelhandel verwendet werden soll.
SMP	Gesetzlicher Mindestverkaufspreis (GS1 Temporär Code) Der Mindestverkaufspreis, der vom Gesetzgeber festgelegt ist.
SRP	Empfohlener Einzelhandelspreis Preis pro Mengeneinheit eines Produktes, der dem Einzelhandel vorgeschlagen wird.
TU	Handelseinheit Preis zur Preisangabe einer Handelseinheit.
<b>6063</b>	Menge, Qualifier Qualifier für die Bedeutung einer Menge.
47	Berechnete Menge Die Menge, die in der Rechnung erscheint.
<b>6069</b>	Kontrollsumme, Qualifier Qualifier für die Art einer Kontrollsumme.
7	Gesamtbruttogewicht Code, um das Gesamtbruttogewicht einer Sendung anzugeben.
<b>6311</b>	Messung, Zweck, Qualifier Qualifier für den Zweck einer Messung.
PD	Physische Größe (bestelltes Produkt) Die angegebenen Maßangaben beziehen sich auf physische Größe eines Produkts, Materials oder eines Packstücks. GS1 Beschreibung: Die Restriktion "bestelltes Produkt" kann ignoriert werden.
<b>6313</b>	Gemessene Dimension, Code Code für die Dimension der zu messenden Maßangabe.

## Verwendete Codes

A	Konsolidiertes Gewicht Das gemessene konsolidierte Gewicht.
AAA	Nettogewicht einer Einheit GS1 Beschreibung: Gewicht (Masse) der Ware an sich ohne Verpackung.
AAB	Bruttogewicht einer Einheit [6292] Gewicht (Masse) von Waren inklusive Verpackung, aber ohne Transportmittel des Frachtführers.
AAC	Gesamtnettogewicht Gesamtwarengewicht ohne Verpackung. GS1 Beschreibung: "Gesamt" meint in diesem Zusammenhang die Summe der Nettogewichte aller Positionen.
AAD	Gesamtbruttogewicht [6292] Gewicht (Masse) von Waren inklusive Verpackung, aber ohne Transportmittel des Frachtführers. GS1 Beschreibung: "Gesamt" meint in diesem Zusammenhang die Summe der Bruttogewichte aller Positionen.
AAJ	Anzahl der Einheiten pro Palette Anzahl der Einheiten, die auf einer Palette sind. GS1 Beschreibung: Ein Hinweis auf die Anzahl von Einheiten auf einer beladenen Palette. Der Wert, der durch diesen Code angegeben wird, errechnet sich durch Multiplikation der Anzahl von Einheiten pro Lage mit der Anzahl von Lagen pro Palette.
AAK	Fettgehalt Angabe des Fettgehalts eines Produktes.
AAL	Nettogewicht GS1 Beschreibung: Warengewicht (Masse) ohne Verpackung. GS1 Anwendungshinweis: Das Anwendungsfeld dieses Codes ist der Transportbereich und diesbezügliche Tätigkeiten wie die Vorbereitung der Waren in Sendungen für den Versand.
AAO	Luftfeuchtigkeit Selbsterklärend.
AAP	Spannung Selbsterklärend.
AAQ	Energieverbrauch Wert des Energieverbrauchs.
AAR	Wärmeverlust Selbsterklärend.

## Verwendete Codes

AAU	Betriebstemperatur Über die Temperatur gekennzeichnetes System oder Prozeß, arbeitet entsprechend den Spezifikationen.
AAW	Bruttovolumen Das festgestellte Volumen unabhängig von Faktoren wie Temperatur oder Schwerkraft. GS1 Beschreibung: Die Anwendung dieses Codes bezieht sich auf Inhalte, d.h. Gase oder Flüssigkeiten, die sich unter gewissen Umständen ausdehnen oder zusammenziehen.
AAX	Nettovolumen Das festgestellte Volumen nach Berichtigung um Faktoren wie Temperatur oder Schwerkraft. GS1 Beschreibung: Die Anwendung dieses Codes bezieht sich auf Inhalte, d.h. Gase oder Flüssigkeiten, die sich unter gewissen Umständen ausdehnen oder zusammenziehen.
AAZ	Wassergehalt Wassergehalt eines Produkts.
ABF	Legemaß Breite (ausgerollt) Die Breite eines Produktes, wenn es ausgerollt ist.
ABG	Legemaß Länge (ausgerollt) Die Länge eines Produktes, wenn es ausgerollt ist.
ABH	Legemaß Fläche (ausgerollt) Die Fläche eines Produktes, wenn es ausgerollt ist.
ABI	Original Stammwürze Messung von Hopfen- und Malzgehalt im Bier vor der Vergärung.
ABJ	Volumen Das Fassungsvermögen (Luftraum) eines Produkts. GS1 Beschreibung: Der Gebrauch dieses Codes bezieht sich auf den Luftraum, den eine Verpackung aufnehmen kann.
ABK	Winkel Der Winkel eines Objektes.
ABL	Abstand horizontal links Horizontaler Abstand vom äußersten linken Rand der Verpackung zu der Mitte der Bohrung, in die der Stift eingesetzt ist.
ABM	Abstand vertikal Oberseite Vertikaler Abstand von der Oberseite der Packung auf der Oberseite der Bohrung, in die der Stift eingesetzt ist.
ABO	Produktfestigkeit, chemisch Die Summe der einzelnen chemischen Wirkstoffe in einem Produkt.

## Verwendete Codes

ABP	Chemische Produktstärke Grundlage(Menge), die für die Festlegung der chemischen Produktfestigkeit verwendet wird.
ABQ	Alkoholprozent (Volumen) Der Alkoholprozentsatz, der in einer Flüssigkeit enthalten ist.
ACG	Gebührenpflichtiges Gewicht Das Gewicht, auf dem Gebühren basieren.
ACN	Veranschlagtes Bruttogewicht Geschätztes Gewicht (Masse) von Gütern, inklusive Verpackung und ohne der des Frachtführers. GS1 Beschreibung: Geschätztes Gewicht (Masse) von Waren inklusive Verpackung, aber ohne Transportmittel des Frachtführers.
ACP	Veranschlagtes Volumen Geschätzte Größe oder Mass von allem Dreidimensionalem. GS1 Beschreibung: Der Gebrauch dieses Codes bezieht sich auf den Luftraum, den eine Verpackung aufnehmen kann.
ACV	Lademeter Länge in einem Fahrzeug, wobei die komplette Breite und Höhe über diese Länge für die Güter benötigt wird.
ADJ	Oberfläche (GS1-Code) Eine Messung in Bezug auf eine Oberfläche.
ADX	Aktuelles Füllgewicht des Transportbehälters Aktuelles Füllgewicht eines Transportbehälters.
ADY	Maximal-Kapazität des Transportbehälters Maximalkapazität eines Transportbehälters.
ADZ	Deklariertes Nettogewicht Das angegebene Nettogewicht eines oder mehrerer Produkte, das für Rechnungsstellung, Zoll oder Transport benötigt wird. GS1 Beschreibung: Das Anwendungsfeld dieses Codes sind die Bereiche Transport und/oder Zoll.
AEA	Ladehöhe Maximale Höhe von Produkten oder Packungen, die auf ein bestimmtes Transportgerät oder -ausstattung, wie eine Palette, geladen wird.
AEB	Stapelhöhe Maximale Höhe, bis zu der man dasselbe Produkt oder Packstücke für die Lagerung übereinanderstapeln darf.
AEI	Abtropfgewicht Das Gewicht eines Produktes, nachdem alle Flüssigkeiten aus der Verpackung entfernt wurden.

## Verwendete Codes

AEV	Fruchtsäure Messung des Fruchtsaft-Säuregehalts. GS1 Beschreibung: Säuregehalt in Fruchtsaft gemessen als PH-Wert 8,2.
AEW	Penetration Gemessene Kraft, um einen Penetrationsstempel in eine geschälte Frucht zu treiben.
AEX	Durofel Maßangabe für die Elastizität von Fruchtfleisch gemessen mit einem Penetrationsstempel. GS1 Beschreibung: Maßangabe für die Elastizität von Fruchtfleisch. Es wird mit einem Penetrationsstempel gemessen und als Prozentsatz ausgedrückt.
AEY	Saftanteil pro 100 Gramm Saftanteil basierend auf 100 Gramm des Gesamtgewichts. GS1 Beschreibung: Saftanteil basierend auf 100 Gramm der gesamten Frucht ausgedrückt als Prozentsatz.
AEZ	Obstfärbung Farbmessung der Fruchtschale. GS1 Beschreibung: Färbung der Fruchtschale, gemessen mit Farbvergleichen. Es gibt den Reifegrad der Frucht oder die Handelsqualität an.
AFB	Durofel D10 Maßangabe für die Elastizität von Fruchtfleisch. Es wird mit einem Penetrationsstempel, dessen Durchmesser 10 beträgt, gemessen. GS1 Beschreibung: Maßangabe für die Elastizität von Fruchtfleisch. Es wird mit einem Penetrationsstempel, dessen Durchmesser 10 beträgt, gemessen. Diese Maßangabe wird in Prozent ausgedrückt.
AFC	Durofel D25 Maßangabe für die Elastizität von Fruchtfleisch. Es wird mit einem Penetrationsstempel, dessen Durchmesser 25 beträgt, gemessen. GS1 Beschreibung: Maßangabe für die Elastizität von Fruchtfleisch. Es wird mit einem Penetrationsstempel, dessen Durchmesser 25 beträgt, gemessen. Diese Maßangabe wird in Prozent ausgedrückt.
AFD	Durofel D50 Maßangabe für die Elastizität von Fruchtfleisch. Es wird mit einem Penetrationsstempel, dessen Durchmesser 50 beträgt, gemessen. GS1 Beschreibung: Maßangabe für die Elastizität von Fruchtfleisch. Es wird mit einem Penetrationsstempel, dessen Durchmesser 50 beträgt, gemessen. Diese Maßangabe wird in Prozent ausgedrückt.

## Verwendete Codes

AFE	<p>Maximales Stapelgewicht</p> <p>Das Maximum, bis zu dem ein Produkt oder eine Verpackung aufeinander gestapelt werden kann, ohne zerdrückt zu werden.</p>
AFF	<p>Brutto-Maßangabe des Rauminhalts</p> <p>Der Gesamt-Rauminhalt, den ein Produkt in Anspruch nimmt, unter Berücksichtigung aller hervorstehender Teile, den man durch Multiplikation der maximalen Länge, Breite und Höhe ermittelt.</p>
AFG	<p>Fett in Trockenmasse (Prozentsatz)</p> <p>Prozentualer Fettanteil in der Trockenmasse</p>
AFH	<p>Zuckergehalt</p> <p>Messung des Zuckergehalts der Lösung.</p>
AFI	<p>Hydrate in einem alkohol. Produkt nach Flaschenabfüllung</p> <p>Der Hydratgehalt, der in einem alkoholischen Produkt nach der Flaschenabfüllung enthalten ist.</p>
AFJ	<p>Trockenanteil</p> <p>Der Nicht-Wasser Anteil.</p> <p>GS1 Beschreibung: Trockenanteile eines alkoholischen Produkts.</p>
AFT	<p>Farbtiefe</p> <p>Die Anzahl verschiedener Farben, die in einem Bild oder Display wiedergegeben werden.</p>
AFU	<p>Farbtiefe, Maximum</p> <p>Die maximale Anzahl verschiedener Farben, die in einem Bild oder Display wiedergegeben werden.</p>
AFV	<p>Auflösung</p> <p>Die Anzahl Punkte oder Pixel, die ein Bild ausmachen.</p>
AFW	<p>Auflösung, Maximum</p> <p>Die maximale Anzahl Punkte oder Pixel, die ein Bild ausmachen.</p>
AFX	<p>Schallschluckkoeffizient</p> <p>Der Wert der Schallenergie, die eine Oberfläche absorbiert und reflektiert, gemessen mit verschiedenen Frequenzen.</p>
BNU	<p>Nummer des Stöpsellochs</p> <p>Zur Angabe der Stöpsellochnummern, wenn mehr als ein Loch im Produkt oder der Verpackung vorhanden ist.</p>
BNV	<p>Anzahl innere Packstücke</p>
BNW	<p>Anzahl Handelseinheiten der nächsten Ebene in den inneren Packstücken</p> <p>Die Anzahl Handelseinheiten der nächst niedrigeren Ebene in physikalisch nicht codierten Gruppen (innere Packstücke).</p>
BNX	<p>Anzahl Handelseinheiten pro Palettenlage</p> <p>Die Anzahl Handelseinheiten, die auf einer einzelnen Palettenlage enthalten ist.</p>

## Verwendete Codes

BNY	Höhe einer gepackten Lage Die Höhe einer einzelnen Lage gepackter Produkte.
BNZ	Gewicht des Verpackungsmaterials, hautenge Abdeckung Gewicht des Verpackungsmaterials, welches für eng anliegende Abdeckung verwendet wird (z.B. beim Verpacken von Fleisch, Geflügel, Käse und andere Lebensmittel).
BRB	Kennzeichnung von Bestandteilen für den Recycling-Prozentsatz Prozentsatz von Bestandteilen einer Handelsinheit, die kennzeichnet, wie die Produktzerlegung ermöglicht wird
BRC	Prozentsatz erneuerbarer Kunststoffbestandteile bezogen auf Nettogewicht Der Prozentsatz an Kunststoffbestandteilen, die nur aus kurzfristig erneuerbarem Pflanzenmaterial erzeugt sind, bezogen auf das Nettogewicht des Produkts
BRD	Klemmendruck, erforderlich Der Druck, den eine Klemmbefestigung zur Verfügung stellen sollte.
BUP	Anzahl der Basiseinheiten pro Palette (GS1 Temporär Code) Die Anzahl der Basiseinheiten auf einer Palette.
CF1	Koloniebildende Einheiten (GS1 Temporär Code) Mikro-organische Kolonien, die unter bestimmten Voraussetzungen gezählt werden können.
CT	Packungsinhalt Dieser Code gibt in Zusammenhang mit anderen Datenelementen des Segments den gemessenen Inhalt einer Packung an.
DBX	Grad Öchsle (GS1 Temporär Code) Die Zuckergehalt.
DI	Durchmesser Durchmesser eines Artikels.
DLL	Verdünnte Flüssigkeit (GS1 Temporär Code) Das Volumen einer Flüssigkeit, das aus der Zugabe eines Verdünnungsmittels resultiert, z.B. 200 ml unverdünnter Orangensaft, nach Verdünnung mit Wasser entspricht das Volumen der verdünnten Flüssigkeit einem Liter.
DN	Dichte Die gemessene Dichte.
DP	Tiefe Die gemessene Tiefe.
ENE	Nährwertangabe (GS1 Temporär Code) Eine Maßangabe für den Energiewert eines Artikels.

## Verwendete Codes

G	<p>Bruttogewicht</p> <p>[6292] Gewicht (Masse) von Waren inklusive Verpackung, aber ohne Transportmittel des Frachtführers.</p> <p>GS1 Beschreibung: Das Anwendungsfeld dieses Codes ist der Transportbereich und diesbezügliche Tätigkeiten wie die Vorbereitung der Waren in Sendungen für den Versand.</p>
HT	<p>Höhenmaßangabe</p> <p>Numerischer Wert der Höhe.</p>
HYE	<p>Hydratgehalt (GS1 Temporär Code)</p> <p>Hydratgehalt eines alkoholischen Produktes.</p>
ID	<p>Innendurchmesser</p> <p>Der gemessene Innendurchmesser.</p> <p>GS1 Beschreibung: Eine Maßangabe des inneren Durchmessers einer Rolle, Tube, Röhre oder Ringes.</p>
LAY	<p>Anzahl der Lagen (GS1 Temporär Code)</p> <p>Anzahl der Lagen eines Produkts oder mehrerer Produkte, innerhalb eines Packstücks, Container, Palette, usw.</p> <p>GS1 Beschreibung: Anzahl der Lagen eines Produkts oder mehrerer Produkte, innerhalb eines Packstücks, Container, Palette, usw.</p>
LN	<p>Längenmaßangabe</p> <p>(6168) Länge von Stücken oder Packstücken für Transportzwecke.</p>
MDM	<p>Maximale Nachfrage (GS1 Temporär Code)</p> <p>Die höchste Nachfrage innerhalb einer Lieferperiode, die während eines Erhebungszeitraums erfaßt wurde.</p>
NPL	<p>Anzahl Lagen pro Palette (GS1 Temporär Code)</p> <p>Die Anzahl der Lagen je Palette.</p>
NPP	<p>Anzahl von Palettenplätzen (GS1 Temporär Code)</p> <p>Die Anzahl von Palettenplätzen die benötigt werden, um Paletten zu lagern oder zu transportieren (möglicherweise gestapelt).</p>
OD	<p>Außendurchmesser</p> <p>Der gemessene Aussendurchmesser.</p> <p>GS1 Beschreibung: Eine Maßangabe des äußeren Durchmessers einer Rolle, Tube, Röhre oder Ringes.</p>
PMC	<p>Netto-Maßangabe des Rauminhalts (GS1 Temporär Code)</p> <p>Eine Maßangabe des Nettorauminhalts einer Verpackung.</p>
PWF	<p>Leistungskennzahl (GS1 Temporär Code)</p> <p>Der Anteil des Energieverlustes (Leistung in kW) zum Gesamtenergieaufwand (Produkt aus der Primärspannungen in Volt und der Stromstärke in Ampere in kVa). Wenn ein Gerät mit gedrosselter Leistung betrieben wird, ist die Leistungskennzahl kleiner als eins.</p>

## Verwendete Codes

RA	Relative Luftfeuchtigkeit Die gemessene Luftfeuchtigkeit.
RJ	Rockwell C Härte in der Rockwell C Scala.
SAA	Produktstärke (GS1 Temporär Code) Produktstärke ausgedrückt als Absolutwert der aktiven Inhaltsstoffe.
SCC	Zuckergehalt (GS1 Temporär Code) Zuckergehalt eines alkoholischen Produktes.
SF	Stapelfaktor (GS1 Temporär Code) Maximale Anzahl von Einheiten, die aufeinander gestapelt werden können, exclusive der untersten Lage.
SPG	Spezifische Schwerkraft (GS1 Temporär Code)
SPV	Produktstärke-Basis (GS1 Temporär Code) Maßangabe der Produktbasis, die die Produktstärke beinhaltet.
SSZ	Rastergröße (GS1 Temporär Code) Angabe der verfügbaren Maßoptionen für einen auftragsabhängig produzierten Artikel (CSA), z.B. 10 Meter Holzplanken in Schrittgrößen von 2 Metern.
T	Taragewicht Gewicht ohne Waren und losem Zubehör.
TC	Temperatur Eine Maßangabe in bezug auf die Temperatur.
TH	Stärke (Dicke) Die gemessene Dicke.
TN	Dauer Messung der Länge einer bestimmten Zeitspanne.
UCO	Einheiten pro Packstück (GS1 Temporär Code) Die Anzahl identifizierter Einheiten pro Packstück.
ULY	Anzahl der Einheiten pro Lage (GS1 Temporär Code) Anzahl der Einheiten eines Produkts oder eines Packstücks pro Lage eines Packstücks, einem Container, einer Palette, usw.
WD	Breitenabmessungen Numerischer Wert der Breite.
WRM	Gewicht pro laufender Meter (GS1 Temporär Code) Ein Code, der das Gewicht pro laufendem Meter von Bodenbelägen über eine ausgelegte Fläche angibt.
WSM	Gewicht pro Quadratmeter (GS1 Temporär Code) Ein Code, der das Gewicht pro Quadratmeter von Bodenbelägen über eine ausgelegte Fläche angibt.

## Verwendete Codes

X01	Säuregehalt im Fleisch (1 Stunde nach Schlachtung) Säuregehalt oder Qualität des Fleisches angegeben als ein ph-Wert, der 1 Stunde nach der Schlachtung gemessen wurde.
X02	Säuregehalt im Fleisch (12 Stunden nach Schlachtung) Säuregehalt oder Qualität des Fleisches angegeben als ein ph-Wert, der 12 Stunden nach der Schlachtung gemessen wurde.
X03	Säuregehalt im Fleisch (24 Stunden nach Schlachtung) Säuregehalt oder Qualität des Fleisches angegeben als ein ph-Wert, der 24 Stunden nach der Schlachtung gemessen wurde.
X04	Säuregehalt im Fleisch (36 Stunden nach Schlachtung) Säuregehalt oder Qualität des Fleisches angegeben als ein ph-Wert, der 36 Stunden nach der Schlachtung gemessen wurde.
X05	Säuregehalt im Fleisch (48 Stunden nach Schlachtung) Säuregehalt oder Qualität des Fleisches angegeben als ein ph-Wert, der 48 Stunden nach der Schlachtung gemessen wurde.
X11	Winkel (GS1 Temporär Code) Der Winkel eines Gegenstandes.
X12	Fläche (GS1 Temporär Code) Die Fläche, die ein Gegenstand einnimmt.
X13	Säuregehalt im Fleisch (GS1 Temporär Code) Säuregehalt oder Qualität des Fleisches angegeben als ein ph-Wert.
X16	Schlachtgewicht (GS1 Temporär Code) Warmgewicht nach der Schlachtung.
X17	Stapelfaktor (GS1 Temporär Code) Maximale Anzahl von Einheiten, die aufeinander gestapelt werden können, inclusive der untersten Lage.
X1E	Anzahl Einheiten auf der Breite einer Lage (GS1 Temporär Code) Anzahl der Einheiten eines Produkts oder eines Packstücks, die die Breite einer Lage eines Packstücks, einem Container, einer Palette, usw. ausmacht.
X2E	Anzahl Einheiten in der Tiefe einer Lage (GS1 Temporär Code) Anzahl der Einheiten eines Produkts oder eines Packstücks, die die Tiefe einer Lage eines Packstücks, einem Container, einer Palette, usw. ausmacht.
X6E	Prozentuale Nestbarkeit (GS1 Temporär Code) Prozentuales Ausmaß, wie ein Gegenstand in einen gleichartigen Gegenstand gestapelt/geschachtelt werden kann.

## Verwendete Codes

X7E	<p>Bruttogewicht einschließlich Hilfsmittel des Frachtführers (GS1 Temporär Code) Gewicht (Masse) von Waren inklusive Verpackung und Transportmittel des Frachtführers. In diesem Zusammenhang bedeuten die "Hilfsmittel des Frachtführers" alle sich nicht selbstbewegenden Materialressourcen, die zum Transport und zur Handhabung der Güter notwendig sind, z.B. Paletten, Container, usw. GS1 Anwendungshinweis: Das Anwendungsfeld dieses Codes ist der Transportbereich und diesbezügliche Tätigkeiten wie die Vorbereitung der Waren in Sendungen für den Versand.</p>
X8E	<p>Horizontaler Abstand des Stöpsellochs von der äußersten linken Ecke der Verpackung (GS1 Temporär Code) Horizontaler Abstand des Mittelpunkts des Lochs, in das der Stöpsel gesteckt wird zur äußersten linken Ecke der Verpackung.</p>
X9E	<p>Vertikaler Abstand des Stöpsellochs zur Oberseite (GS1 Temporär Code) Vertikaler Abstand von der Oberseite der Verpackung zum oberen Ende des Lochs, in das der Stöpsel gesteckt wird.</p>
ZWA	<p>Abfallanteil Der gemessene Abfallanteil.</p>
<b>6321</b>	<p>Signifikanz der Maßangabe, Code Code für die Signifikanz einer Maßangabe.</p>
3	<p>Ungefähr Der Messwert entspricht ungefähr der Angabe.</p>
4	<p>Gleich Der Messwert ist gleich der Angabe.</p>
5	<p>Größer als oder gleich Der Messwert ist größer oder gleich der Angabe.</p>
6	<p>Größer als Der Messwert ist größer als die Angabe.</p>
7	<p>Kleiner als Der Messwert ist kleiner als die Angabe.</p>
8	<p>Kleiner als oder gleich Der Messwert ist kleiner oder gleich der Angabe.</p>
12	<p>Tatsächlicher Wert Der berichtete Messwert ist ein tatsächliche Wert.</p>
<b>6343</b>	<p>Währung, Qualifier Qualifier für eine Währung.</p>
4	<p>Währung der Rechnung Name oder Symbol der Währungseinheit, die für die Kalkulation einer Rechnung verwendet wird.</p>

**Verwendete Codes**

11	Währung der Zahlung Name oder Symbol der Währungseinheit, die für die Zahlung verwendet wird.
<b>6345</b>	Währung, Code Code für eine Währung.
ADP	Andorra Peseta
AED	Dirham
AFA	Afghani
ALL	Lek
AMD	Dram
ANG	Niederl.-Antilen-Gulden
AOA	Kwanza
AOK	Kwanza
ARA	Austral
ARS	Argentinischer Peso
ATS	Schilling
AUD	Australischer Dollar
AWG	Aruba-Florin
AZM	Azerbaidshan-Manat
BAM	Convertible Mark
BBD	Barbados-Dollar
BDT	Taka
BEC	Belgischer Franc (konvertibel)
BEF	Belgischer Franc
BEL	Belgischer Franc (finanztechnisch)
BGL	Lew
BGN	Bulgarischer Lew
BHD	Bahrain-Dinar
BIF	Burundi-Franc
BMD	Bermuda-Dollar
BND	Brunei-Dollar
BOB	Boliviano
BOV	Mvdol
BRC	Cruzeiro

## Verwendete Codes

BRL	Brasilianischer Real
BSD	Bahama-Dollar
BTN	Ngultrum
BUK	Kyat
BWP	Pula
BYB	Belarus-Rubel
BYR	Belarus-Rubel
BZD	Belize Dollar
CAD	Kanadischer Dollar
CDF	Franc Congolais
CHF	Schweizer Franken
CLF	Unidades de Formento
CLP	Chilenischer Peso
CNY	Renminbi Yuan
COP	Kolumbianischer Peso
CRC	Costaricanischer Colon
CUP	Kubanischer Peso
CVE	Cape-Verde-Escudo
CYP	Zyprische Pfund
CZK	Tschechische Koruna
DEM	Deutsche Mark
DJF	Dschibuti-Franc
DKK	Dänische Krone
DOP	Domenikanischer Peso
DZD	Algerischer Dinar
ECS	Sucre
ECV	Unidad de Valor Constante (UVC)
EEK	Estnische Krone
EGP	Ägyptisches Pfund
ERN	Nakfa
ESP	Spanische Peseta
ETB	Birr

**Verwendete Codes**

EUR	Euro GS1 Beschreibung: Offizielle Währungseinheit der Europäischen Union (EU).
FIM	Finnmark
FJD	Fidschi-Dollar
FKP	Falkland-Pfund
FRF	Französischer Franc
GBP	Pfund Sterling
GEL	Lari
GHC	Cedi
GIP	Gibraltar-Pfund
GMD	Dalasi
GNF	Guinea-Franc
GRD	Drachme
GTQ	Quetzal
GWP	Guinea-Peso
GYD	Guyana-Dollar
HKD	Hong Kong Dollar
HNL	Lempira
HRD	Kroatischer Dinar (GS1-Code)
HRK	Kuna
HTG	Gourde
HUF	Forint
IDR	Rupiah
IEP	Irishes Pfund
ILS	Schekel
INR	Indische Rupie
IQD	Irakischer Dinar
IRR	Iranischer Rial
ISK	Isländische Krone
ITL	Italienische Lira
JMD	Jamaika-Dollar
JOD	Jordanischer Dinar
JPY	Yen

**Verwendete Codes**

KES	Kenia-Shilling
KGS	Som
KHR	Riel
KMF	Komoren-Franc
KPW	Nordkoreanischer Won
KRW	Won
KWD	Kuwaitischer Dinar
KYD	Kaiman-Dollar
KZT	Tenge
LAK	Kip
LBP	Libanesisches Pfund
LKR	Sri Lanka Rupie
LRD	Liberianischer Dollar
LSL	Loti
LTL	Litauische Litas
LUC	Luxembourg Franc (convertible)
LUF	Luxemburgische Franc
LUL	Luxembourg Franc (financial)
LVL	Lettische Lats
LYD	Libyscher Dinar
MAD	Marokkanischer Dirham
MDL	Moldau-Leu
MGF	Madagaskar-Franc
MKD	Dinar
MNT	Tugrik
MOP	Pataca
MRO	Ouguiya
MTL	Maltesischer Lira
MUR	Mauritius-Rupie
MVR	Rufiyaa
MWK	Kwacha
MXN	Mexikanischer Peso
MXV	Mexican Unidad de Inversion (UDI)

**Verwendete Codes**

MYR	Malayischer Ringgit
MZM	Metical
NAD	Namibischer Dollar
NGN	Naira
NIC	Cordoba
NIO	Gold-Cordoba
NLG	Niederländische Gulden
NOK	Norwegische Krone
NPR	Nepalesische Rupie
NZD	Neuseeländischer Dollar
OMR	Rial Omani
PAB	Balboa
PEI	Inti
PEN	Neuer Sol
PGK	Kina
PHP	Philippinischer Peso
PKR	Pakistanische Rupie
PLN	Zloty
PTE	Portugiesischer Escudo
PYG	Guarani
QAR	Katar-Rial
ROL	Leu
RSD	Serbischer Dinar
RUB	Russischer Rubel
RWF	Ruanda-Franc
SAR	Saudischer Riyal
SBD	Solomonen-Dollar
SCR	Seychellen-Rupie
SDD	Sudanesischer Dinar
SEK	Schwedische Krone
SGD	Singalesischer Dollar
SHP	St. Helena-Pfund
SIT	Tolar

## Verwendete Codes

SKK	Slowakeiische Krone
SLL	Leone
SOS	Somalia-Schilling
SRG	Suriname-Gulden
STD	Dobra
SVC	El Salvadorianischer Colon
SYP	Syrisches Pfund
SZL	Lilangeni
THB	Baht
TJR	Tadschikistan-Rubel
TMM	Turkmenistan-Manat
TND	Tunesischer Dinar
TOP	Pa'anga
TPE	Timor Escudo
TRL	Türkische Lira
TTD	Trinidad-und-Tobago-Dollar
TWD	Neu-Taiwanesischer Dollar
TZS	Tansania-Shilling
UAH	Hryvnia
UGX	Uganda-Shilling
USD	US-Dollar
USN	US-Dollar (nächster Tag)
USS	US-Dollar (gleicher Tag)
UYU	Uruguayischer Peso
UZS	Uzbekistan-Sum
VEB	Bolivar
VND	Dong
VUV	Vatu
WST	Tala
XAF	CFA-Franc
XAG	Silber
XAU	Gold
XBA	European Composite Unit (EURCO)

## Verwendete Codes

XBB	Europäische Währungseinheit (EWE-6)
XBC	Europäische Rechnungseinheit 9 (RE-9)
XBD	Europäische Rechnungseinheit 17 (RE-17)
XCD	Ostkaribischer Dollar
XDR	SDR
XEU	European Currency Unit (E.C.U.) (GS1-Code)
XFO	Gold-Franken
XFU	UIC-Franc
XOF	CFA Franc BCEAO
XPB	Palladium
XPF	CFP-Franc
XTS	Reservierter Code für Testzwecke
XXX	Code für Transaktion, bei der keine Währung beteiligt ist
YDD	Jemen-Dinar
YER	Jemen-Rial
YUM	Neuer Dinar
YUN	Jugoslawischer Dinar (GS1-Code)
ZAR	Rand
ZMK	Kwacha
ZWD	Simbabwe-Dollar

### 6347

Währungsverwendung, Qualifier  
Qualifier für die Verwendung einer Währung.

2

Referenzwährung  
Die Währung, die auf den ausgewiesenen Betrag anwendbar ist.  
Möglicherweise muß sie umgerechnet werden.

3

Zielwährung  
Die Währung, in die umgerechnet wird.

### 6411

Maßeinheit, Code  
Code für die Maßeinheit.

001

Barrel (205 Liter, 45 Gallonen) (GS1-Code)

002

Gradtage (GS1-Code)

003

Gigakalorien (GS1-Code)

04

Kleiner Zerstäuber

## Verwendete Codes

23	Gramm pro Kubikzentimeter
25	Gramm pro Quadratzentimeter GS1 Beschreibung: Eine Gewichtsmessung in Form von Gramm pro Quadratzentimeter.
28	Kilogramm pro Quadratmeter GS1 Beschreibung: Eine Gewichtsmessung ausgedrückt in Kilogramm pro Quadratmeter.
37	Unzen pro Quadratfuß, (30,48cm <sup>2</sup> )
59	Teile pro Million (ppm)
64	Pound per square inch, gauge Maßeinheit, ausgedrückt in
2N	Dezibel
2X	Meter pro Minute GS1 Beschreibung: Eine Messung der Geschwindigkeit in Metern pro Minute.
4K	Milliampere
4L	Megabyte GS1 Beschreibung: Eine Einheit für Computerspeicher gleich 1.048.576 (d.h.2 hoch 20) Bytes.
4O	Microfarad GS1 Beschreibung: Ein millionstel Farad. Ein Farad ist die Kapazität eines Kondensators. Zwischen den Platten herrscht ein Potential von 1 Volt und einer Ladung von 1 Coulomb.
4P	Newtonmeter
A25	Pferdestärken (PS)
A86	Gigahertz GS1 Beschreibung: Hertz mit 10*9 multipliziert.
A99	Bit Eine Informationseinheit gleich einem binären Zeichen.
ACR	Morgen GS1 Beschreibung: Morgen (4840 yd <sup>2</sup> )
AD	Byte GS1 Beschreibung: Eine im Computer gespeicherte Informationseinheit, gleich 8 bit.
AMH	Amperestunde GS1 Beschreibung: Amperestunde (3,6kC)
AMP	Ampere

## Verwendete Codes

AMT	Betrag (GS1-Code) Die Messung eines monetären Betrags.
ANN	Jahr GS1 Beschreibung: Die Auffassung eines Jahres als Maßeinheit.
APX	Troyunze (31,10348 g) (GS1-Code)
APZ	
ASM	Alkoholgehalt pro Masse GS1 Beschreibung: Alkoholgehalt ausgedrückt als Masse.
ASU	Alkoholgehalt pro Volumen GS1 Beschreibung: Alkoholgehalt ausgedrückt als Volumen.
AV	Kapsel GS1 Beschreibung: Gekapselte Darreichungsform für Medikamente
B13	Joule pro Quadratmeter Eine Maßeinheit für Wärmeenergie dargestellt in Joule pro Quadratmeter.
B17	Soll-Buchungen Eine Zählereinheit, die die Anzahl der EIngänge auf der Soll-Seite eines Kontos definiert
BAR	Bar GS1 Beschreibung: Eine Maßeinheit gleichwertig zu 106 dines pro Quadratzentimeter.
BTU	Britische Thermaleinheit GS1 Beschreibung: Britische Thermaleinheit (1055 Kilojoule)
C0	Telefoneinheit GS1 Beschreibung: Maßeinheit für Telefongespräche. Codewart ist C0 (C Null).
C60	Ohm Zentimeter GS1 Beschreibung: Maßeinheit ausgedrückt in Ohm Zentimeter.
C79	
CDL	Candela GS1 Beschreibung: Einheit zur Messung der Lichtstärke.
CEL	Grad Celsius
CF2	Koloniebildende Einheiten pro Gramm (GS1-Code) Koloniebildende Einheiten pro Gramm ist eine Maßeinheit für Mikro-Organismen in Lebensmitteln, wie Bakterien. Mikro-Organismen bilden Kolonien, die unter bestimmten Voraussetzungen gezählt werden können.

## Verwendete Codes

CLT	Zentiliter GS1 Beschreibung: Eine Einheit zur Messung des Volumens gleichwertig zu einem hundertstel Liter.
CMK	Quadratcentimeter
CMQ	Kubikcentimeter GS1 Beschreibung: Ein System zur Volumenmessung basierend auf Kubikcentimeter.
CMT	Zentimeter
D19	Quadratmeter Kelvin pro Watt Thermische Maßeinheit angegeben in Quadratmeter Kelvin pro Watt.
D21	Quadratmeter pro Kilogramm GS1 Beschreibung: Maßeinheit ausgedrückt in Quadratmeter pro Kilogramm.
D32	Terawatt Stunde Maßeinheit, ausgedrückt in Terawatt Stunden
D5	Kilogramm pro Quadratcentimeter Maßeinheit, ausgedrückt in Kilogramm pro Quadratcentimeter
D55	Watt pro Quadratmeter Kelvin Maßeinheit für thermische Leitfähigkeit angegeben in Watt pro Quadratmeter Kelvin.
D68	
DAY	Tag GS1 Beschreibung: Die Auffassung eines Tages als Maßeinheit.
DD	Grad GS1 Beschreibung: Temperatur-Maßeinheit.
DMQ	Kubikdezimeter GS1 Beschreibung: Maßeinheit ausgedrückt in Kubikdezimeter.
DMT	Dezimeter
DOS	Dosis (GS1-Code) Eine verordnete Medizinration.
DRG	Dragée (GS1-Code) Anzahl Dragées (ummantelte Tabletten), die in einer Artikelverpackung als Maßeinheit enthalten sind.
DZN	Dutzend GS1 Beschreibung: Eine Maßeinheit von 12 oder Gruppe von 12.
E09	

## Verwendete Codes

E10	
E11	
E27	
E31	
E32	
E34	Gigabyte Eine Informationseinheit gleich 10 E9 bytes.
E37	Pixel Eine Zählereinheit, die die Anzahl Pixel definiert (Pixel: Bildelement).
E38	Megapixel Eine Zählereinheit gleich 10 E6 (1000000) Pixel (Bildelemente).
E39	DPI, Dots per inch Eine Informationseinheit, die die Anzahl Punkte pro inch als Messung der Auflösung oder Schärfe eines Bildes definiert.
EA	Jedes einzelne (Eines)
EV	Umschlag GS1 Beschreibung: Eine Maßeinheit betreffend die Anzahl Umschläge.
FAH	Grad Fahrenheit
FOT	Fuß GS1 Beschreibung: Fuß (0,3048 m)
FP	Pound per square foot Maßeinheit, ausgedrückt in pound per square inch, gauge
FTK	Square foot Maßeinheit, ausgedrückt in square foot
FTQ	Kubikfuß
GL	Gramm pro Liter
GLI	Gallone (UK) GS1 Beschreibung: Gallone (4,546092 dm <sup>3</sup> )
GM	Gramm pro Quadratmeter GS1 Beschreibung: Einheit zur Messung von Gramm pro Quadratmeter.
GRM	Gramm
GRO	Gross GS1 Beschreibung: Eine Maßeinheit von 12 Dutzend.
GV	Gigajoule

## Verwendete Codes

GWH	Gigawatt-Stunde GS1 Beschreibung: Gigawatt-Stunde (1Million kW/h)
H87	
HLT	Hektoliter
HMT	HECTOMETER Eine Einheit linearer Messung gleich 10 E2 Meter.
HTZ	Hertz GS1 Beschreibung: Ein Zyklus pro Sekunde.
HUR	Stunde
INH	Zoll GS1 Beschreibung: Zoll (25,4 mm)
INK	Square inch Maßeinheit, ausgedrückt in square inch
JM	
JOU	Joule
K51	
KAH	Kilowattstunde (GS1-Code) Maßeinheit ausgedrückt in Kilowattstunden.
KB	Kilobyte
KBA	Kilobar
KCL	Kilokalorie (GS1-Code) Maßeinheit für den wärmeerzeugenden Wert eines Stoffs (= 1000 cal).
KEL	Kelvin
KGM	Kilogramm
KHZ	Kilohertz
KJO	Kilojoule
KL	Kilogramm pro Meter GS1 Beschreibung: Maßeinheit ausgedrückt in Kilogramm pro Meter.
KMH	Kilometer pro Stunde GS1 Beschreibung: Maßeinheit ausgedrückt in Kilometer pro Stunde.
KMQ	Kilogramm pro Kubikmeter GS1 Beschreibung: Maßeinheit ausgedrückt in Kilogramm pro Kubikmeter.

## Verwendete Codes

KPA	Kilopascal GS1 Beschreibung: Maßeinheit ausgedrückt in Kilopascal.
KTM	Kilometer
KVA	Kilovolt - Ampere GS1 Beschreibung: Eine Einheit elektrischer Energie.
KVT	Kilovolt
KWH	Kilowatt Stunde
KWT	Kilowatt
L2	Liter pro Minute GS1 Beschreibung: Maßeinheit ausgedrückt in Liter pro Minute.
LBR	
LD	Liter pro Tag Maßeinheit, die die Menge Liter pro Tag definiert.
LIH	Liter pro Stunde (GS1-Code) Maßeinheit ausgedrückt in Liter pro Stunde.
LNE	Anzahl der gedruckten Zeilen (GS1-Code) Angabe der gedruckten Zeilen auf einem Papierbeleg (z. B. Telegramm) für Berechnungszwecke.
LTR	Liter GS1 Beschreibung: Liter (1 dm <sup>3</sup> )
LUX	Lux GS1 Beschreibung: Einheit zur Messung der Beleuchtungsstärke (die zu der Beleuchtung einer Oberfläche korrespondiert, die normalerweise und einheitlich einen Lichtstrahl von 1 lumen pro Quadratmeter aufnimmt).
M4	
MAL	1 Million Liter
MAW	Megawatt
MC	Microgramm Ein Millionstel Gramm.
MCU	Millicurie GS1 Beschreibung: Maßeinheit für Radioaktivität.
MGM	Milligramm
MHZ	Megahertz
MIN	Minute

## Verwendete Codes

MLT	Milliliter
MMK	Quadratmillimeter GS1 Beschreibung: Eine Einheit zur Messung einer Oberfläche gleichwertig zu einem tausendstel Quadratmeter.
MMQ	Kubikmillimeter GS1 Beschreibung: Maßeinheit ausgedrückt in Kubikmillimetern.
MMT	Millimeter
MON	Monat GS1 Beschreibung: Die Auffassung eines Monats als Maßeinheit.
MPA	Megapascal GS1 Beschreibung: Maßeinheit ausgedrückt in Megapascal.
MQH	Kubikmeter pro Stunde Maßeinheit, die die Anzahl Kubikmeter pro Stunde definiert.
MTA	Microfarad (GS1-Code) Ein millionstel Farad. Ein Farad ist die Kapazität eines Kondensators. Zwischen den Platten herrscht ein Potential von 1 Volt und einer Ladung von 1 Coulomb.
MTK	Quadratmeter
MTQ	Kubikmeter
MTR	Meter
MTS	Meter pro Sekunde Eine Geschwindigkeitseinheit, angegeben in Metern pro Sekunde.
MWH	Megawatt Stunde (1000 KWh)
NAR	Anzahl der Artikel
NEW	Newton GS1 Beschreibung: Die im Internationalen Einheitensystem (SI) festgelegte Einheit für Kraft, welche definiert ist als die Kraft, die einem Körper der Masse 1 kg die Beschleunigung 1 m/s <sup>2</sup> erteilt.
NIU	Anzahl internationaler Einheiten Eine Zähleinheit zur Definition der Anzahl internationaler Einheiten.
NRL	Anzahl der Rollen
ONZ	Unze GS1 Beschreibung: Unze GB, US (28,349523 g)
OZA	Flüssigunze US GS1 Beschreibung: Flüssigunze US (29,5735 cm <sup>3</sup> )

## Verwendete Codes

OZI	Flüssigunze UK GS1 Beschreibung: Flüssigunze UK (28,413 cm <sup>3</sup> )
PI	Prozent GS1 Beschreibung: Dieser Code gibt an, daß es sich bei den Maßangaben um Prozentwerte handelt, z. B. die relative Feuchtigkeit beträgt 52% (Code RA im Datenelement 6313).
PA	Päckchen
PAL	Pascal GS1 Beschreibung: Die internationale Systemeinheit für Druck, gleich einem Newton pro Quadratmeter.
PCE	Stück (GS1-Code)
PF	Palette (lift) GS1 Beschreibung: Eine Anzahl von Artikeln, angegeben in Paletten.
PND	Pfund (GS1-Code)
PR	Paar GS1 Beschreibung: Zwei Artikel, die zusammen gehören, aber nicht notwendigerweise indentisch sind.
PTI	Pint (UK) GS1 Beschreibung: Pint UK (0,568262 Liter)
PTN	Portion (GS1-Code) Die Angabe über die Anzahl der Portionen (Dosen im medizinischen Sinn), in die ein Produkt zur Verabreichung aufgeteilt werden kann, z. B. eine Packung mit 6 Portionen oder eine medizinische Flüssigkeit in 20 Dosen.
QAN	Viertel (jahr)
QTI	Quart UK GS1 Beschreibung: Quart UK (1,1136523 Liter)
RJH	Decanewton (GS1-Code) Eine Einheit für Arbeit gleich 10 Newton.
RPM	Umdrehung pro Minute
RTO	Ratio (GS1-Code)
SEC	Sekunde
SMI	Meile Maßeinheit, ausgedrückt in Meilen
SML	Quadratmeter pro Liter (GS1-Code) Maßeinheit ausgedrückt in Quadratmeter pro Liter.

## Verwendete Codes

ST	Blatt
TNE	Tonne (metrische Tonne) GS1 Beschreibung: Metrische Tonne (1000kg)
U2	Tablette Zähleinheit zur Definition der Anzahl Tabletten (Tablette: eine kleine Fläche oder fest gepresstes Objekt). A unit of count defining the number of tablets (tablet: a small flat or compressed solid object). GS1 Beschreibung: Darreichungsform für Medikamente, gepresst oder verdichtet aus Pulver in eine feste Dosis.
UI	Vordefinierte Arbeitseinheit (GS1-Code) Eine Messung, die eine vordefinierte Aktivität betrifft.
VI	Fläschchen GS1 Beschreibung: Kleines Glasgefäß. Z.B.für flüssige Medizin oder Parfum.
VLT	Volt
WHR	Watt Stunde
WRD	Wort (GS1-Code) Die Festlegung, daß ein Wort als Maßeinheit dient, z. B. 21 Worte in einem Telex.
WTT	Watt
YDK	Square yard Maßeinheit, ausgedrückt in square yard
YRD	Yard GS1 Beschreibung: Yard (0,9144 m)
ZE	Milliampere Stunde (GS1-Code) Eine Maßeinheit der elektrischen Energiemenge; die Menge die in einer Stunde durch einen Leiter mit 1 Ampere fließt. 1 Amperestunde entspricht 36000 Coulombs."
ZP	Seite GS1 Beschreibung: Der Hinweis darauf, daß die Anzahl der Seiten für die Rechnungsstellung relevant ist, z. B. Anzahl der Fax-Seiten.
<b>7009</b>	Produkt-/Leistungsbeschreibung, Code Code oder Identifikation eines Produkts oder einer Leistung.
ACA	ABC Methode - Klassifizierung A (GS1 Permanent Code) Aktivität, basierend auf der Kostenklassifizierungsmethode A

## Verwendete Codes

ACB	ABC Methode - Klassifizierung B (GS1 Permanent Code) Aktivität, basierend auf der Kostenklassifizierungsmethode B
ACC	ABC Methode - Klassifizierung C (GS1 Permanent Code) Aktivität, basierend auf der Kostenklassifizierungsmethode C
AUT	Herbst (GS1 Permanent Code) Herbst Jahreszeit.
BA	Basisartikel (GS1 Permanent Code) Ein Basisartikel zur Bestellung eines auftragsabhängig produzierten Artikels (CSA). Basisartikel müssen immer mit einem Satz von Optionen ergänzt werden.
BLK	Großverbrauchereinheit (GS1 Permanent Code) Der Artikel ist als Großverbrauchereinheit ausgelegt, z.B. für den Verkauf an Hotels, Restaurants, Caterer, Krankenhäuser, etc.
BU	Basiseinheit (GS1 Permanent Code) Die unterste Verpackungseinheit eines Produktes, welche eine Verbrauchereinheit sein kann (oder auch nicht).
CA	Case (GS1 Permanent Code)
CIT	Collateral item (GS1 Permanent Code)
CMP	Zusammensetzung (GS1 Permanent Code) Eine Gruppierung von bestehenden Komponenten, Basisartikel, neue Optionen und/oder neue Optionswerte.
CSF	Displaymaterial (GS1 Permanent Code) Produkte zur Promotion von Artikeln am Verkaufsort.
CSG	Gefüllter Displayständer (GS1 Permanent Code) Displayständer, der die zu präsentierenden Artikel enthält.
CTO	Zuschnitt gemäß Bestellung (GS1 Permanent Code) Der Code gibt an, daß ein Produkt entsprechend den Maßangaben des Kunden zugeschnitten und verkauft werden kann, z. B. Teppiche.
CU	Verbrauchereinheit (GS1 Permanent Code) Die Packungsgröße eines oder mehrerer Produkte, die zwischen den Handelspartnern als Größe, die am Point of Sale verkauft wird, vereinbart wurde.
D	Ganzjährig verfügbar (GS1 Permanent Code) Das Produkt ist das ganze Jahr über verfügbar.
DAS	Dynamic assortment (GS1 Permanent Code)
DF	Standard (GS1 Permanent Code) Die Position eines auftragsabhängig produzierten Artikels (CSA), die eine Standardoption des Basisartikels darstellt und automatisch gewählt wird, wenn keine der anderen Optionen ausgesucht wurde.

## Verwendete Codes

DIC	Wertcoupon (GS1 Permanent Code) Ein Coupon, der zu einem Abzug berechtigt.
DSP	Display shipper (GS1 Permanent Code)
DST	Display-Ständer (GS1 Permanent Code) Ein Ständer zur Ausstellung von Produkten, der üblicherweise nicht verkauft wird.
DU	Liefereinheit (GS1 Permanent Code) Die Packungsgröße eines oder mehrerer Produkte, die bei der Erfüllung eines Auftrages versendet wird.
ETO	Maßanfertigung (GS1 Permanent Code) Maßanfertigungen enthalten Produkte, die entworfen, entwickelt und hergestellt wurden als Antwort auf Anfragen spezieller Kundenanforderungen.
F01	Gefangen (GS1 Permanent Code) Gefangen im Meer
F02	Gefangen in Binnengewässern (GS1 Permanent Code) Gefangen in Binnengewässern
F03	Zucht (GS1 Permanent Code) Zucht
F04	Kulturen (GS1 Permanent Code) Kulturen
FEM	Weiblich (GS1 Permanent Code) Weibliches Geschlecht.
FS	Verfügbar im Frühjahr-Sommer (GS1 Permanent Code) Das Produkt ist in der Frühjahr-Sommerzeit verfügbar.
FZ1	Zuvor eingefroren (GS1 Permanent Code) Zuvor eingefroren
FZ2	Nicht zuvor eingefroren (GS1 Permanent Code) Nicht zuvor eingefroren
GWP	Gift with purchase (GS1 Permanent Code)
HN	Transport-/Lagerungseinheit (GS1 Permanent Code) Die Packungsgröße eines Produkts, die beim Transport und der Lagerung verwendet wird.
HW	Verfügbar im Herbst-Winter (GS1 Permanent Code) Das Produkt ist in der Herbst-Winterzeit verfügbar.
IF1	IF<>Then<>ENDIF (GS1 Permanent Code) Z. B. IF <Kunde wählt Verknüpfungspunkt Nummer 1332> THEN <action (nimm von DE 1229 aus LIN) zu Verknüpfungspunkt Nummer 1773> ENDIF

## Verwendete Codes

IF2	<p>IF NOT &lt;&gt; THEN &lt;&gt; ENDIF (GS1 Permanent Code)</p> <p>Z. B. IF &lt;Kunde wählt nicht Verknüpfungspunkt Nummer 1332&gt; THEN &lt;Aktion (nimm von DE 1229 aus LIN) zu Verknüpfungspunkt Nummer 1773&gt; ENDIF</p>
IF3	<p>IF &lt;&gt; AND (GS1 Permanent Code)</p> <p>Z. B. IF &lt;Kunde wählt Verknüpfungspunkt Nummer 1332&gt; AND (gefolgt von einer weiteren Wiederholung des IMD mit einer weiteren Regel)</p>
IF4	<p>IF NOT &lt;&gt; AND (GS1 Permanent Code)</p> <p>Z. B. IF &lt;Kunde wählt nicht Verknüpfungspunkt Nummer 1332&gt; AND (gefolgt von einer weiteren Wiederholung des IMD mit einer weiteren Regel)</p>
IF5	<p>IF &lt;&gt; OR (GS1 Permanent Code)</p> <p>Z. B. IF &lt;Kunde wählt Verknüpfungspunkt Nummer 1332&gt; OR (gefolgt von einer weiteren Wiederholung des IMD mit einer weiteren Regel)</p>
IF6	<p>IF NOT &lt;&gt; OR (GS1 Permanent Code)</p> <p>Z. B. IF NOT &lt;Kunde wählt nicht Verknüpfungspunkt Nummer 1332&gt; OR (gefolgt von einer weiteren Wiederholung des IMD mit einer weiteren Regel)</p>
IF7	<p>IF &lt;&gt; XOR (GS1 Permanent Code)</p> <p>Z. B. IF &lt;Kunde wählt Verknüpfungspunkt Nummer 1332&gt; XOR (gefolgt von einer weiteren Wiederholung des IMD mit einer weiteren Regel)</p>
IF8	<p>IF NOT &lt;&gt; XOR (GS1 Permanent Code)</p> <p>Z. B. IF NOT &lt;Kunde wählt nicht Verknüpfungspunkt Nummer 1332&gt; XOR (gefolgt von einer weiteren Wiederholung des IMD mit einer weiteren Regel)</p>
IN	<p>Fakturiereinheit (GS1 Permanent Code)</p> <p>Die Packungsgröße eines oder mehrerer Produkte, die als die Verrechnungseinheit für den Käufer verwendet wird.</p>
IT	<p>Zwischeneinheit (GS1 Permanent Code)</p> <p>Die Packungsgröße eines oder mehrerer Produkte, die zwischen zwei vordefinierte Packungsgrößen fällt.</p>
MA	<p>Muß-Angabe (GS1 Permanent Code)</p> <p>Eine verbindliche Option eines auftragsabhängig produzierten Artikels (CSA), die bei der Konfiguration des Basisartikels angegeben werden muß, z. B. die Beine eines Tisches.</p>
MAL	<p>Männlich (GS1 Permanent Code)</p> <p>Männliches Geschlecht.</p>
MM	<p>Mixed module (GS1 Permanent Code)</p>
MOD	<p>Muster (GS1 Permanent Code)</p> <p>Die Identifikation eines Artikels als Muster eines Produkts, z. B. bei Textilien, Windsor Kostüm (welches in x-Größen und y-Farben verfügbar ist).</p>
MP	<p>Multipack (GS1 Permanent Code)</p>

## Verwendete Codes

MTO	<p>Einzelfertigung (GS1 Permanent Code)</p> <p>Die Einzelfertigung der Ausstattung wird nur komplettiert nach Erhalt des Kundenauftrags und wird nur hergestellt oder konfiguriert für einen Kundenauftrag.</p>
MTS	<p>Lagerfertigung (GS1 Permanent Code)</p> <p>Waren aus Lagerfertigung sollen ab Lager versandt werden, werden vor Erhalt des Kundenauftrags fertiggestellt und werden im Allgemeinen entsprechend Verkaufsprognosen hergestellt.</p>
NAR	<p>Nächster Artikel (GS1 Permanent Code)</p> <p>Ein Hinweis auf folgende verbundene Artikel, eine bestimmte Anzahl dieser verbundenen Artikel sollte gewählt werden.</p>
NBU	<p>Keine Basis-Einheit (GS1 Permanent Code)</p> <p>Nicht die unterste Ebene einer verpackten Produkteinheit, die die Verbrauchereinheit sein kann oder auch nicht.</p>
NCU	<p>Keine Konsumenteneinheit (GS1 Permanent Code)</p> <p>Der aktuelle Basisartikel oder die Basisverpackung ist keine Konsumenteneinheit, d.h. es ist keine Vorverpackung, die für Konsumenten entsprechend gesetzlicher Vorgaben markiert und ausgezeichnet werden soll.</p>
ND	<p>Nichtteilbare Position (GS1 Permanent Code)</p> <p>Die Position ist nicht teilbar.</p>
NDU	<p>Keine Liefereinheit (GS1 Permanent Code)</p> <p>Der aktuelle Basisartikel oder Verpackung ist keine reguläre logistische Liefereinheit, d.h. sie wird in der Regel nur zusammen mit anderen für spätere Umpackung und nicht als individuelle logistische Einheit geliefert.</p>
NFR	<p>Nicht für den Wiederverkauf (GS1 Permanent Code)</p> <p>Produkt ist nicht für den Verkauf an Konsumenten.</p>
NIN	<p>Keine Fakturiereinheit (GS1 Permanent Code)</p> <p>Der aktuelle Basisartikel oder Verpackung ist keine Fakturiereinheit des Datenlieferanten, d.h. sie kann nicht individuell berechnet werden, sondern nur als eine von vielen in einer Umpack- oder Transportverpackungseinheit.</p>
NLK	<p>Keine Großverbrauchereinheit (GS1 Permanent Code)</p> <p>Der Artikel ist nicht als Großverbrauchereinheit ausgelegt, z.B. für den Verkauf an Hotels, Restaurants, Caterer, Krankenhäuser, etc.</p>
NO	<p>Keine Bestelleinheit (GS1 Permanent Code)</p> <p>Die Packungsgröße eines oder mehrerer Produkte, die nicht bestellt werden kann.</p>
NOS	<p>Ja, NOS Artikel (GS1 Permanent Code)</p> <p>Der aktuelle Artikel ist ein NOS (Never out of stock)-Artikel, der kontinuierlich nachbestellt und nachgeliefert wird.</p>
NOT	<p>Nein, kein NOS Artikel (GS1 Permanent Code)</p> <p>Der aktuelle Artikel ist kein NOS (Never out of stock) Artikel, daher wird er nicht kontinuierlich nachbestellt und nachgeliefert.</p>

## Verwendete Codes

NOV	Nächster Optionswert (GS1 Permanent Code) Angabe, daß verknüpfte Optionswerte, weitere Optionswerte oder Parameter folgen.
NPC	Wiederverwertbarer Behälter, nicht standardisiert durch eine Pool-Genossenschaft (GS1 Permanent Code) Wiederverwertbarer Behälter, der nicht durch eine Pool-Genossenschaft standardisiert ist.
NRC	Einwegverpackung (GS1 Permanent Code) Das aktuelle Produkt ist kein herkömmliches Handelsprodukt und braucht nicht zum Versender zurück.
NRE	Kein Handelsprodukt (GS1 Permanent Code) Das aktuelle Produkt ist nicht gedacht für den Wiederverkauf, sondern nur für den Verkauf an Hotels, Restaurants und Catering-Betriebe.
NS	Nicht die kleinste Einheit (GS1 Permanent Code) Nicht die kleinste Einheit eines bestimmten Produktes.
NSU	Nicht-standardisierte Einheit (GS1 Permanent Code) Zusammengestellte Produkte zur Erfüllung besonderer Auftragsbedürfnisse und allgemein nicht verfügbar.
NVQ	Kein mengenvariables Produkt (GS1 Permanent Code) Das aktuelle Produkt ist eine mengenvariable Handelseinheit, dessen Gewicht und Menge nur durch den Käufer festgelegt wurde.
OP	Option (GS1 Permanent Code) Eine Option (z.B. Farbe) innerhalb eines auftragsabhängig produzierten Artikels (CSA), die nicht alleine existiert und abzählbare Werte hat (rot, grün...).
OPL	Generelle Produktbezeichnung (GS1 Permanent Code) Eine generelle Beschreibung, in der die Produkte aufgrund ihrer Zusammensetzung, Anwendung oder Eigenschaften eingeteilt werden (z. B. Coca-Cola ohne Angabe von Größen, Verpackung, Preis, usw).
OPV	Optionswert (GS1 Permanent Code) Das Ergebnis einer Optionsauswahl. Der Optionswert ist die unterste Ebene einer Verzweigung unterhalb einer Optionsstruktur.
ORU	Bestelleinheit (GS1 Permanent Code) Hinweis, daß es sich um eine Bestelleinheit handelt (die Bestelleinheit ist nicht automatisch die Fakturiereinheit).
PA	Numerischer Parameter (GS1 Permanent Code) Die Option eines auftragsabhängig produzierten Artikels, der einen fortlaufenden numerischen Wert hat, z. B. Maß der Länge eines Stuhlbeins zwischen 60 cm und 80 cm.

## Verwendete Codes

PAA	Alphanumerischer Parameter (GS1 Permanent Code) Die Option eines auftragsabhängig produzierten Artikels, der einen fortlaufenden alphanumerischen Wert hat, z. B. Wörter und Nummern, die in ein Kissensbezug gestickt werden.
PAD	Artikelbeschreibung Promotionsware (GS1 Permanent Code) Beschreibung eines Promotionsartikels.
PAL	Palette (GS1 Permanent Code)
PAS	Prepack assortment (GS1 Permanent Code)
PIP	Pack or inner pack (GS1 Permanent Code)
PPK	Prepack (GS1 Permanent Code)
PR1	Bonuspackung (GS1 Permanent Code) Die Werbe-Handelseinheit enthält kostenfreie zusätzliche Mengen. Die zusätzliche Menge ist als kostenlose Zugabe auf der Verpackung angegeben.
PR2	Kostenfreie Zutaten (GS1 Permanent Code) Enthält kostenfreie Komponenten oder Materialien. Der Preis ist niedriger, weil ein Teil des Inhalts kostenfrei ist. Die kostenfreie Menge ist auf der Verpackung angegeben.
PR3	Kostenfreie Menge (GS1 Permanent Code) Enthält kostenfreie Menge. Ein Angebots-Aufkleber auf der Verpackung weist auf das Angebot hin, aber die kostenfreie Menge wird auf der Verpackung nicht angegeben. Wenn die kostenfreie Angebotsmenge zu einer Änderung der GTIN führt und die Menge des Produkts gleich der Standard-Handelseinheit ist, wird es als "free quantity promotional trade item" bezeichnet. Die Verbindung muss angegeben werden.
PR4	Multipackung und Kombinationspackung (GS1 Permanent Code) Dies ist eine Promotion-Zusammenstellung, die kostenfreie Mengen enthält. Die Zusammenstellung wird nur für Werbe-Aktivitäten hergestellt. Ein Teil der Menge in der Zusammenstellung ist kostenfrei.
PRO	Programm (GS1 Permanent Code) Ein Programm in einem kundenspezifischen Artikel existiert nicht für sich alleine.
PWP	Purchase with purchase (GS1 Permanent Code)
RC	Mehrweg-Behälter (GS1 Permanent Code) Das identifizierte Produkt ist kein gehandeltes Produkt, aber es sollte entsprechend separater Anweisungen zurückgeführt werden.
RD	Erstattungsfähige Pfandposition (GS1 Permanent Code) Gegenstand unterliegt erstattungsfähigem Pfand.
RE	Handelsprodukt (GS1 Permanent Code) Das aktuelle Produkt ist nur für den Wiederverkauf gedacht und nicht für den Verkauf an Hotels, Restaurants oder Catering-Betriebe.

## Verwendete Codes

RPC	Wiederverwendbarer Behälter eines Pools (GS1 Permanent Code) Wiederverwendbarer Behälter, der durch eine Pool-Genossenschaft standardisiert ist.
SER	Dienstleistung (GS1 Permanent Code) Ein Code, der die angegebene Position als Service kennzeichnet (d. h. kein physisches Produkt).
SG	Sortimentseinheit (gemischtes Sortiment) (GS1 Permanent Code) Eine Standardpackung, die verschiedene Produkte enthält, die bestellt, geliefert und berechnet werden kann.
SMR	Sommer (GS1 Permanent Code) Sommer Jahreszeit.
SPK	Setpack (GS1 Permanent Code)
SPR	Frühling (GS1 Permanent Code) Frühling Jahreszeit.
SU	Kleinste Einheit (GS1 Permanent Code) Die kleinste, verwendbare oder handelbare Größe oder Einheit eines bestimmten Produkts.
TU	Handelseinheit (GS1 Permanent Code) Die Packungsgröße eines oder mehrerer Produkte, die zwischen den Handelspartnern als Größe, die bestellt, geliefert und berechnet wird, vereinbart wurde.
UNI	Unisex (GS1 Permanent Code) Nicht geschlechtsspezifisch.
VQ	Mengenvariables Produkt (GS1 Permanent Code) Das Produkt wird mehr in ungefähren, als in genauen Mengen verwendet oder gehandelt.
WNT	Winter (GS1 Permanent Code) Winter Jahreszeit.
XX1	Zählung (GS1 Permanent Code)
XX2	Fläche (GS1 Permanent Code)
XX3	Gewicht (GS1 Permanent Code)
XX4	Volumen (GS1 Permanent Code)
XX5	Länge (GS1 Permanent Code)
XX6	Unverpackt (GS1 Permanent Code)
XX7	Vorverpackt (GS1 Permanent Code)
XX8	Rabattcoupon, fester Betrag auf Artikelpreis (GS1 Permanent Code) Ein Rabatt-Coupon, der am Point of Sale als Festbetrag beim Kauf eines bestimmten Artikels, einer Marke oder einer Menge eingelöst wird.

## Verwendete Codes

XX9	Rabattcoupon, fester Betrag auf Einkaufswert (GS1 Permanent Code) Ein Rabatt-Coupon, der am Point of Sale als Festbetrag beim Kauf bezogen auf den Gesamteinkaufswert eingelöst wird.
XY1	Prozentualer Rabatt auf den Artikelpreis (GS1 Permanent Code) Ein Rabatt-Coupon, der am Point of Sale als Prozentsatz beim Kauf eines bestimmten Artikels, einer Marke oder einer Menge eingelöst wird.
XY2	Prozentualer Rabatt auf den Einkaufswert (GS1 Permanent Code) Ein Rabatt-Coupon, der am Point of Sale als Prozentsatz beim Kauf bezogen auf den Gesamteinkaufswert eingelöst wird.
XY3	Lebensmittel-Coupon (GS1 Permanent Code) Coupon mit festem Betrag, der bei der Lebensmittelindustrie eingelöst werden kann.
XY4	Limited Edition (GS1 Permanent Code) Ein Produkt, dass in der Anzahl von Kopien mit limitierter Auflage hergestellt wurde, Eine Sonderausgabe impliziert, dass in irgendeiner Form zusätzliches Material enthalten ist.
XY5	Einzelfertigung (GS1 Permanent Code) Beidseitig vereinbarte Einzelfertigung des Produktes.
<b>7065</b>	Art der Verpackung, Code Code für die Verpackungsart.
08	Einwegpalette (GS1 Temporär Code) Palette braucht nicht an die Ausgangsstelle zurückgegeben werden.
09	Mehrwegpalette (GS1 Temporär Code) Palette muß an die Ausgangsstelle zurückgegeben werden.
200	Palette ISO 0 - 1/2 EURO-Palette (GS1 Temporär Code) Standardpalette mit den Abmessungen 80 x 60 cm.
201	Palette ISO 1 - 1/1 EURO-Palette (GS1 Temporär Code) Standardpalette mit den Abmessungen 80 x 120 cm.
202	Palette ISO 2 (GS1 Temporär Code) Standardpalette mit den Abmessungen 100 x 120 cm.
203	1/4 EURO-Palette (GS1 Temporär Code) Standardpalette mit den Abmessungen 60 x 40 cm.
204	1/8 EURO-Palette (GS1 Temporär Code) Standardpalette mit den Abmessungen 40 x 30 cm.
205	Kunststoff Palette ISO 1 (GS1 Temporär Code) Eine Standardpalette mit der Standardgröße 80 x 120cm, die aus synthetischem Material aus Hyghenegründen produziert wurde.

## Verwendete Codes

206	Kunststoff Palette ISO 2 (GS1 Temporär Code) Eine Standardpalette mit der Standardgröße 100 x 120cm, die aus synthetischem Material aus Hyghenegründen produziert wurde.
210	Großhändler-Palette (GS1 Temporär Code) Palette wird vom Großhändler bereitgestellt.
211	Palette 80 x 100 cm (GS1 Temporär Code) Palette mit den Abmessungen 80 x 100 cm.
212	Palette 60 x 100 cm (GS1 Temporär Code) Palette mit den Abmessungen 60 x 100 cm.
5L	Stofftasche GS1 Beschreibung: Eine Tasche aus textilem Material.
5M	Papiertasche GS1 Beschreibung: Eine Tüte aus Papier.
AE	Sprühdose Eine Sprühdose, die mittels Druck z. B. Farbe oder Möbelpolitur versprüht.
AH	
AI	
APE	Aluminium-verpackt (GS1 Temporär Code) Eine Verpackung, die aus dünnem Aluminiumblech besteht.
AT	Zerstäuber Ein Zerstäuber, z. B. für Medizin oder Parfüm, usw.
BA	Tonne Ein Holz- oder Plastikbehälter, mit leicht bauchigen Seiten und flachen Enden.
BC	Getränkekiste Ein Behälter zur Lagerung oder dem Transport von Flaschen.
BE	Bündel Eine Zahl von Einheiten, die durch Zusammenbinden lose zu einer Verpackung gruppiert wurden.
BG	Tüte, Beutel Ein beweglicher Behälter aus Stoff, Papier, Plastik, usw. mit einer Öffnung auf der Oberseite, die geschlossen werden kann.
BGE	Große Tüte, Palettengröße (GS1 Temporär Code) Ein beweglicher und palettentauglicher Behälter aus Stoff, Papier, Plastik, usw. mit einer Öffnung auf der Oberseite, die geschlossen werden kann.
BJ	Eimer Ein Behälter mit einem Griff zum Transport von Wasser, Mayonnaise, usw.

## Verwendete Codes

BL	Ballen, verdichtet Ein großes Bündel aus Baumwolle, Heu, Stroh, usw., das gepreßt und gebunden ist.
BM	Becken GS1 Beschreibung: Ein tiefes offenes Gefäß.
BME	Blisterpackung (GS1 Temporär Code) Eine transparente Verpackung aus verformbarem Kunststoff die ermöglicht, das Produkt zu zeigen, während es geschützt bleibt.
BN	Ballen, unverdichtet Ein großes Bündel aus Baumwolle, Heu, Stroh, usw., das nicht gepreßt oder gebunden ist.
BO	Flasche, ungeschützt, zylindrisch Ein ungeschützter, zylindrischer Behälter mit einem schmalen Hals, normalerweise aus Glas oder Plastik, der speziell für Flüssigkeiten verwendet wird.
BR	Stange Eine längliche Verpackung, die normalerweise für Seife verwendet wird.
BRI	Getränkefaltenschachtel (GS1 Temporär Code) Ein Behälter aus Pappe, Plastik oder Metall, der für Flüssigkeiten verwendet wird.
BS	Flasche, ungeschützt, ballonförmig Ein ungeschützter zylindrischer Behälter mit einem ballonförmigen Körper und schmalen Hals, normalerweise aus Glas oder Plastik, der speziell für Flüssigkeiten verwendet wird.
BU	Faß Eine große Tonne oder Faß, das normalerweise zur Lagerung oder dem Transport von Flüssigkeiten verwendet wird.
BX	Schachtel Eine geschlossene Verpackung, die aus Pappe, Holz, Plastik, Blech, usw. gemacht sein kann.
CA	Dose, rechteckig Ein rechteckiger Behälter, der normalerweise aus Metall ist und einen separaten Deckel hat.
CBL	Flaschenförmiger Behälter (GS1 Temporär Code) Ein ungeschützter, nicht zylindrischer Behälter mit einem schmalen Hals, normalerweise aus Glas oder Plastik, der speziell für Flüssigkeiten, z. B. Parfüm verwendet wird.
CCE	Pappträger (GS1 Temporär Code) Eine Verpackung aus Pappe.

## Verwendete Codes

CD	Kanne mit Henkel und Ausguß GS1 Beschreibung: Eine Kanne mit Henkel und Ausguß, die das Anheben und Ausgießen von Flüssigkeiten erlaubt.
CG	Käfig Ein Käfig ohne Rollen.
CM	
CMS	Klapphülle (GS1 Temporär Code) Eine Verpackung, bei der Top und Basis zusammengeklappt werden. Z.B für Videokassetten.
CN	Behälter, der nicht anderweitig als Transportausrüstung definiert ist GS1 Beschreibung: Ein Behälter, in dem etwas aufbewahrt oder transportiert wird.
CR	Verschlag Eine Verpackungskiste, die normalerweise aus Holzlatten gemacht ist.
CS	Kiste Eine Verpackung wie eine Schachtel.
CT	Karton Eine Pappschachtel oder -behälter.
CU	Tasse Ein kleiner, schüsselförmiger Behälter für Getränke, oft mit einem Griff.
CW	Käfig auf Rollen GS1 Beschreibung: Ein dreiseitiger Käfig, der auf Rollen montiert ist.
CX	Dose, zylindrisch Ein zylindrischer Behälter, meistens aus Metall, mit einem separaten Deckel.
CY	Zylinder Ein zylindrischer Behälter, gewöhnlich aus Pappe, der einen separaten Deckel haben kann.
D99	Banderole, Hülse (GS1-Code) Flexibler Behälter aus Papier, Pappe oder Plastik mit offenen Enden, der zu Schutz- oder Präsentationszwecken über den Inhalt gezogen wurde.
DA	Kiste für mehrere Lagen, Plastik GS1 Beschreibung: Plastikkiste, die mehrere Lagen enthält.
DB	Kiste für mehrere Lagen, Holz GS1 Beschreibung: Holzkiste, die mehrere Lagen enthält.
DC	Kiste für mehrere Lagen, Pappe
DG	Commonwealth Handling Equipment Pool (CHEP), Gitterbox

## Verwendete Codes

DH	Commonwealth Handling Equipment Pool (CHEP), Eurobox
DJ	Korbflasche, ungeschützt Eine großes bauchiges Behältnis aus Glas mit einem engen Hals, das hauptsächlich für Flüssigkeiten verwendet wird (Öl, Wein).
DK	Kiste für lose Waren, Pappe
DL	Kiste für lose Waren, Plastik
DM	Kiste für lose Waren, Holz
DN	Spender
DP	Korbflasche, geschützt Eine großes geschütztes bauchiges Behältnis aus Glas mit einem engen Hals, das hauptsächlich für Flüssigkeiten verwendet wird (Öl, Wein).
DPE	Display-Packung, (GS1-Code) Eine Packung, die für die Präsentation von Waren verwendet wird, normalerweise während einer Werbeaktion.
DR	Trommel Ein zylindrischer Behälter, der normalerweise für die Lagerung und den Transport von Öl verwendet wird.
DS	Tray, einlagig, ohne Abdeckung, Plastik
DT	Tray, einlagig, ohne Abdeckung, Holz
DU	Tray, einlagig, ohne Abdeckung, Polystyrol
DV	Tray, einlagig, ohne Abdeckung, Pappe
DW	Tray, zweilagig, ohne Abdeckung, Plastik
DX	Tray, zweilagig, ohne Abdeckung, Holz
DY	Tray, zweilagig, ohne Abdeckung, Pappe
EC	Tüte, Plastik
ED	Kiste mit Palettenboden
EE	Kiste mit Palettenboden, Holz
EF	Kiste mit Palettenboden, Pappe
EG	Kiste mit Palettenboden, Plastik
EH	Kiste mit Palettenboden, Metall
EI	Kiste, isothermisch
EN	Umschlag Ein nicht starres Behältnis aus Papier oder Plastik, das mit einem Reiß oder Schnitt geöffnet werden kann.
FOB	Faltschachtel (GS1-Code) Gefaltete Pappschachtel z.B. für Produkte wie gefrorene Lebensmittel, Büroklammern, etc.

## Verwendete Codes

FP	Filmpackung Verpackung aus dünnem, durchsichtigem Plastik.
FPE	Folienverpackt (GS1-Code) Verpackung aus Metallfolie.
FT	Foodtainer
GB	Gasflasche
HA	Korb mit Griff, Plastik
HB	Korb mit Griff, Holz
HC	Korb mit Griff, Pappe
HR	Packkorb Ein großer Korb, normalerweise mit einem Deckel, der im allgemeinen zum Lagern von verschiedenen Lebensmitteln verwendet wird.
IA	Verpackung, Display, Holz
IB	Verpackung, Display, Pappe
IC	Verpackung, Display, Plastik
ID	Verpackung, Display, Metall
IE	Sichtpackung
IF	Schlauchbeutel
JC	Benzinbehälter, rechteckig Ein starrer, rechteckiger Behälter mit einem Deckel, der normalerweise für die Lagerung und den Transport von Öl, Benzin, usw. verwendet wird.
JG	Krug Ein Gefäß zum Aufbewahren und Ausgießen von flüssigen Gütern.
JR	Topf, Tiegel, Glas GS1 Beschreibung: Ein Behälter aus Glas, Stein, Steingut oder Plastik mit einer großen Öffnung, für Produkte wie Marmelade, Kosmetik.
JT	Jutetasche Eine Tasche aus starken Fasern.
JY	Benzinbehälter, zylindrisch Ein starrer, zylindrischer Behälter mit einem Deckel, der normalerweise für die Lagerung und den Transport von Öl, Benzin, usw. verwendet wird.
LAB	Verpackung mit Label (GS1-Code) Die Verpackung ist mit Labeln versehen. Normalerweise wird mit dem Label der Name, die Marke oder die Beschreibung des enthaltenen Produktes identifiziert.
LG	Holzscheit

## Verwendete Codes

MPE	Multipack (GS1-Code) Ein Behälter für den Handel von mehreren Einheiten desselben Produkts.
NE	Unverpackt oder ausgepackt Ein Produkt, das ohne Verpackung gehandelt oder verkauft wird.
NU	Netzschlauch, Plastik
NV	Netzschlauch, Textil
OA	Palette, CHEP 40 cm X 60 cm CHEP Standardpalette der Größe 40 Zentimeter x 60 Zentimeter.
OB	Palette, CHEP 80 cm X 120 cm CHEP Standardpalette der Größe 80 Zentimeter x 120 Zentimeter
OC	Palette, CHEP 100 cm X 120 cm CHEP Standardpalette der Größe 100 Zentimeter x 120 Zentimeter
OD	Palette, AS 4068-1993 Australische Standardpalette der Größe 115,5 Zentimeter x 116,5 Zentimeter
OE	Palette, ISO T11 ISO Standardpalette der Größe 110 Zentimeter x 110 Zentimeter, vorwiegend im Asiatisch-Pazifischen Raum
OF	Ladungsträger, unspezifiziertes Gewicht oder Größe Ein Paletten-gleichwertiger Transport-Ladungsträger unbekannter Größe oder unbekanntem Gewichts
OPE	Luftverpackt (GS1-Code) Eine Verpackung, der für Lagerzwecke Luft hinzugefügt wurde.
PA	Päckchen Verpackungstyp, der für die kleinste Verkaufseinheit verwendet wird, z. B. Päckchen mit 20 Zigaretten, ein Päckchen mit Kartoffelchips.
PAE	Papier (GS1-Code) Eine Anzeige, daß die Artikel in Papier verpackt sind.
PB	Palettenbox
PC	Paket Eine kleine, eingepackte Packung.
PD	Palettenaufsetzrahmen, modular, 80 x 100 cm
PE	Palettenaufsetzrahmen, modular, 80 x 120 cm
PG	Platte Ein glattes, flaches, dünnes Metallstück, z.B. Stahlplatte.
PJ	
PK	Packstück Ein eingepacktes Produkt oder ein Produkt in einer Schachtel.

## Verwendete Codes

PL	Kübel GS1 Beschreibung: Ein offener Behälter, gewöhnlich aus Metall oder Plastik, normalerweise zum Tragen von Flüssigkeiten.
PLP	Schalenverpackung (GS1-Code) Eine Verpackung, die für sterile Produkte verwendet wird, die geöffnet werden kann, ohne daß man das enthaltene Produkt berührt.
PO	Beutel, Tasche Kleine Tasche oder Beutel.
POP	Konische Papierhülle (GS1-Code) Konische Papierhülle z.B für einzeln verpackte Eishörnchen.
PPE	Polypropylen-Tasche (GS1-Code) Eine Tasche aus Polypropylen.
PU	Tablett, Tray Ein Brett mit Rand zum Tragen von kleinen Artikeln.
PUE	Tablett, Tray verpackt in Plastik (GS1-Code) Ein Tablett verpackt in Plastik zum Tragen von kleinen Artikeln.
PUN	Körbchen (GS1-Code) Ein kleiner flacher Korb, normalerweise aus Plastik.
PX	Palette
RB1	Palette auf Rollen mit hochgezogenen Seiten (GS1-Code). 81 x 67 x 135 cm (ILänge x Breite x Höhe). Palette auf Rollen mit hochgezogenen Seiten für Lagerung und Transport von Ladung. Maße: 81 x 67 x 135 cm (ILänge x Breite x Höhe).
RB2	Palette auf Rollen mit hochgezogenen Seiten (GS1-Code). 81 x 72 x 135 cm (ILänge x Breite x Höhe). Palette auf Rollen mit hochgezogenen Seiten für Lagerung und Transport von Ladung. Maße: 81 x 72 x 135 cm (ILänge x Breite x Höhe).
RB3	Palette auf Rollen mit hochgezogenen Seiten (GS1-Code). 81 x 60 x 16 cm (ILänge x Breite x Höhe). Palette auf Rollen mit hochgezogenen Seiten für Lagerung und Transport von Ladung. Maße: 81 x 60 x 16 cm (ILänge x Breite x Höhe).
RCB	Zweiseitiger Käfig auf Rädern mit Haltegurt (GS1-Code) 900 x 770 x 1513 cm (ILänge x Breite x Höhe) Ein zweiseitiger Käfig montiert auf Rädern mit Haltegurt Maße: 900 x 770 x 1513 cm (ILänge x Breite x Höhe)
RG	Ring Ein leeres, kreisförmiges Band aus Material, das sich selbst umschließt.
RJ	Kleiderständer

## Verwendete Codes

RL	Spule Eine Rolle, um den ein Faden, Draht, Film, usw. gewunden ist.
RO	Rolle Eine Warenpackung, die in einem Ball oder Zylinder gewunden ist.
SA	Sack Eine große Tasche aus grobem Material für die Lagerung oder den Transport von Getreide, Lebensmittel, usw.
SEC	Artikelsicherung (GS1-Code) Versehen mit einer Artikelsicherung.
SH	Säckchen Ein schmaler, versiegelter Umschlag.
SL	Gleitplatte Eine feste Platte aus Plastik, Karton oder einem anderen Material, die an einem Gabelstapler oder einem anderen Verkehrsmittel hängt oder angebracht ist. Die Gleitplatte wird verwendet, um Produkte, die auf ihr gestapelt sind, zu ziehen.
SO	Spule (GS1-Code) Ein zylindrisches Teil, um das etwas gewunden ist.
SP	
STL	Stift (GS1-Code) Ein Behälter für die Ausgabe fester Substanzen, z. B. Klebestift oder ein Deo-Roller.
SW	Schrumpfverpackt Eine Transporteinheit, deren Inhalt mittels transparenten oder halbtransparenten Folien gesichert wird.
SX	Set GS1 Beschreibung:
T1	
TAE	Tafel (GS1-Code) Eine kleine rechteckige Packung aus Aluminiumfolie oder Papier, z. B. eine Tafel Schokolade.
TB	Wanne Ein runder, offener Holzbehälter mit flachem Boden.
TEV	Vakuum-Plopp Verpackung (GS1-Code) Ein Verpackungstyp, an dem eine Manipulation nach der Versiegelung leicht erkennbar ist.
THE	Dreierpack (GS1-Code) Eine Packung, die drei Produkte enthält.
TL	

## Verwendete Codes

TRE	Handwagen (GS1-Code) Ein kleiner Wagen für den Transport und die Lagerung von Lebensmittel, Milch, usw.
TTE	Tube, aufgestellt (GS1-Code) Ein biegsamer Zylinder mit einem Verschuß an der Oberseite, der stehen kann, geeignet für Pasten oder Zähflüssiges, z.B. eine Tube Zahnpasta.
TU	Tube Ein biegsamer Zylinder, geeignet für Pasten oder Zähflüssiges, z.B. eine Tube Zahnpasta.
TV	Kartusche mit Düse GS1 Beschreibung:
TWE	Zweierpack (GS1-Code) Eine Packung, die zwei Produkte enthält.
TY	Tank, zylindrisch Ein zylindrischer Behälter, der für die Lagerung und den Transport von Flüssigkeiten oder Gasen genutzt wird.
UUE	Netz (GS1-Code) Ein Netz aus Kunststoff oder Textil zum Transport loser Waren, z.B. Früchte.
UVQ	Verpackt in Kunststoffolie (GS1-Code) Angabe, daß die Position(en) in Kunststoffolie verpackt ist (sind).
VI	Glasröhrchen Kleiner Behälter (normalerweise aus Glas). Z.B. für flüssige Medizin oder Parfum.
VP	Vakuumverpackt Eine Packung, aus der die gesamte Luft gesogen wurde, um den Inhalt frisch zu halten.
WRP	Hülle (GS1-Code) Hülle z.B. für einzeln verpackte Eiscreme.
X10	Wannenartiger Behälter mit Deckel (GS1-Code) Ein kleiner Behälter für Lebensmittel, normalerweise Plastik, z.B. für Speiseeis.
X11	Verpackung mit Bänderverstärkung (GS1-Code) Verpackung, die mit Bändern, z.B. aus Nylon oder Metall umwickelt ist, um das Produkt zusammen zu halten.
X12	Verpackung aus Pappe mit Löchern für Flaschen (GS1-Code) Verpackung aus Pappe mit mehreren Löchern. Jedes Loch muss eng über einen Flaschenhals gestüpt werden.
X14	Karte (GS1-Code) Eine flache Verpackung, normalerweise aus Wellpappe, welche mit dem Produkt verbunden ist.
X15	

## Verwendete Codes

X16	
X17	
X18	
X3	Standard Stein Stapel (GS1-Code) Standard Stapel von Steinen.
X9	Palette 100 x 110 cm (GS1-Code) Palette mit den Abmessungen 100 x 110 cm.
<b>7073</b>	Verpackungsbedingungen, Code Code für Verpackungsbedingungen.
1	Verpackungskosten durch den Lieferanten bezahlt Die Verpackungskosten werden vom Lieferanten bezahlt.
2	Verpackungskosten durch den Empfänger bezahlt Die Verpackungskosten werden vom Empfänger bezahlt.
3	Verpackungskosten nicht berechnet (rückgabefähig) Es fallen keine Gebühren für Verpackungen an, weil sie rückgabefähig sind.
24	Gemietet Das Paket ist oder wird angemietet.
25	Kaution Ein Pfand zur Sicherstellung der sicheren Verpackungsrückgabe.
26	Nicht wiederverwendbar Die Verpackung ist nicht wiederverwendbar. GS1 Beschreibung: Der Ladungsträger kann nur einmal benutzt werden und ist nicht ein zweites Mal für den ursprünglichen Zweck einsetzbar.
27	Verpackung austauschbar am Lieferort Die Verpackung kann am Lieferort ausgetauscht werden.
29	Ausgezeichnet Das Paket ist ausgezeichnet
1E	Auspacken aus (GS1 Temporär Code) Code, der angibt, daß ein Produkt aus einer bestimmten Verpackung auspacken ist.
2E	Wiedereinpacken in (GS1 Temporär Code) Code, der angibt, daß ein Produkt in eine bestimmte Verpackung wieder einzupacken ist.
3E	Einpacken in (GS1 Temporär Code) Code, der angibt, daß ein Produkt aus einer bestimmten Verpackung einzupacken ist.

## Verwendete Codes

4E	Gemietet (GS1 Temporär Code) Die Packung wurde/wird von einer Verleihfirma ausgeliehen (z. B. CHEP-Paletten).
LAB	Etikettiert (GS1 Temporär Code) Die Verpackung ist mit Labeln versehen.
X11	Recyclinggebühr für die Verpackung, bezahlt vom Lieferanten (GS1 Temporär Code) Gebühr für das Recycling der Verpackung wird vom Lieferanten bezahlt.
XX1	Tauschpalette (GS1 Temporär Code)
XX2	Rückgabepalette (GS1 Temporär Code)
XX3	Palettentausch durch Dritte (GS1 Temporär Code)
XX4	Keine Tausch-/Rückgabepalette (GS1 Temporär Code)
<b>7077</b>	Beschreibungsformat, Code Code für das Format einer Beschreibung.
A	Freies Format - lange Beschreibung Lange Beschreibung einer Position in freiem Format.
B	Code und Text Beschreibung einer Position codiert und in Freitext.
C	Code (aus der Liste der codepflegenden Organisation) Codierte Beschreibung einer Position. GS1 Beschreibung: Beschreibung einer Position in kodiertem Format entsprechend der Liste der codepflegenden Organisationen.
D	Freies Format - PLU-Text Kassenbontext zu einem Produkt in der Price-Look-Up-Datei.
E	Freies Format - kurze Beschreibung Kurzbeschreibung einer Position in freiem Format.
F	Freies Format Beschreibung einer Position in freiem Textformat.
S	Strukturiert (aus der Liste der codepflegenden Organisation) Beschreibung einer Position in strukturierter Form.
<b>7081</b>	Produkt/Leistung, Code Code für ein Produkt oder eine Leistung.
2	Übliche Produktform Beschreibung der generellen Form eines Produktes.
3	Ins Lager befördern Produkt beim Empfang ohne Qualitätskontrolle.

## Verwendete Codes

4	Ausführung Beschreibung der verlangten/verfügbaren Ausführung des Produktes.
6	Konstruktionsmethode Beschreibung der Methode zur Herstellung.
13	Qualität Der Gütegrad von etwas. GS1 Beschreibung: Die zu beschreibenden Charakteristika beziehen sich auf die Qualität der Position.
27	Materialbeschreibung Beschreibung von Material, das bei der Herstellung eines Produkts verwendet wird. GS1 Beschreibung: Freitext-Beschreibung der Materialien, aus denen der Artikel zusammengesetzt ist.
31	CE-Gefahrenklasse "CE" Klassifikation der Europäischen Union zur Angabe der Gefahrenklasse eines Artikels. GS1 Beschreibung: Gefahrenklassifizierung eines Artikels durch die Europäische Kommission, auch CE-Gefahrenklasse genannt.
35	Farbe Beschreibung der verlangten/verfügbaren Farbe des Produkts.
38	Sorte Angabe über die Sorte eines verlangten/verfügbaren Produktes. GS1 Beschreibung: Angabe über die Sorte eines verlangten/verfügbaren Produktes, z. B. die genaue Obstsorte (bei Äpfeln: Cox-Orange, Boskop, usw.).
44	Weiteres Identitätsmerkmal Beschreibung weiterer Identifikationsmerkmale eines Produkts, welche die Unterscheidung von ähnlichen Produkten ermöglicht. GS1 Beschreibung: Zusätzlich beschreibende Information als Freitext, welche es nahezu ermöglicht, aber nicht völlig, ähnliche Artikel zu unterscheiden.
45	Eigenmarke Beschreibt den Namen der Eigenmarke (private label) eines Produktes.
46	Umriss Beschreibt den Umriss/ die Silhouette eines Gegenstandes.
47	Beschreibung der Garantieart Beschreibung der Garantieart des Gegenstandes.
48	Garnfeinheit Beschreibt die Feinheit des Garns in dem Tuch.

## Verwendete Codes

61	Neuer Artikel Die Merkmale eines neuen Gegenstandes / neuer Ware.
72	Jahrgang Das Erntejahr der Weintrauben, die ein Teil der Zusammensetzung eines speziellen Weines sind.
75	Künstler Der/die vortragende(n) Künstler eines aufgezeichneten Liedes oder eines Musikstücks.
76	Autor Der Autor eines geschriebenen Werkes.
77	Einbandart Beschreibung der Einbandart für ein geschriebenes Werk.
78	Ausgabebezeichnung Beschreibung der Auflage für ein geschriebenes Werk.
79	Sonstige physische Beschreibung Jegliche andere relevante physikalische Beschreibung.
80	Verleger Der Verleger eines geschriebenen Werkes als Bestandteil der Produktbeschreibung.
81	Titel Der Titel eines Werkes.
82	Serientitel Der Titel einer Serie von Werken.
83	Titel des Bandes Der Titel eines Bandes eines Werkes.
84	Komponist Der Komponist eines aufgezeichneten Liedes oder eines Musikstücks.
85	Aufzeichnungsmedium Das Medium, auf dem eine musikalische Aufnahme gemacht wurde.
86	Musikstil Der Musikstil.
87	Werbeveranstaltung Beschreibt die Werbeveranstaltung verbunden mit einem Produkt.
98	Größe Beschreibung einer Größe durch nicht numerische Angaben.
120	Chemie Code zur Angabe chemischer Merkmale eines Produkts.

## Verwendete Codes

126	Schnittmuster Code zur Angabe von Schnittmustermerkmalen eines Produkts.
132	Stoff Code zur Angabe von Gewebemerkmale eines Produkts.
169	Marktsegment Code, der einem Produkt ein Marktsegment zuordnet.
171	Physikalische Form Code, der die physikalische Form eines Produktes angibt.
196	Weitere Branchenmerkmale Ein Code, vergeben auf Branchenbasis, zur Identifikation zusätzlicher Merkmale eines Produktes.
197	Produktverwaltungsregel Beschreibung, wie ein Produkt in einer Datenbank verwaltet werden sollte.
219	Stil Eine Art, Sorte oder Typ, der eine Ware aus einem anderen Rohstoff mit ähnlichen Merkmalen unterscheidet.
223	Markenname Beschreibt den Namen der Marke.
ANM	Artikelname (GS1 Temporär Code) Der Produktname.
AVI	Verfügbar für Bestellung (GS1 Temporär Code) Waren sind für die Auftragserteilung verfügbar.
BPD	Erscheinungsdatum (GS1 Temporär Code) Der Erscheinungstermin eines geschriebenen Werkes als Beschreibungselement.
BRN	Markenname (GS1 Temporär Code) Markenname, der von einem Hersteller für sein Produkt verwendet wird.
BVP	Bandbezeichnung (GS1 Temporär Code) Die Nummer eines Bandes oder Teiles eines geschriebenen Werkes.
DSC	Beschreibung (GS1 Temporär Code) Eine nicht strukturierte Produktbeschreibung.
ECO	ECO-Etikettierungsbeschreibung (GS1 Temporär Code) Beschreibung der ECO-Etikettierung.
EDS	Verfalldatum überschritten (GS1 Temporär Code) Das Verfalldatum wurde überschritten.
FGT	Fanggerätetyp (GS1 Permanent Code) Fanggerätetyp

## Verwendete Codes

FN	Gebrauchsbezeichnung (GS1 Temporär Code) Beschreibt den Gebrauch eines Produktes oder einer Dienstleistung durch den Konsumenten. Sollte helfen, die Produktklassifikation in Verbindung mit der GTIN klarzustellen.
FNM	Funktionsbezeichnung (GS1 Temporär Code) Beschreibt den Gebrauch des Produkts oder des Service durch den Verbraucher. Sollte helfen, die Produktklassifikation zu klären, die mit der GTIN verbunden ist.
FPC	Aufmachungscode, fisch (GS1 Permanent Code) Aufmachungscode, fisch
FQG	Qualitätsgrad, Fisch (GS1 Permanent Code) Qualitätsgrad, Fisch
FRZ	Einfrierinformation (GS1 Permanent Code) Einfrierinformation
FSS	Standardgröße, Fisch (GS1 Permanent Code) Standardgröße, Fisch
GDC	GIFAM-Fehlercode (GS1 Temporär Code) Ein Code im Bereich der Weißen Ware zur Angabe von Fehlern.
GEO	Geografisches Gebiet (GS1 Permanent Code) Relevantes Geografisches Gebiet
HAN	Handhabungsanweisung (GS1 Temporär Code) Ein Code zur Angabe einer codierten Beschreibung von Handhabungsanweisungen.
HAZ	Gefahrgutmaterial-Codes (GS1 Temporär Code) Ein Code zur Angabe einer codierten Beschreibung von gefährlichen Materialien.
IDC	IRIS-Fehlercode (GS1 Temporär Code) Ein Code im Bereich der Braunen Ware zur Angabe von Fehlern.
IN	Name der Rechnung (GS1 Temporär Code) Information in freier Form zur Beschreibung einer Handelseinheit, vergeben von einem Provider zum Abgleich von Handelseinheiten/Dienstleistungen, wie auf Rechnungen vermerkt.
IRC	IRIS-Reparaturcode (GS1 Temporär Code) Ein Code im Bereich der Braunen Ware zur Angabe einer Reparatur, um einen Fehler zu beseitigen.
ISC	IRIS-Bereichscode (GS1 Temporär Code) Ein Code im Bereich der Braunen Ware zur Angabe eines Bereiches, in dem der Fehler auftritt.

## Verwendete Codes

ISY	IRIS-Symptomcode (GS1 Temporär Code) Ein Code im Bereich der Braunen Ware zur Angabe von Anzeichen eines Fehlers.
KEY	Schlüsselwort (GS1 Temporär Code) Ein Schlüsselwort, um bestimmte Angaben aus einer Produktdatetei zu selektieren. Ein Schlüsselwort existiert normalerweise nicht in der eigentlichen Produktbeschreibung, die dem Produkt beigefügt ist, z.B. Schlüsselwort = saugfähig, Produktbeschreibung = Gaze Verband, Produktinformation = 1 Verpackung mit 10 saugfähigen Gaze Verbänden.
MNF	Hersteller (GS1 Temporär Code) Der Name des Herstellers eines Produkts, der auf der Verpackung angegeben ist.
NAV	Nicht verfügbar für Bestellung (GS1 Temporär Code) Waren sind für die Auftragserteilung nicht verfügbar.
OFS	Strategie zur Auftragserfüllung (GS1 Temporär Code) Methode, die der Lieferant nutzt, um einen Kundenauftrag für ein bestimmtes Produkt zu erfüllen. Drei Strategien sind bekannt: Einzelfertigung, Lagerfertigung und Maßanfertigung.
PR	Produktbereich (GS1 Temporär Code) Ein Name, den der Markeninhaber benutzt, um unterschiedliche Konsumentengruppen oder Einsatzmöglichkeiten zusammenzufassen.
PRO	Produktionsmethode (GS1 Permanent Code) Produktionsmethode
RLI	Rollanweisungen (GS1 Temporär Code) Anweisungen zum Aufrollen von Materialien, z. B. für Papier, Kunststoff, Teppiche, usw.
SB	Zweitmarke (GS1 Temporär Code) Zweite Ebene einer Marke. Kann eine Handelsmarke sein. Es handelt sich um den primären Unterscheidungsfaktor, den der Markeninhaber gegenüber dem Konsumenten oder Käufer kommunizieren will.
SBN	Primärer Unterscheidungsfaktor, den ein Markeninhaber mitteilen möchte (GS1 Temporär Code) Zweite Ebene einer Marke. Kann eine Handelsmarke sein. Es ist der primäre Unterscheidungsfaktor, den ein Markeninhaber dem Konsumenten oder Käufer mitteilen möchte. Beispiel: Yummy-Cola Classic. "Yummy-Coly" ist die Marke und "Classic" ist eine spezielle Ausprägung der Marke (sub-brand).
SCT	Wissenschaftlicher Name (GS1 Permanent Code) Wissenschaftlicher Name
SDS	Regalbeschreibung (GS1 Temporär Code) Artikelbeschreibung für die Regalauszeichnung.

## Verwendete Codes

SGR	Größenraster (GS1 Temporär Code) Größenraster, im Bezug auf eine bestimmte Art der Größe (z. B. französische Damenkonfektionsgrößen 28, 30, 32 usw.).
STE	Stil (GS1 Temporär Code) Ein Code zur Identifikations eines Produktstils.
TDS	Technische Beschreibung (GS1 Temporär Code) Die technische Beschreibung eines Produktes.
TPE	Modell (GS1 Temporär Code) Produktausführung, vom Hersteller vergeben.
U02	Faser (GS1 Temporär Code) Ein Code, der die Faser eines Tuches identifiziert.
U07	Garnbeschaffenheit (GS1 Temporär Code) Ein Code, der die Garnbeschaffenheit eines Gewebes anzeigt.
U08	Aufgerollt, Muster außen (GS1 Temporär Code) Eine Anweisung ein Produkt so zu rollen, daß die gemusterte Seite nach außen zeigt.
U09	Aufgerollt, Muster innen (GS1 Temporär Code) Eine Anweisung ein Produkt so zu rollen, daß die gemusterte Seite nach innen zeigt.
UP2	Sprache auf der Verpackung (GS1 Temporär Code) Sprache, die für Verpackungshinweise verwendet wird.
UP4	Kostenfreie Werbeprouen (GS1 Temporär Code) Kostenlose Ware für Werbezwecke, die nicht zu anderen Produkten gehört.
UP5	Weite oder Paßform (GS1 Temporär Code) Angabe der Weite oder Paßform von Schuhen oder Textilprodukten (z.B. weit, locker, usw.).
UP6	Schuhobermaterial (GS1 Temporär Code) Angabe des Materials (z.B. Leder, Wildleder, Segeltuch, usw.), welches zur Herstellung des Schuhoberteils verwendet wurde.
UP7	Schuhsohlenmaterial (GS1 Temporär Code) Angabe des Materials (z.B. Leder, Gummi, usw.), welches zur Herstellung der Schuhsohle verwendet wurde.
UP8	Futtermaterial (GS1 Temporär Code) Angabe des Materials (z.B. Leder, Seide, usw.), welches zur Herstellung des Futters in Schuhen oder textilen Produkten verwendet wurde.
UP9	Schuhabsatzhöhe (GS1 Temporär Code) Angabe der Höhe eines Schuhabsatzes.
UQ1	Basisartikel Ausnahmeregel (GS1 Temporär Code) Eine Anzeige, daß das was folgt eine Basisartikel Ausnahmeregel ist.

## Verwendete Codes

UQ2	Orchester (GS1 Temporär Code) Das Orchester eines aufgezeichneten Songs oder Musikstücks.
UQ3	Dirigent (GS1 Temporär Code) Der Dirigent eines aufgezeichneten Liedes oder eines Musikstücks.
UQ5	Prüfungsagenturen (GS1 Temporär Code) Die zu beschreibenden Charakteristika beziehen sich auf die Prüfungsagenturen, die die beschriebene Position kontrollieren.
UQ6	Produkt ohne Diebstahlsicherung (GS1 Temporär Code) Das Produkt ist nicht mit einer Sicherung gegen Diebstahl versehen.
UQ7	Produkt mit Diebstahlsicherung, aktiv (GS1 Temporär Code) Das Produkt ist mit einer Sicherung gegen Diebstahl versehen, die aktiviert wurde.
UQ8	Produkt mit Diebstahlsicherung, inaktiv (GS1 Temporär Code) Das Produkt ist mit einer Sicherung gegen Diebstahl versehen, die nicht aktiviert wurde.
WVL	Gewichts- oder Volumenverlust (GS1 Temporär Code) Waren erfuhren einen Gewichts- oder Volumenschwund.
XX1	Kragentyp (GS1 Temporär Code) Kragentyp eines Kleidungsstücks.
XX2	Ärmeltyp (GS1 Temporär Code) Ärmeltyp eines Kleidungsstücks.
XX3	Kleiderschnitt (GS1 Temporär Code)
XX4	Nicht-markierte Handelsbestandteile (GS1 Temporär Code) Dieses Merkmal bezeichnet ein unverkäufliches Teil einer Handelseinheit. Es wird benutzt, um Teile einer Handelseinheit zu kennzeichnen, die nicht einzeln verkauft werden können.
XX5	Name der Marketingkampagne (GS1 Temporär Code) Name der Marketing- oder Verkaufskampagne.
XX6	Saison Name (GS1 Temporär Code) Das Element definiert die Saison zu einem Produkt.
XX7	Saison Parameter (GS1 Temporär Code) Angabe der Saison, in der eine Handelseinheit verfügbar ist, d.h. Zuordnung zu einer der folgenden Kollektionszeiträume: Frühling/Sommer, Herbst/Winter oder ganzjährig.
XX8	Alter der Zielgruppe (GS1 Temporär Code) Identifiziert die Altersspanne der Zielgruppe, für die ein Produkt gestaltet wurde.
XX9	Geschlecht der Zielgruppe (GS1 Temporär Code) Identifiziert das Geschlecht einer Zielgruppe, für die das Produkt gestaltet wurde.

## Verwendete Codes

XY1	Link zu einer externen Beschreibung (GS1 Temporär Code) Verweis (z.B. URL) zu der externen Beschreibung.
XY2	Zusätzliche Artikelbeschreibung (GS1 Temporär Code) Zusätzliche Varianten, die zur Kommunikation in der Branche notwendig sind, um zu helfen, ein Produkt zu definieren. Viele Varianten können für jede GTIN gebildet werden. Es ist ein wiederholbares Feld, z.B. Stil, Farbe und Duft.
XY3	Produktgruppen-Identifikation (GS1 Temporär Code) Die Beschreibung als Text für den Codewert im Produktgruppen-Code.
XY4	Preis nach Maß-Typ (GS1 Temporär Code)
XY5	Typ entspricht variabler Handelseinheit (GS1 Temporär Code)
<b>7143</b>	Art der Produkt-/Leistungsnummer, Code Code für die Art einer Produkt-/Leistungsnummer.
SA	Artikelnummer des Lieferanten Vom Lieferanten vergebene Nummer zur Identifikation eines Artikels.
SRV	GS1 Globale Artikelidentnummer, GTIN Eine eindeutige Nummer, bis zu 14 Stellen lang, vergeben nach den Regeln des GS1 Systems. 'GS1' steht für 'Global Standards One'.
<b>7233</b>	Verpackungsbezogene Informationen, Code Code für Informationen zur Verpackung.
52	Verpackung strichcodiert mit UCC oder GS1-128 Das Packung ist mit dem UCC oder GS1-128 Strichcode versehen.
<b>7405</b>	Objektidentifikation, Qualifier Qualifier für die Identifikation eines Objekts.
BJ	Nummer der Versandeinheit, NVE (SSCC) GS1 Beschreibung: Eine eineindeutige Seriennummer, die Versandbehälter oder Packstücke identifiziert.

## Beispiel

---

**UNA:+.?** '

Das UNA-Segment enthält die Standardtrennzeichen.

---

**UNB+UNOC:3+4012345000009:14:4012345000018+4000004000002:14:4000004000099+161013:1043+4711+REF:AA++++EANCOM+1** '

Die EANCOM-Datei 4711 vom 13.10.2016, 10 Uhr 43 wird vom Absender mit der GLN 4012345000009 an den Empfänger mit der GLN 4000004000002 gesandt.

---

**UNH+ME000001+INVOIC:D:01B:UN:EAN010** '

Die Referenznummer der INVOIC-Nachricht lautet ME000001.

---

**BGM+380::9:301+87441+9** '

Die Dokumentennummer der Speditionsabrechnung lautet 87441.

---

**DTM+137:20160823:102** '

Datum der Nachricht ist der 23.08.2016.

---

**DTM+35:20160315:102** '

Die Lieferung erfolgte am 15.03.2016.

---

**DTM+200:20160314:102** '

Die Lieferung erfolgte am 14.03.2016.

---

**FTX+AAK+1+ST1::246+Es ergeben sich Entgeltminderungen aufgrund: von Rabatt- oder Bonusvereinbarungen+DE** '

Es werden Entgeltminderungen auf Grund von Rabatt- und Bonusvereinbarungen angegeben.

---

**FTX+REG+1+IGL::246++DE** '

Die Rechnung bezieht sich auf eine steuerfreie innergemeinschaftliche Lieferung.

---

**RFF+CT:4712** '

Die Rechnung referenziert auf die Vertrags- / Kontraktnummer 4712.

---

**DTM+171:20160302:102** '

Das Datum zur Vertrags- / Kontraktnummer lautet: 02.03.2016

---

**RFF+ABO:8711** '

Die Rechnung ist in der Rechnungsliste 8711 enthalten.

---

**DTM+171:20160301:102** '

Das Datum der Rechnungsliste lautet: 01.03.2016.

---

**RFF+CU:8765** '

Die Nachricht referenziert auf die Auftragsnummer des Versenders 8765.

---

**DTM+171:20160301:102** '

Das Datum der Auftragsnummer des Versenders lautet: 01.03.2016.

---

**RFF+FF:4713** '

Die Nachricht referenziert auf die Referenznummer des Spediteurs 4713.

---

**DTM+171:20160302:102** '

Das Datum zur Speditionsauftragsnummer lautet: 02.03.2016

---

**RFF+DQ:3546** '

Die Nachricht referenziert auf den Lieferschein 3546.

---

**DTM+171:20160302:102** '

Das Datum zur Lieferscheinnummer lautet: 02.03.2016

---

**RFF+IV:8711** '

## Beispiel

---

Die Gutschrift referenziert auf Beleg 8711.

---

**DTM+171:20160302:102'**

Das Datum zur rechnungsbezogene Referenz lautet: 02.03.2016

---

**NAD+II+4071615111110::9+X:X:X:X:X'**

Der Rechnungssteller hat die GLN 4071615111110.

---

**RFF+YC1:0815'**

Die Zusatzidentifikation lautet 0815.

---

**RFF+VA:DE090909'**

Die Umsatzsteueridentifikationsnummer lautet DE090909.

---

**RFF+GN:HRB-471111'**

Angaben auf Geschäftsbriefen lt. HGB: HRB-471111

---

**NAD+BY+4012345000009::9+X:X:X:X:X'**

Der Rechnungsempfänger hat die GLN 4012345000009.

---

**RFF+YC1:0816'**

Die interne Identifikation lautet 0816.

---

**RFF+VA:DE090909'**

Die Umsatzsteueridentifikationsnummer lautet DE090909.

---

**RFF+ADE:KS0815'**

Die Kostenstellenidentifikation lautet KS0815.

---

**NAD+DEQ+++Tante:Anna:Laden+Bahnstr. 4+Weinheim++69469+DE'**

Der Warenversender ist der Tante Anna Laden, Bahnstr. 4 in DE-69469 Weinheim.

---

**RFF+YC1:0826'**

Die Zusatzidentifikation des Warenversenders lautet 0826.

---

**NAD+DP+++Tante:Anna:Laden+Maarweg 104+Köln++50825+DE'**

Der Warenempfänger ist der Tante Emma Laden, Maarweg 104 in DE-50825 Köln.

---

**RFF+YC1:0836'**

Die Zusatzidentifikation des Warenempfängers lautet 0836.

---

**NAD+PW+++Tante Otto Laden+Mohnweg 14+Weinheim++69469+DE'**

Die Übernahmestelle ist der Tante Otto Laden, Mohnweg 14 in DE-69469 Weinheim.

---

**RFF+YC1:14587'**

Die Zusatzidentifikation der Übernahmestelle ist 14587.

---

**TAX+7+VAT+++:::19+S'**

Der maßgebliche Steuersatz des Beleges beträgt 19%.

---

**CUX+2:EUR:4+3:USD:11+0.90243'**

Der Beleg wurde in EURO fakturiert.

---

**DTM+134:20160315:102'**

Das Wechselkursdatum ist der 15.03.2016.

---

**PAT+3'**

Die Speditionsabrechnung enthält ein Fälligkeitsdatum.

---

**DTM+13:20160415:102'**

Die Rechnung ist fällig am 15.04.2016.

---

**PAT+3'**

Die Speditionsabrechnung enthält ein Valutadatum.

---

## Beispiel

---

**DTM+209:20160412:102'**

Valuta bis zum 12.04.2016.

---

**TOD+5++100:FIATA:246'**

Der Gefahren- und Kostenübergang erfolgt ab Werk (Codewert = 100).

---

**LOC+1+:::Werk Köln'**

Der Frankaturort ist das Werk Köln.

---

**LIN+1++4000862141423:SRV'**

Die abzurechnende Leistungsart hat die GTIN 4000862141423.

---

**PIA+1+ABC5343:SA::91'**

Die lieferanteninterne Artikelnummer lautet ABC5343.

---

**IMD+A+:::Frachtpauschale::DE'**

Die Bezeichnung lautet: Frachtpauschale.

---

**QTY+47:66:KGM'**

Berechnet werden 66 kg.

---

**MOA+203:108.13'**

Der Nettowarenwert beträgt 108,13.

---

**PRI+AAA:14.11:CA:AP:1:KGM'**

**PAC+1++CT'**

Die Sendung besteht aus einem Packstück und ist ein Karton.

---

**MEA+PD+AAD+KGM:66'**

Das Brutto-Gewicht der Sendungsposition beträgt 66 kg.

---

**PCI+IEN+12337616644'**

Die Packstückidentifikation lautet 12337616644.

---

**GIN+BJ+354123450000000014:X'**

Die NVE/SSCC lautet 354123450000000014.

---

**TAX+7+VAT+++:::19+S'**

Die Position unterliegt 19% UST.

---

**UNS+S'**

Trennung von Positions- und Summenteil

---

**CNT+7:9'**

Das Gesamtgewicht der Sendungen beträgt 9 Einheiten.

---

**MOA+77:121.99'**

Der Rechnungsbetrag ist 121,99 EURO.

---

**MOA+79:108.13'**

Die Summe aller Nettowarenwerte ist 108,13 EURO.

---

**MOA+125:105.16'**

Der steuerpflichtige Betrag ist 105,16 EURO.

---

**MOA+124:16.83'**

Der Umsatzsteuerbetrag der Rechnung ist 16,83 EURO.

---

**TAX+7+VAT+++:::19+S'**

Davon entfallen auf den Teil der Rechnung mit 19% UST:

---

**MOA+124:16.83'**

Der Umsatzsteuerbetrag der Rechnung ist 16,83 EURO.

---

## Beispiel

---

MOA+125:105.16'

Der steuerpflichtige Betrag/UST-Satz ist 105,16 EURO.

---

MOA+79:108.13'

Die Summe aller Nettowarenwerte ist 108,13 EURO.

---

UNT+64+ME000001'

Die Nachricht enthält 64 Segmente.

---

UNZ+1+4711'

Die Übertragungsdatei enthält 1 Nachricht.

---